Muscigen: eingeile ober deren Naum 10 Big., für aus-g. Ber mehrmatiger Aufnahme Anchog. Big., für auswärts 60 Pig. Bellagengebühr per Taufend Mt. 3.50.

Berfipred-Muichluft Rr. 199.

# Wiesbadener

Beaugopreid: Dringerlabe to Dia., burd bie Beft begeren ibrild Mf. 1.75 aufer Beftelgelb. Der ...General-Angeiger' erideint togfid abenbe, Sonntags in juel Ausgaben. Unparteilide Beitung. Renefte Rachrichten.



Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: tigit: Anterhaftunge-Mfatt "Beierflunden". - 2046enilicht "Der gendwirif". - "Der gemerift" und bi ifallrirten "geitere Bfatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlageanhait mil Bommert in Wiedbaben.

21:3eigen=Unnahme für Die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittogs, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gebiegenen Ausstattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Lag vorber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Lagen tann feine Bürgichaft ibernommen werden.

Mr. 289.

Mittivoch, ben 12. Dezember 1906.

21. Jahrgang,

# Die amerikantide Prälidentenbotichaft.

Die Botichaft, die Brafident Roofevelt vor einigen Tagen an den Rongreg gerichtet bat, ift von ungewöhnlicher Lange, mpewöhnlicher Wichtigfeit und auch für uns von besonderem Intereffe.

Roofevelt ift ein fouragierter Mann und ein Mann, ber, weit es in feinen Rraften fteht, das Gute will und es gu Erdern und durchzuseben entichloffen ift. Es gebort aber febr nel Mit fowohl wie Rraft bagu, in einem Lande, in dem es wiele Milliardare gibt, deren unbeschränften Mitteln der dictelofefte Egoismus und unbegrengte Ginflug ent. hrießen, fo mit der Sprache herauszuruden und diefen Secen die Babne gu geigen. Und wenn er, mit ber Dachtfulle und dem Ginflug eines populären Brafidenten das tut, ift e boch etwas gang anderes, als wenn ehrgeizige Demagogen thin, die vielleicht nicht einmal wollen, mas fie jagen.

Roofevelt ipricht fich gegen die Trufts aus, die wie ein Me das amerikanische Bolk bedruden, es wie jo und jo viele campore aussaugen, ohne darum das Rind mit dem Bade anszuichütten, d. h. ohne zu verfennen, daß es auch nütliche, milleicht fogar notwendige Trufts gibt. Er tritt ein — und bierin folgt er jum Teil deutschen Spuren - für Berabtung der Arbeitegeit, für Schut der Acbeiterinnen und der Babriten beschäftigten Rinder, für Baftpflicht der Arbeitpeter und für billige und vernunftgemäße Schlichtung der Afferengen gwifden Arbeiter- und Arbeitgeber-Organifa. flonen. Daran habe das Bublifum, habe die Ration ein artiges Interesse. Aber indem er fo für die arbeitenden ffen eintritt, warnt er gleichzeitig bor ben Demagagen, be biefen Sag und Ungufriedenheit predigen. Gelbft die von Alden Demagogen durchgesehten Reformen feien verderblich.

Cehr erfreulich ift auch der entichiedene Ton, den er sigen den Raffenhochmut eines großen Teils des amerikaniten Bolfes anschlägt. Er spricht feinen Abichen aus gegen be Cfandale der Lynchjuftig, die in den Gudftaaten einen Raffenfrieg heraufgubeichwören droben. Ebenfo tritt er bent Archmut entgegen, mit welchem man hier und bort die eingeanderten Japaner behandeln gu durfen glaubt, ein Bolf. das in den leuten vier Jahrzehnten doch wahrlich genug Broto einer hochentwidelten Rultur geliefert hat. Mit Recht betont er, daß die hochmittige Bobandlung der Japaner nur bie minbermertige Rultur ber betreffenden Ameritaner be-Buge. Leider fann Roofevelt feine durchgreifenden Mittel angeben zur Ausrottung der die große transatlantische Re-Jublit schändenden Lynchifandale, und bedauerlich ist, das die Berfaffung ibm nicht die Macht gibt, Staaten dr Union, die die Republif durch verwerfliche Behandlung anderer Bolfer Disfreditieren, zur Raifon zu bringen. Aber vielleicht wird Merin bald Menderung gefchaffen.

Im Intereffe der Ausführung der in der Botichaft ausprocenen Gedanken allein icon ware fait zu winichen, BRoofevelt, der ja auch ein Freund de deutschen Bolfes ift, id entichlöffe, jum dritten Dale Prafident gu bleiben, d. f. in feinem Solle gum greiten Dale um den höchften Boiten, den das amerifanische Bolf vergeben fann, fich gu bewerben.

# Deutidier Reichstag.

(137. Situng bom 10. Dezember, 3 Ubr.)

Am Bundesratstifche; v. Tidirichty, Graf Bojadowety. Auf der Tagesordnung ftebt junachft die britte Beratung des Gesethentwurfes gur Musführung ber Generalafte ber

MIgeeiras-Ronferenz. Rach einer furgen Bemerfung des Abgeordneten b. Strombed (Bentr.) erfolgt ohne weitere Debatte bie Unnahme ber Borlage auf Antrag bes Abgeordneten v. Normann en bloc.

Es folgt nach Erledigung einer Rechnungsfache Die dritte Beratung des

Gefegentwurfes betr. bas Urheberrecht an Berten der bildenden Runft und Photographie. Gine Generaldebatte entfteht nicht. Die erften 22 Baragrapben werden angenommen, ohne daß Wortmeldung erfolgt. § 23 befagt: Bur Zwede ber Rechtspflege und ber öffentlichen Sicherheit durfen von den Beborden ohne Ginwilligung des Berechtigten fowie bes Abgebildeten oder feiner Angehörigen Bervielfältigungen verbreitet und öffentlich gur Schau ge-

Abg, Stadthagen (Sog.) befürwortet einen fogial. demofratischen Abanderungsantrag Albrecht und motiviert

Staatsjefretar Boja dowsty erflart, dag, menn der Antrag Albrecht vom Saufe angenommen werde, er die Buftimmung ber verbundetenRegierungen gu diefem gangen Befet nicht in Musficht ftellen tonne.

Mbg. Senning (foni.) erflärt fich gegen ben Antrog, ber hierauf abgelehnt wi

Der Paragraph wird unperändert angenommen, ebenfo der Reft des Gesetes. Auf Antrag Müller-Meiningen wird fodann beichloffen, daß das Gefes erft am 1. Juli ftatt am 1. Januar 1907 in Rraft treten foll. Deit diefer Abanderung gelangt das Gefet befinitib in der Schlug-Abstimmung gur

Es folgt die dritte Beratung des Geschentwurfes betreffend Abanderung der Gewerbe-Ordnung für bas Bauge-

Abg. Chraber (Freif. Ber.) führt aus: Bas den Bauarbeitericut

anlangt, fo wurden feine Freunde bereit fein, alles gu tun, mas man ju einem größern Schute biefer Arbeiter gegen Unfälle tun fonne. Bas ben fleinen Befähigungsnachweis anlangt, fo verftebe es fich bon felbit, daß man fich lieber an einen Sandwerfer wende, von dem man wiffe, daß er fein Gewerbe berfteht, als an einen, der vielleicht in einem anderen Gewerbe den Meistertitel erworben bat. Geine Freunde fonnen fich jedenfalls nicht auf den Boden Diefer Borlage ftellen und murben fie ablebnen.

Geheimrat Spielhagen widerfpricht furg einer Meußerung des Borredners, als fei hier von einer Art poligeilicher Rongeffionsverfahren die Rede. Es fomme burchweg das Berwaltungs-Streitverfahren gur Anwendung.

Abg. Böttger (natl.) erffart die Buftimmung feiner Freunde ju dem Gefets in der borliegenden Foffung. eine an ihn geftellte Aufrage erwidert

Gebeimrat Spielhagen: Gerade der Tiefbau, bei bem bgreiflicherweise die Anforderungen an ben Unternehmer nicht fo groß gu fein brauchten, wie bei bem Sochbau, fei Unlag zu der bier gewählten Form (Unterftellung unter § 35 der Reichsgewerbe-Ordnung) gewesen. Weiter fonne er berfichern, daß auf Grund diejes Gesches im gegebenen Salle auch gegen Gefellichaften mit beidranfter Saftung merde vorgegangen werden fonnen.

Abg. Grobme (Cog.) befampft den Entwurf megen beffen gunftlerifden Tendengen und befürwortet die Anftel. lung bon Rontrolleuren aus Arbeiterfreifen.

Abg. Bauli - Botsbam (wildfonf:) erhebt Biderfpruch gegen den ihm in feiner Richtung gemachten Borwurf, gunftlerifche Tendengen gu berfolgen.

Mbg. Ergberger (Bentrum) erflärt, feine Partei werde für das Wejet frimmen. Es fei eine willfommene Abichlagszahlung und ein Entgegenfommen ber verbundeten Regierungen gegenüber ber gejamten

### Sandwerferbewegung.

Der Gefebentwurf fei ein gang bervorragender Goeitt auf dem Bege jum Bauarbeiterichut. Much er halte eine weitgreifende Stontrolle für nötig und eine Berangiebung ber Arbeiter bagu, aber nicht auf dem Wege bes gang undurch. führbaren fogialbemofratifchen Gefebentwurfes, fondern bon Sundesratsverordnungen aufebrund des § 120e der Gewerbeordnung, wie es in der Refolution beichloffen morden fei. Redner wendet fich dann gegen die Rechte.

Mbg. Frohme (Cog.) erflärt, dag auch die Cogialdemofratie ein Berg für die Sandwerfer batte, aber die Sandwerter-Organisationen feien Gegner der Arbeiterbewegung. Es werde ihnen fpater noch einmal bitter leid tun, nicht icon jest mit ben Arbeitern gegangen gu fein. Redner wendet fich alsdann gegen den Abgeordneten Erzberger.

Damit endet die Aussprache. Artifel 1 wird ohne weitere Erörterung angenommen. Artifel & führt den indiret. ten Befähigungenachweis ein mit der Beftimmung, daß Mangel an theoretifder oder praftifder Borbilbung bei ber Tatiache gur Begrundung der Unguverläffigfeit nicht geftend gemacht werden tann gegenüber Banunternehmern und Bauleitern, die die Meifterpriifung bestanden haben.

Abg. Cuno (Freif. Bp.) erflärt, diefer Artifel mache feinen Freunden die Annahme des Gefetes unannehmbar. Er bedeute einfach, daß dem geprüften Deifter technische Unfenntnis nicht nachgejagt werden dürfe.

Artifel 2 mird genehmigt, ebenfo der Reft des Gefetes. Diejes felbit wird gegen Gogialbemofraten und Freifinnige

Dienstag 1 Uhr: Fleischnot-Interpellation. Schluß 61 Uhr.

# Kleines Feuilleton.

Die "englifche" Wefte. Bon einem fleinen ipaghaften Erlebnis ergablt S. v. Bobeltig über Rrefelber Geibe: "3ch plauerte im Rontor eines ber Arefelber Fabrifanten, und ploplich Sole ber Herr: "Ihre Weste ist übrigens mein Erzengnis!" Ich Sattelte ben Lobs und meinte wohl etwas verlegen: "Das muß boch ein Irrtum sein. Denn ich meiß zufällig genau, daß ber Stoff in London gefauft ist." Da wintte ber Fabrisant einem iner jungen Beute und wenige Minuten barauf lag ber Stoff Stud por mir: "Ohne Zweifel bat 36r Betleibungefünftler Stoff in einem ber erften Londoner Beichafte getauft . . . aber Sie feben, mein Sabrifat ift er bennoch!" Es geht untib; wer 3. B. in ben lesten Jahren bie jest io beliebten Memlich ficher fein, bag ber Stoff aus bem rheinischen Induftriebairl ftammte. Er war nur burch ben Boll vertenert: aber entider Dichel - wann wirft Du flug werben?"

Bu Tobe getrunten! Auf einem "Bummel" in verichiebenen Bierborfern" tranten fich am letten Samstag vier Stubenten Barburg fo voll, bag ber eine von ihnen unterwegs liegen blieb. Als er auch am anberen Morgen noch nicht ba war. acte man ben gangen Conntag bie Gelber ab, fanb ibn aber Sindent lebte noch, war aber bewuhtlos. Bwei Rachte und imen Tag batte er brauben gelegen. Es wurden nun alle Mittel versucht, ibn wieber ins Leben gurudgurusen, allein ber Gtu-

biofus wachte aus feinem letten Raufche nicht mehr auf; er

frarb unter ben Sanben ber Mergte.

Der fanbere Bemeinberat. Gine toftliche Blute beutichen Dorflebens ftellt bie folgenbe Befanntmachung eines Gemeinbebattels bar, bie bas "Schlettft. Tagebl." wiebergibt: "Es wirb noch-e-mol befannt gemacht, bag b'Bntt am Camidol be Drad for ebre Spier e-wedmache felle, un wenn's noch-e-mol borfummt, bas nett gebust eich, je leib fich b'r Gemeineroot brena.' (Legt fich ins Mittel. D. Reb.) Da bie Burger anftanbige Leute find, die ihren Gemeinberat ehren, ichafften fie alle ben "Drad" von ihren Saufern fort, bamit bem Gemeinbergt bas "Sineinlegen" erfpart blieb.

Der Rubitall. Mus ber öfterreichifden Babireform-Debatte teilf bie "Bobemia" eine beitere Rebeblute mit: Einer ber feurigen Rebner bes rabitalen "Berges", ber bie Gefabren ichilterte, von welchen bie bauerliche Bevollerung burch bas allge-meine Bablrecht bebroht ericheine, bei bem Anecht und herr gleichgestellt find, leiftete fich ben folgenben Gat: "Much bie Bauerin muß im Rubstall bie erste Bioline fpielen, sonft geht bie gange Geschicht floren."

Die ganze Geschicht floten." "Jerr Bachtmeister, wollen Gie mich nicht mitnehmen?" sagte ein Ritter der Landstraße zu einem Gendarm, den er im Dorfe G. bei Segeberg (Holftein trof. "Besdalb denn?" "Ich möchte arreitert werben!" "Beigen Sie mal Ihre Papiere." "Meine Bapiere find in Ordnung." "Ja, was wollen Sie denn? Wachen Sie, daß Sie sortsommen!" "Arretiert will ich aber werden Balsen Sie auf, Serr Bachtmeister, jeht gebe ich in dieses Hans, um zu betteln. Co ist richt au glauben, was für Umflände man babon bat. Ich Es ift richt gu glauben, mas fur Umftanbe man babon bat, fich für bie Mintermonate Roft und Logis gu fichern. 3ch bin icon acht Tage umbergelaufen, ohne einen Wachtmeifter treffen su

tonnen, und nun ich einen finde, mocht es noch Schwierigfeiten, grretiert au merben. Es ift toll!" - Jest fist unfer Selb im warmen Stubden bes Staatshotels in Segeberg und erholt fich von ben Strapagen bes Commers.

Die Burcanfratie ift international, und bie Bureaufraten aller Sanber find in ihrem meift recht fomifch anmutenben Gebaren einander abnlich wie ein Ei dem andern. Ber es noch nicht weiß, lefe nachstebenbe Geschichte, Die Rubpard Ripling im "Rem Monthly Magagine" ergablt: Bor einigen Jahren erhielt eine indijche Gifenbahnstation ben wenig angenehmen Be-fuch eines Tigers. Beim Anblid bes ungemutlichen Tieres geriet ber gange Beamtenapparat ins Banten: ber Stationschef. ein Gingeborener, batte gerabe noch Beit, ins Telegraphengimmer gu fluchten und bie Tur gu ichliegen. Der Tiger ichien es aber nur auf ben herrn Borfteber abgeseben gu baben: er rerfolgte ibn, brullte an ber Tur und fonnte fie jeben Augenblid gertrummern. In feiner Rot eilte ber Stationsvorfteber an ben telegraphifden Apparat und ichidte an bie nachftgelegene Sauptftation bie folgenbe Depefche: "Gin Tiger ift im Begriff ben Stationeporfteber aufgufreffen. Bitte um telegraphifche Inftruftionen

Gin Ranbermabchen. Die Rachbaricajt bes fleinen amerifanifden Stabtdens Marion im Staate Indiana murbe feit longer Beit von einem 17iahrigen Mabden namens Elba Sheriff terrorifiert. Gie jog in Mannerfleibern burch bie Gegenb und galt ale eine ber gefahrlichften Bierbebiebinnen bes gangen Banbes. Gie verftanb es ftete, bie wertvollften Tiere megguführen, ohne bağ es gelang, ihrer babbait ju werben. Bor einigen Tagen jeboch überraichte fie eine Batrouille in einem berlaffenen Steinbruch und übermaltigte fie noch furger Wegenwebr.

No.

erb

als

Et.

mine

# Politische Tages= Ueberischt.

\* Biesbaben, 11. Dezember 1906.

12. Dezember 1906.

Die Immunitat ber Abgeordneten. Die Sogialdemofraten haben einen Antrag im Reichs. tag eingebracht, bem Artifel 30 ber Reichsverfaffung, der bon der Immunität handelt, folgende Cate zuzufügen: "Demgemaß find die Mitglieder des Reichstages auch berechtigt, in Unfebung besienigen, mas ihnen in diefer Eigenichaft anvertraut ift, das Beugnis gu bermeigern. Gegenftande, die ein Mitglied bes Reichstages in diefer Eigenichaft erhalten hat, und die fich in feinem Befit oder in feiner tatfachlichen Gewalt befinden, find der Beichlagnahme entzogen. Dasielbe gilt bon Aufzeichnungen, die Mitglieder des Reichstages in diefer Eigenschaft gemacht haben. — Den Antrag Ablaß (Fr. Bp.), der durch eine Menderung der Strafprozefordnung die Beugnispflicht für die Mitglieder des Reichstages ober eines Landtages beseitigen will, beantragen die Sogialdemofraten babin gu erweitern, daß auch Mitglieber fommunaler Rorperichaften bon der Beugnispflicht ausgenommen fein follen.

Die Folgen des Falles Cejar.

Im Anschluß an die Enticheidung des evangelischen Rirchenrats in Sachen Cefar wird in den nächsten Tagen ein of. fentlicher Aufruf von angesehenen Theologen und Laien der verschiedenen liberalen Richtungen erfolgen. Es ift ein fester Zusammenschluß biefer Gruppen geplant, um gegenüber der Enticheidung des westfälischen Ronfistoriums die Gleichberechtigung des firchlichen Liberalismus in der ebangelischen Landesfirche zu erfämpfen und ficher gu

Bum polnifden Schulftreit.

Die Meldung polnischer Blätter, Erzbischof b. Sta. blemsti fei furs bor feinem Tobe bon ber Regierung aufgefordert worden, feine Stellungnahme gum polnifchen Schulftreil gu andern, widrigenfalls ihn die Regierung als politischen Gefangenen betrachten wurde, bezeichnet bas "Bofener Tageblatt" als eine pure Erfindung. - Der Bermefer ber Bojener Ergbiogeje, Beibbijchof Litowsti, hat einen Sirtenbrief erlaffen, in dem der Beiftlichfeit aufgegeben wird, Litaneien gu lefen dafür, daß die bifchoflose Beit abgefürzt und dann ein Mann gewählt werde, der die Eigenbeiten und den Beift der Diogesanen gu verfteben bermag. Er appelliert an die Lonalität der Geiftlichkeit, erwartet bon ihrer Seite in der gegenwärtigen Lage Unterstützung, befonders aber die Beachtung der Mahnung des verftorbenen Erzbijdofs v. Stablewsfi vom 5. Rovember, in der jetigen ichwierigen Lage die Ruhe zu bewahren und die Gemeinden bon unlegalen Schritten gurudgubalten. - Dem fatholifchen Lehrer in Hohenfalza ging ein Drobbrief zu, wonach er famt feiner Familie in die Buft gefprengt werden folle. Die Bolizei ergriff wegen ber fortgesetten Bedrohung von Lehrern für diese besondere Schutzmagnahmen. Die Straffammer in Liffa verurteilte ben feines Amtes entjetten Gutsbefiter Konieding aus Goften wegen Berleumdung und Bedrohung des Hauptlehrers Schmidt zu 14 Tagen Gefäng-

## Das frangöfifche Trennungsgefet.

Der Rabinettschef hatte gestern eine längere Unterred. ung mit dem Minifter des Innern, dem Rultusminifter und dem Juftigminister. In der Unterredung wurde der Wort. laut des Rundschreibens vereinbart, welches an alle Generalprofuratoren verichidt werden foll und worin diefe erfucht werden, energische Borfehrungen gegen die Uebertreter des Trennungsgesehes zu treffen. Das Rundschreiben wird allen Bifchöfen übermittelt werben. Alle Lotale, welche bem Staat gehören und die augenblidlich von Mitgliedern des Klerus bewohnt werden, muffen geräumt werden. — Der Abgeordnete Meunier wird in ber Rammer einen Befegent. wurf einbringen betreffend Uebergang der bifcoflichen und erzbischöflichen Balafte, fowie ber priefterlichen Bohnhaufer an die Departements, Gemeinden ufto.

Elie Ducommun f.

In Bern ift Elie Ducommun an einer Lungenentzunbung gestorben. Er war feit 1891 Leiter bes internationa. Em permanenten Friedensbureaus. 1933 in Genf geboren,



Glie Ducommun † Beiter bes internationalen permanenten Rriebensbureaus,

betätigte er fich als eifriger Friedensförderer. Im Jahre 1902 erhielt er den Nobelpreis. Der Verstorbene hat einen Band Godichte veröffentlicht, betitelt: "Les Courires". Bis 1902 mar er Generalfefretar ber Jura. Simplon. Gifenbahn.

Unruhen in China.

In der Brobing Riangfi find bei ben bon deutschen Ingenieuren geleiteten Bingfhiang-Rohlenminen Ungu. ben ausgebrochen. Die Aufrührer gehören gu einer gegen die jegige Regierung gerichteten republifanischen Gefte. Rach ben neuesten Rachrichten find alle Fremden in Gicherheit.

### Anarchie in Berfien.

Einer Blättermelbung aus Raradji zufolge follen bereits in Berfien infolge des bevorftehenden Ehronmechjels große Unruben ausgebrochen fein und vollständige Anarchie herrichen. In Chirag und Roweit, wo eine allgemeine Erhebung im Gange ift, fowie in Shalhat und in Rerman ift bie Loge febr bedenflich. Blutige Rampfe fanden zwijchen Aufftändigen und ben Truppen de Schabs ftatt. Die Rebellen plündern die Raufläden, deren Inhaber icharenweise fluchten. Im Diftrift Begd ift eine europäifche Reifegesellschaft, bestehend aus einer Missionarsgattin und einer jungen Dame, überfallen, alles Eigentums beraubt und dannfreigelaffen worden, ohne daß ihnen fonft ein Leid gugefügt worden mare. Der Gouverneur von Rerman habe alle feine Diener und die hervorragendsten Burger der Stadt bewaffnet, im Sinblid auf eine etwa eintretende ichwierige Lage, als Folge des Ablebens des Schahs, welches täglich erwartet

### Deutschland.

Berlin, 11. Dezember. Geheimer Sofrat Rriiger von der Kolonialberwaltung wird vom 1. April n. 3. ab in den Rube ft and treten. Rriiger war die Geele ber folonialen Finanzberwaltung.

Berlin, 11. Dezember. Das Auswärtige Amt foll nach dem nächstjährigen Reichshaushaltsetats-Entwurf einer Umgeftaltung unterworfen werden. Bunächft foll ein neuer Direktorposten für die gweite Unterabteilung der politischen Abteilung geschaffen werden. Codann ift die Trennung der Kolonialabteilung vom Auswärtigen Amte beabsichtigt. Man tann mit Sicherheit annehmen, daß auch im nächftjährigen Reichshaushaltsetat in einem Spezialetat die Forderung auf Schaffung eines felbständigen Rolonialamtes erhoben wird.

Berlin, 11. Dezember. Der Text der frangofisch-fpaniichen Daroffonote, die am 5. de. bon den Botichaftern der beiden Mächte dem Berliner auswärtigen Amt überreicht wurde, ift nunmehr durch den Staatsfefretar von Tichirichin

dem Reichstage gugestellt worden.

Samburg, 11. Dezember. Wie die "R. S. B." aus Berlin meldet, hat der Juftigminister im Auftrage des Raisers die abgeichloffenen Strafaften des "Sauptmanns bon Röpenid" zur Borlegung an allerhöch ster Stelle eingefordert, Das genannte Blatt fnüpft daran eine ihm zugegangene Bermutung, daß eine demnächstige Herabsetzung ber berhängten Strafe im Gnadenwege mahricheinlich fei.

### Husland.

Wien, 11. Dezember. Die biefige portugiefische Gefandtichaft dementiert die fürglich verbreitete Rachricht, wonach der König und der Kronbring von Portugal im Berlaufe einer Bildidmeinjagd in Lebensgefahr geraten feien und mit fnapper Rot dem Tode entgangen feien, als bollig unbegrundet. Es habe fich fein folder Zwischenfall

Ezegedin, 11. Dezember. Anläglich des feierlichen Empfangs des ungarifden Bolfsvertreters Grafen Dagiani welcher zu dem hier tagenden Landes-Gifenbahnverband eingetroffen war, fam es bor dem Bahnhof gu ft ürmiichen Demonstrationen. Es wurden Schiffe abgefeuert und Radeten abgebrannt. Die Polizei mußte einschreiten; zahlreiche Berhaftungen wurden vorgenommen.

Algier, 11. Dezember. Der ehemalige König von Da-

hamen, Behangin, ift geftorben.

Betersburg, 11. Dezember. Der Bar fpendete aus seiner Privatschatulle eine Million Rubel für die hungernde Landbevölferung. Die Gumme murde ber Berpflegungs. Rommiffion überwiefen.

Betersburg, 11. Dezember. Die Stellung des Minifters des Meugeren, Ismolsfi, ift wegn der in den ruffifch-japanischen Berhandlungen eingetretenen Störung ernftlich erschüttert. Dagegen entbehren die neuerdings aufgetauchten Gerüchte von einem angeblich bevorstehenden Rüdtritt Stolppins jeder Grundlage.

## Die keiche im Koffer.

S. u. D. Raffel, 10. Dezember.

Bierter Berhandlungstag.

Da bie Beitungen gemelbet haben, die Untersuchung ber Abortgrube babe ein negatives Rejultat gehabt und es batten fich neue Bengen gefunden, die wichtige Ausjagen über bie berichwundenen Comudiachen machen fonnten, ift ber Unbrang gu ber Berhandlung ein gang enormer. Man erwartet eine neue jensationelle Wendung bes Brogeffes. In der Mitte bes Schmurgerichtsfaales ftebt beute

bas Bett ber Grau Bogel

mit Matrage und Reilfiffen. Der Ungeflagte bebanptet befanntlich, bag fich bie Bogel am Bettpfoften erbangt habe. Frau Buchienichup, bie Aufwarterin bes Angeflagten, erflarte bemgegenüber, baf bas Bett ber Bogel gar feine Bfoften gehabt habe. Danach erichien es bem Gericht wichtig, bas Bett herbei-guichaffen. Es ift ein gewöhnliches ladiertes Bett mit Lugeigapfen an ben Eden. Um rechten Sugenbe ift bie Rugel abge-

Um 10 Uhr vormittags wird bie Berhandlung fortgefest, Es finb

breigehn neugelabene Bengen erichienen.

Bolizeiwachtmeister Reubaus berichtet über bie Ent-feerung der Abortgrube im Meyerschen Sause. Man habe so-fort, nachdem der Auftrag zur Revision der Grube erteilt, die Grube polizeilich dewacht, damit nicht etwa noch nachträglich von dem Angellagten freundlicher Seite Gegenstände hineingeworfen werben tonnten. Man babe am Connabend pormittag ben Inhalt ber Grube in einen ftabtifden Latrinenwagen entleert und bann auf einem Rajenplay bei ber Turnhalle burch ein Sieb geben laffen. Erop aller genauefter Durchfuchung babe man aber bon Schmudiachen nichts gefunben.

Dem Müller Moris Müller aus Giflis bat Krap Enbe Juni ober Anfang Juli ergablt, Frau Bogel wolle ihn am an-bern Tage gu ihrem Geschäftsführer machen, Deber muffe aus bem Geichaft. Rrap ertlart, bag ibm am anbern Tage Deger

Geitbem babe er bie gir gefagt habe, die Tante fei abgereift. Brau nicht wieber gefeben.

Benge Malermeifter Bilbelm Gon eiber aus Bilbunge hat im borletten Commer — etwa Mitte Juli — Anstreicher, arbeiten im Meperschen Saufe ausgeführt. Da ift ihm bas ans geregte, zerfahrene Wejen bes Angellagten ausgefallen.

Sanbelsmann Rengarten aus Friplar bat anjongs De bruar b. 3. bon Meper zwei Betten gefauft. Das eine bane

Der Angellagte erhalt jest eine Sundeleine, bas Bett und bor bie Geichworenenbant gebracht und Meyer muß nun jeigen wie er die Leiche gefunden. Er befestigt bie Leine am Biefer und legt fich mit bem Ruden gegen einen Stuhl neben ben Bett auf die Erbe. Die hunbeleine fchlingt er fich um ben Date Dann wird bas Bett wieder fortgeichafft.

Der Borfigende richtet an ben Angeflagten bie Frage, melle

Schmudiachen

er befeffen babe. Angett.: 3d befaß swei ungefaßte Brillanten, bie ich ces Can Frangisto mitgebracht habe, ferner gwei Ringe von benen einer einen Diamanten trug. Die Brillanten babe ich im Ditober v. J. an meinen Better Emil Meper in Duffelborf gefcid.

Buchhalter Beibtamp . Wilbungen hat im Frubjabr & 3., furs por Mepers Abreife, gefeben, wie biefer in einer Birt-ichaft einen Ring geigte und babei bemerfte, bag biefer Ring etwa 1000 & wert fei.

Buchbruder Borens bat einen gleichen Borgang in ber Birtichaft jum "Rofenichlogden" beobachtet. Er will auch gebort haben, wie Meper fagte, 600 & feien ihm für ben Rrag

Ueber ben gleichen Borgang außern fich noch mehrere Bragen in gleicher Beife. Alle erflaren, bag es fich um einen berrenring gehandelt habe. Dem Beugen Malermeifter Sonei. b er hat ber Angeflagte ben Ring auch einmal gezeigt. Inbeffen glanbt ber Benge, ber Borgang habe fich vor bem Berichwinden ber Grau Bogel abgefpielt.

Benge Torpeters befinnt fich, daß ihm Frau Bogel ermal ergablt babe, fie babe eine Uhrfette und Ring bem Meber

Dem Gaftwirt Gottmann bat Deper ebenfalls einen Die. mantring gezeigt, ber 1000 & wert fei. Der Schreiber Gieg-fried bat einen ungefaßten Brillanten bei ihm gefeben.

Berichtsvollzieher Duller bat am 7. April b. 3. In Meper einen

Brillantring gepfanbet.

Der Ring lag in einem schwarzen Raftchen, auf bem ber Rame Emil Mener-Duffelborf ftanb. Der Angeflagte bat bem Beugen einen Brief von feinem Better gezeigt, in bem biefer angibi, ber Ring fei 750 .K. wert. Meper habe am 20. April ben Ring mieber eingelöft.

Es wird jest ber Steward Biegrebe bom Dambfer "Bo tabia" bernommen, ber fruber auf bem "Blucher" war. Mi ber Beuge eben vereibigt werben foll, erhebt fich ber Berteibiger und erflart, bag Biegrebe ein vielfach vorbeftrafter Menich fe Er bitte, ben Bengen gu fragen, ob er wegen Meineibs borbe-

ftraft fei. Der Beuge verneint biefe Frage. Der Beuge, ber bierauf vereibigt wirb, ergablt bann: 3d hatte mit einem Rollegen auf bem Dampfer "Blücher" bie Bade über ben gefangenen Meber mabrend ber Sabrt bon Remport nach hamburg. Deper habe ihm ergablt, bag er feine Tante tot gefunden babe. Er habe bann gefürchtet, für ihren Morber ju gelten und beshalb die Leiche beifeite geschafft. Meber fragte

mich, ob ich ihm nicht sur Glucht berhelfen

wolle. 3ch fagte, nein, ich febe meinen Ropf nicht baran. Meper begann immer von neuem bavon. Gur mich, fagte er, fel goforgt, wenn ich ibm gur Flucht verbelfe. Er habe Gelb. 10000 Mark wolle er mir geben. Als ich ablehnte, bot er mir 20000 Mart. Dafür follte ich ihm einen Schranbengieber geben, mit bem er bas Genfter losichrauben fonne, und eine alte Rorfweit Die Fiucht sollte bewerlstelligt werben, wenn bas Schiff bidt an ber englischen Rufte ober bei Cuxbaben fei. Meper bet-ficherte mir, bag er ein guter Schwimmer fei. Wenn ich ibn feine Korlweste geben tonne, folle ich vom Ded einen Strid berunterlaffen, an bem er fich jum Baffer beruntergleiten tonne Weper ergablte weiter, er babe

bas Gelb im Schweineftall

verftedt. Er bezeichnete mir genau bie Stelle, gab an, wiebia Bentimeter bie Stelle bon biefer und jener Band entfernt it Der Schweinestall liege neben feiner Mobelhanblung. 3ch follte hingehen und bas Gelb holen. Es feien 38 000 Dollars. 3d follte mit bem Gelbe nach Antwerpen fommen, wo Deper mis ber mit mir gufammentreffen wollte. Dort wollten wir bas Gelb teilen. Deper inftruierte mich genau, wie ich bas Gen befommen fonne. Abends swiften 9 und 10 Ubr, wenn feine Dachen ba feien, miffe ich bingeben mit einer eleftrifchen Lampe. Benn ich flopfe, werbe ich bie hohle Stelle leicht ausfindig machen tonnen.

Rury bor Curhaven fagte mir Meper, er merbe meinen Rameraben rufen, bamit er ihm ein Glas Baffer gabe. Bent ber Steward bann eintrete, wolle er ibm

einen Schlag bor ben Ropf

verfeben und "feinen Griff" anwenden. Dann merbe er iber ben Korribor auf Ded laufen und ins Baffer fpringen, um an Land ju ichwimmen. 3ch habe baraufbin meinen Rollegen ge-warnt und fo Meyers Blun vereitelt: Meyer entwidelte mir nod einen weiteren Plan. Er wollte furg por Raffel

ans bem Gifenbahnguge fpringen, nachbem er feinen Transporteur mit "feinem Griff" über-raltigte. — Berteibiger: Daben Gie Briefe an bie Chriftiani geschrieben und fie um Gelb gebeten? - Beuge: 3a, Meter batte mir einen Bettel gur Besorgung an feine Brant gegeben, auf bem biese gebeten murbe, mir ein Trintgelb gu geben. Der Beuge ergablt, bag Deper in hamburg in ber Drojchte, in ber er transportiert murbe, berjuchte, fich

bie Sanbichellen abguftreifen. Rriminaltommiffar Bloep-Damburg beftatigt biefe letters

Der Berteibiger, Rechtsanwalt Dr. Sohm-Roln, fragt ben Beugen Biegrebe, ab er von bem Angeflagten ein Gefdent in Geftalt einer Bufennabel und eines Baares Manfchetteninde erhalten habe. Der Benge berneint biefe Frage. Der Staal anwalt beantragte bie Ansfage Biegrebes nach biefer Richtans au protofollieren, ba ber Angeflagte mahricheinlich gegen Diertebe Angeige wegen Meineibs erftatten werbe. Das Gericht

lehnt nach furger Beratung ben Antrag ab. Es trat bann eine Baufe bon 15 Minuten ein. Danach warb in ber Beweisaufnahme fortgefahren. erfter Cachverftanbiger wird Rommergienrat Buftan Blast bernommen, ber bie Bucher bes Angeflagten gepruft bat und über beffen Bermogensloge Ausfunft geben foll. Der Sacher-ftanbige ertlart, bag bie Bucher nicht fo geführt feien, bag es möglich mare, bie Bermögenslage Depers genau feftaufteden.

12 Dezember 1906. Um 143 Uhr wird bann bie Berhandlung auf nachmittags

5 Uhr vertagt. In ber Rachmittagsfibung wird in ber Beweisaufnahme rigefabren. Es wird junachit bas Augenicheinsprotofoll über Redifion bes Stalles, in bem Meher nach Biegrebes Ansfage enbgerichtsrat Dr. Köhler bat ben Stall am 13. Juli b. 3. fundlich revidiert. An feiner Stelle bes Stalles ift ein Sobium mabrgenommen worden. Auch zeigte fich nirgends ein: Sput, wo ein Stein nachtraglich entfernt und wieder eingefügt fin fonnte.

Dann beginnt bie

Ditt.

(日 日 日 日 日 日 日

cher

His

leid

ger an

ani per

CER

108

Bernehmung ber mebiginifden Cachberftanbigen.

Buerft berichtet Medizinalrat Dr. Roth-Frantsurt a. M. iber die Settion ber Leiche. Die Leiche war, wie er berichtet, in einem berartigen Bustand, bag man zuerst nicht erkennen tonnte, als baß es sich um eine menschliche Leiche handelte. Die Beide batte eine eigenartige Lage. Die gange linte Seite var vollfommen abgeplattet. Gie machte ben Einbrud einer mumifigierten Leiche,

feb grau und pergamentartig ans. Un ber Leiche fanben fich unt folche Bermundungen, bie burch bie Saulnis berbeigeführt weren. Knochenbruche lagen nicht bor. Auffällig war an ber Beide nur bas ftarte Berporragen ber Bunge. 3a jang ungewöhnlichem Dage hing bie Bunge beraus. Derartiges temmt in ber Sauptfache beim Strangulationstob vor. Db es fich um einen natürlichen ober unnatürlichen Tob banbelte, war nicht festaustellen. Daß Frau Bogel in ber bom angeliagten geschilberten Urt und Beife Gelbitmorb begangen, it nicht ausgeschloffen. Die Doglichteit eines Gelbstmorbes muß augegeben merben.

Preisaffiftengarat Dr. Fromm - Frantfurt a. DR. ichließt id im mefentlichen bem Gutachten Dr. Roths an. Er bat fich ngebend mit ber Frage ber herausgeftredten Bunge beichaftigt. r gibt ebenfalls bie Doglichteit gu, baß fich Fran Bogel felb ft

erbangt bat. Sachberftanbiger Dr. Dunther - Bilbungen bat Gran Bogel bom 12. Dai bis 3. Juli 1906 wegen eines Gefdmures en Bein bebanbelt. Diefes Leiben fei geheilt worben, es tonne bie Bogel nicht gum Gelbstmord getrieben haben. Schwermut in er an ber Frau nicht entbedt. Dagegen ift ibm Frau Bogel

exaltierte, bufterifche Berion

Beb. Bebiginalrat Brofeffor Dr. Euczel, ber Direttor ler Lanbesheilanftalt Marburg, gibt auf Grund bes Material's, al bie Werhandlung gu Tage geforbert bat, ein rein miffestidufilides Gutachten über bie

geiftige Berfaffung ber Grau Bogel.

Er behandelte vor allem bie Frage, inwiefern in ihrem Beiftes-Panb Unlaffe gur Gelbfttotung gegeben fein tonnten. Bon einer geistigen Erfrantung tonne teine Rebe fein, ebensowenig ion einer Melancholie, von Altersichwachfinn und Migbrauch niliger Getrante. Besondere Dispositionen gur Gelbstitung eien nicht festauftellen.

Angunehmen fei eine leichte Spiterie. Der Gachverftanbige liumt endlich ju bem Schlug, bag nach ber gangen geiftigen

Die Möglichkeit ber Gelbsttotung nicht andzuschließen fei. In ber geistigen Berfaffung ber Frau Bogel liege ein leich. ber bhirerifcher Bug, burch welchen unter Umftanben ftarten Anfen gegenüber - bie icon unter normalen Berbaltniffen gum Bellitmorb treiben tonnen - ein geringerer Biberftanb ent-Sute die ausgesprochene Lebensluft ber Fran Bogel gegenüber. Die Berbandlung wird bann um 7 Uhr abends auf Diens-

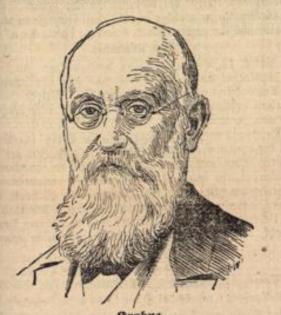
in bormittag 9 Uhr bertagt. Morgen werben nach ber Berpehmung ber beiben nach 30.

idenen Beuginnen bie Plaibobers beginnen.

# Aus aller Welt.

Der 70. Geburistag bon Dr. Arohne,

Der Geb. Oberregierungsrat im preugifden Minifterium bel Innern feiert in biefen Tagen feinen 70. Weburtstag. Dr. Arobne bat fich einen berühmten Ramen gemacht burch feine Schriften auf bem Webiete bes Befangnismefens, beffen gemefter Senner er als Leiter ber Bentral-Wefangnis-Rommitfon ift. Gerade in diefen Tagen, wo aus Anlag bes Brogeffes



Arobne, Degernent für bas preugifde Belangnismeien.

segen ben faliden Sauptmann bon Ropenid bie Beiangnisfrage in ben Borbergrund gerudt ift, wird man gang besonders ber trundlegenden Tätigteit bes Geb. Oberregierungsrats br Tobne gebenten. Er ift außerbem Mitglieb ber Bentral-Moordommiffion. Dr. Rrobne befitt ben Aronenorben zweiter Maffe und bas Giferne Strens sweiter Rlaffe am weißen Banbe.

Bin Dammbruch. In Annen brach infolge ber ftarten Legenguffe ber Damm einer bochgelegenen, mehrere Morgen unfen Stauanlage ein. Die großen gu Tal fturgenben Baffer-nalfen richteten großen Schaben an. Die Feuerwehr mußte beim Raumen ber Wohnungen belfend eingreifen.

Der Job in ben Wellen. Im Gifelborfe Rieberebe brang bas Bferb eines besehten Wagens über bie Brude in ben art angeschwollenen Abrbach. Zwei Bauern und bas Bferb rttranfen.

Bugentgleifung. Mus Samburg wird unterm 10. Des berichtet: Seute nachmittag entgleiften bei ber Ginfahrt in bea Sauptbabnhof brei Wagen eines Giterguges. Unter ben entgleiften Bagen befindet fich ein Betrolenm-Tantwagen, beffen Inhalt infolge einer Beichabigung ausflog. Die Buge nach und bon Riel murben einftweilen über bie Stabtbahngeleife geführt. Die bannoverichen Buge fahren bis auf weiteres vom Sannoverichen Bahnhofe ab.

Ein Mabchenhanbler. Man melbet uns aus Duffel-borf: Die biefige Straffammer berurteilte ben Wirt Guftab Seifert aus Duffelborf megen internationalen Dabdenhanbeis

au einem Jahre Buchthaus.

Die Erfranfung ber Gran Cofima Bagner. Mus Sangen burg wird uns telegraphiert: Geftern fpat nachmittags nabm bie Dergichmache bei gran Cofima Bagner ploplich gu und fie erlitt zwei ichwere Ohnmachisanfalle. Gine Rrifie ichien am Abend noch eingutreten, ba bie Rrante auf langere Beit oas Bemuftfein verlor.

Gin breifacher Morber. Man telegraphiert uns aus Lemberg: Der 28jabrige Gutsbefiger Mar Gwogbzig aus Bibro-mabta erichlug im Streite wegen einer Erbichaft feinen Batec, feine Mutter und eine Schwefter mit einem Beile. Der Morber wurde verhaftet.

3m Bahufinn. Mus Afch (Bohmen() wirb uns gebrahtet: Die Gattin bes Badermeifters und Stabtverordneten Gerhars Gunthert bat in einem Anfall von Bahnfinn beute frub ihren Cohn aufgehangt. Gie ichnitt fich barauf bie Bulsabern auf und fprang ins Baffer, wurde aber beransgefifcht. Borber batte fie berichiebenen Rinbern Morphium eingegeben. Die Frau

wurde erft vor furger Beit aus ber Irrenanstalt entlaffen. Gefuntener Dampier. Aus Roftod wird berichtet: Der biefige Dampier "Seinrich Gehrfe" ift auf ber Reise von Memel nach Leer gefunten. Der Rapitan und vier Mann fanben ihren

Enb. 15 murben geborgen.

Der Spion. Mus Toulon wird uns uber bie geftern gmelbete Berbaftung eines Matrofen, welcher ber Spionage verbuchtig ift, noch weiter berichtet: Der betreffenbe Matrofe beift Borne. Geit einiger Beit war bas Berichwinden einer Argahl Marine-Dolumente von größter Bichtigleit, bemerft worben. Der Berbacht fiel auf Forne, weil beffen Bater, ein Sanbler, in letter Beit ungewöhnliche große Musgaben gemacht batte. Gine bei ihm abgehaltene Sausfuchung führte gur Entbedung ber berichwundenen Dofumente.

Die Mifare Murri-Bonmartini. Mus Dailanb wird geidrieben: Rach einer Melbung ber "Berfeveranga" bat ber im Broges Murri-Bonmartini gu 10 Jahren Buchthaus berurteilte Dr. Bio Ralbi bem Direftor bes Buchthaufes bon Bolterra geftanben, bag er und Tullio Murri bei ber Ermordung bes Grafen Bonmartini einen britten Belfer batten. Er feibis behauptet Ralbi, babe nicht unmittelbar an ber Bergewaltigung und bem Morb bes Grafen teilgenommen, feine Mufgabe hat': es vielmehr fein follen, nach vollbrachter Tat bie Spuren bermifchen gu belfen. Rach bem urfprünglichen Blane batte ber Leichnam zerftückelt und in eine Rifte eingeschloffen aus Po-logna entfernt werben follen. Schon furz nach bem Morb sprach man von einem britten tätlichen Teilnehmer, einem verfommenen Individuum, bas gu jener Beit mit Tullio gesehen wurde und ibn nach Belgrad auf feiner Flucht begleitet haben foll. Es wirb von ber "Berfeberanga" ale mabricheinlich bezeichnet, bag bas Berfahren wieder aufgenommen wirb.

Der Sturm. Wie uns aus Can Frangisto gemelbet wirb, traf ein Ditfturm bie Stabt und richtete in allen Stabt. begirten Schaben an. Gin Arbeiter murbe getotet, mehrere wurden verwundet. Der hafen ift in beträchtlichem Dage b:-

idabiat.

# Aus der Umgegend.

1:( Connenberg, 10. Des. Der Berr Beigeordnete Lubwig Chrift. Dorr ift burch Defret bes herrn Lanbesgerichtsprafibenten gum Ortsgerichtsvorfteber ber Gemeinbe Gonnenbeig ernannt worben, gu feinem Stellvertreter ber Gerichtsmann herr Beter Dorr. - Boligeidiener Jatob Rrag bon bier ift nach Ableiftung feiner fechomonatigen Probezeit als folder gett angestellt worden. - Das Refultat ber Biebgablung biefiger Gemeinbe am 1. Dezember b. 3. ift folgendes: Bewoonie Gehöfte im gangen 363, mit Biebstanb 119, und Diebbefigendo Laushaltungen 127. Die Angahl ber Pferbe beträgt 119, ber Rinber 169, Schafe 5 und Schweine 222. Bei ber lepten Biebaablung im Jahre 1904 mar ber Beftanb folgenber: Bferbe 109, Rinber 190, Schafe 9 und Schweine 170. Die Babl bat gum Teil ab- und jugenommen.

r. And bem Rheingau, 11. Des. Die Gemartung Sall-garten bat im letten Berbft in Begug auf Die erzielte Quartitat in ben Beinbergen recht gut abgeichloffen, menigftens beffer als man borausgefeht hatte. In ber Gemarlang fteben ungefahr 470 Morgen Beinberge im Ertrag, in benen etwa 1650 Deftoliter Beigwein gelejen wurden. Biffernmag geschätt entspricht bie geerntete Quantitat etwa einer Drittel-

-n. Branbach, 10. Des. Giner ber neuen Sochbebalter bes Bafferwerfe ift bereits fertiggeftellt. Derfelbe foll fofort in Betrieb geftellt werben. Der sweite Sochbebulter wird auch in aller Rurge vollendet fein. - Gine Betriebsftorung wurbe bente bormittag baburch bervorgerufen, bag einige Bagen bes Buttenmaterialguges bor bem Aleinbahnhof entgleiften. Erft nach langerer angestrengter Arbeit tonnte ber Betrieb wieber aufgenommen werben. - Gine außerordentliche Revifion ber Quittungsfarten finbet gegenwartig burch einen Beamten ber Berficherungeanftalt Seffen-Raffau bier ftatt. - Unter ben Schweinen berichiebener hiefiger Comeineguchter ift bie

\* Rieberlahustein, 10. Des. Gin frecher Dieb ftabl murbe in ber Racht pom 7. auf ben 8. b. Die im Souje Sodj-ftrage 3 ausgeführt. Dem bort in ber erften Etage wohnenben Brieftrager Beinrich Gemmer wurden aus bem Sofe zwei feiner Spesialsucht belgischer Riefenlaninden (bafengran) geftob'en, nachbem ber Dieb mit Gewalt bie Ture erbrochen batte. 147 Mart geftohlen wurden geftern morgen gwifden 10 und 11 Uhr and ber verichloffenen Wohnung bes Sabritarbeiters Bilb. Debe in ber Babnhofftrage 6. Der Dieb brang, ber-mutlich mittelft Rachichluffels, in bie Bohnung ein, mabreid D. fich in ber Rirche befand und auch feine Frau abmefend mar, Das Gelb lag in ber Kommobe, baneben ein Spartaffenbuch aber 1000 A. bas ber Dieb liegen ließ.

\* Frankfurt, 10. Des. Um 29. September tranf ein Grau-lein Bauline Ritter aus Gram barüber, bog ihr Liebfier, ein Italiener, fie fdwanger gemacht und bann verlaffen batte, eine größere Quantitat En fol. Geftern ift bas Midden an den erlittenen Berlegungen, nachbem es wochenlang bie ichredlichften Schmerzen erbulbet batte, gestorben. - In ben Rissa-Unlagen in ber Rabe ber Raifereiche murbe am Samstag bormittag bie Leiche eines neugeborenen Rinbes, bas in ein leinenes Bemb

eingewidelt und mit einer Gicherheitsnabel gugeftedt mar, bon einem ftabtijden Gartner aufgefunben und bem Gadienbanfer Friedhof überwiefen. - Seute frub gegen balb 9 Uhr erfolgte im Couterrain bes Saufes Raiferftrage 22 eine augerft heftige Gasepplofion. Der 42jahrige Sausburiche Muguft hofmann, ber im Conterrain ftarten Gasgeruch mabrnahm, wollte im Rlofett nach einer befetten Stelle ber Basleitung feben. Unvorsichtigerweife gunbete hofmann babei ein Streichbolg an. 3m gleichen Augenblid entstand eine foloffale Explofion. Zwei Dienstmadden, Die in ber Rabe ftanben, fingen mit ihren Rleibern Beuer. Die 25jahrige Marie Ebinger trug erhebliche Brandwunden an Ropf, Dals und Danben bo-von. Die 27jabrige 3ba Saas, bie ichon einmal burch ein Brandunglud ichwer verlett wurbe, tam auch biesmal wieber febr übel babon. Die Salfte ihres Ropfhaares murbe verfengt, außerbem waren bas Geficht, bie Bruft und bie Arme bicht mit Brandwunden bebedt, fo bag fich bie Mermfte por Schmergen faum gu helfen mußte. Auch ber Sausburiche murbe giemlich ichmer verlett.

# Kunit, kiteratur und Willenichgit,

Verein der Künitler und Kunftfreunde.

Montag, 10. Dezember. V. Rongert. Das Ruffifche Trio. Rachbem wir porige Spielzeit bie Befanntichaft mit einem ruffifden Streichquartett gemacht batten, vermittelt uns ber beutige Abend bie einer Triogefellichaft. Brofeffor Dichaet Breg als Geiger, Joseph Breg als Cellift und am Rlavier Bora Da aurina. Die führende Stellung beim Trio follte eigentlich bem Rlavier, als bem universalften ber brei Inftrumente, gutommen; im borliegenben Salle nimmt fie jeboch bie Beige ein. Brof. DR. Breg ift ein Beiger, wie man ibn fellen in Rammermufit gu boren befommt. Gein ichmelgenber, jeeleavoller Ton, ber jugleich ber größten und feurigften Rraftgeburg fabig ift, fein temperamentvoller Bortrag und feine brillante Technil weisen ibn eigentlich auf bas virtuoje Golofpiel bin. Wenn er fich ber Rammermufit wibmet, wird biefe nur gewinnen, aber es wird nicht leicht fur ibn fein, ebenburtige Bartner au finden. Der Cellift Jojeph Breg trat bem Geiger Michael gegenüber etwas in ben hintergrund, obwohl er burch bie Bulle feines breiten und befeelten Tones nicht wenig gur vorzuglichen Mangwirfung bes Ensembles beitragt. Die Bianiftin Bera Maurina ift ohne Bmeifel eine eminent mufitalifche Ratur, bas bewies bie hingebungsvolle Unichmiegfamteit und unbeirr-bare Sicherheit, mit ber fie fich ben beiben Streichern angliebert. Ihre Tednit ift fein gifeliert und nimmt bie größten Schwierigfeiten im Gluge, aber ihr Temperament ift nicht impulfin genug und ihr Alavierton ift bem Streicherton ber Bruber Breg nicht fongenial; ihr Unichlag ift einseitig fprobe und entbebrt ber reicheren Modulation. Daburch finft unter ihren Sanden bas Plovier gu einem begleitenben Inftrument berab, mo es bie führenbe Rolle fpielen follte. - Die brei Spieler haben fich porgualich aufernander eingearbeitet und erzielten mit ihrem ebenfo ichmung- wie ftimmungsvollen Spiel tiefe Birfung, Gleich iore arbeitung bon ob. 8), wurde mit großer Barme gespielt und aufgenommen, und biefe Barme fteigerte fich bis jum Schluffe bes intereffant gufammengeftellten Brogramms. - Un gweiter Stelle ftanb eine Conate von Baul Inon, einem jungruffischen Somponiften, ber vielleicht gwifden Tichaitoweth und Caint-Caens ju ftellen ware. Die Conate, fur Bioline und Rlovier geichrieben (Al-bur op. 7), ift von glatter Erfindung und me-lebiich intereffant. Besonders wirffam in einem bas Berf überboupt fenngeichnenben mehr außerlichen fongertanten und auf Mangwirfung berechneten Stil, zeigten fich bie Bariationen, in benen Weiger wie Pianiftin ihre fpielerifden Borguge gur beften Geltung brachten. - Bon mehr national-ruffifder Gigenart ift bas folgenbe b-moll-Trio von Mrensy, bas gwar coenfalls nicht burch große Gebanten und intimere Arbeit, aber burch ftets originelle Ausbrudemeife und reigvolle Melobie bis jum Schluß feffelt. Das überaus ichwierige Wert murbe bon ben brei Gunftlern mit virtuofer Berve gefpielt und mit gleich maxmem Beifall aufgenommen wie bie voraufgegangenen Darbietungen.



\* Wiesbaben, 11. Dezember 1906.

# Weihnachtsvorbereitungen.

Bohin man auch bliden mag, überall ichleicht ein Gebeimnis lautlos einber, verhüllt fich in einen tiefen Schleier und ichwindet, ebe man ibm recht ins Antlit bliden fonnte. Das ift das Borrecht ber letten Bochen bor Beihnachten. Feft gufammengebundene Badete liegen an den unmöglich. ften Orten, und nimmt ber neugierige Gatte einmal ein foldes jur Sand, dann ertont ein leifer Schrei aus weiblichem Munde, der in der angstwollen Bitte gipfelt: "Richt anfoffen!" Und wer wollte fo graufam fein, diefem Bunich nicht zu willfahren! Es ift auch fdwer genug, alle Geichente jo gu berfteden, daß fie niemand entbedt. Mit Rleinigfeiten mag das noch geben, aber größere Cachen, die man nicht beim Möbelbandler, oder mober fie fonft find, fteben laffen tann, unfichtbar zu machen, geht über alle Beiberichlauheit. Da drudt man denn als nichtsahnender Mann ein Auge ober beffer alle beide gu und fragt auch nicht, wenn Geschäftsleute fommen und alles Mögliche und Unmögliche abgeben. Es fann auch vorfommen, daß eine Sandarbeit, die fonft ftets forgfältig verborgen gehalten wird, plöglich gang offen auf bem Tijd liegt, auch dann bede man den Mantel ber Liebe über das Befchaute und verrate beileibe nicht, mas man erblidt bat. Auch die Rinder, deren fleine Bande fich jum Feite abplagen, etwas hübiches für die Eltern, mobon diefe feine Ahnung haben durfen, berguftellen, laffen oft Seidenfabchen ober Bollfnauel umberliegen, aber Bater und Dutter fpielen die Unwiffenden, feben nichts, damit die Ueberraidung nicht gestört wird; denn fie ift das Besentlichste an allen Beihnachtsfreuden. In manche Schränke darf niemand mehr hineinseben, die Schlüssel werden verstedt und die Rommoden gugefchloffen, ja fogar ber Galon muß berbalten, um als Rumpelfammer für die Aufftapelungen au

dienen. Das ganze Hauswesen ist umgekehrt; alle Gedanken richten sich auf den heiligen Abend und das, was er bringen wird an Geben und Rehmen. Sind auch die Geschenke, namentlich die selbstgesertigten, recht dilettantisch und überflüssig, so freut sich der Empfänger doch; denn wiedel liebevolles Gedenken stecht auch in einer kunstgerecht nicht einwandsreien Malerei oder Stickerei. Die Borfreude aber: "Bas wird sie sagen, wenn sie dieses von mir bekommt?" oder: "Has wird sie sagen, wenn sie dieses von mir bekommt?" oder: "Has wird sie sagen, das ganze geschäftige Hasten und Kausen, Arbeiten und Berstecken bildet einen Hauptteil unseres Familienseste, wie wir Weihnachten mit Recht nennen.

\*\* Binter? Binter solls sein? Im Taunus und im benachbarten Großberzogtum Hessen soll nach ben Blättermelbungen sost allüberall Balber, Jelber und fluren eine schütermelbungen bede bebeden. Dier müßte es eigentlich auch so sein, benn wir wür nicht, weshalb man mit der Baberstadt ein Ausnuhme mac Benn's nur noch eine annehmbare wäre. So aber unchts halbes und nichts ganzes. Erst bis vor wenigen Tagen die schier unglaublich lang anhaltende Regensaustrophe, bann am Sonntag früh den Hossinning erwedenden Schnee und gestern und heute ein miserabler Mischmasch von wenig Schneend viel Regen; dazu ein stürmisches Schneewassertreiben. Kort und sort mit wenig oder gar keinen Bausen. In diesem Zeischen steht seit gestern die Beltsurstadt am Salzbachstrande.

\* Die nächste Stadtverordneten-Bersammlung sindet am Freitag statt. Aus der Tagesordnung, welche im heutigen Amidklatt veröffentlicht wird, sind solgende Aunste beachtenstvert: Wewistigung von 12 000 K für Instandsenbertungsarbeiten in den beiden Kurhaus-Kolonnaden. An- und Verlauf von Grundstüden am Gutenbergplat und an der Schensendoristraße. Erböhung der Berpstegungssähe im städtischen Kransenhause. Entfernung von Bäumen in dem Gedweg der Sonnenbergerstraße und der Farkstraße. Antrag auf Abänderung der Polizeiversordnung vom 27. Juni 1904, die Benuhung der Leichenballen, der kabischen Friedhöse betreffend. Pslasterung von Uebergängen und Erbreiterung von Umgängen an dem Schulgebande in der Rheinstraße. Kostenbetrag 3500 A.

Rommunales aus bem Norben. Am Donnerstag abend 81/2 Uhr tommt im Hotel Juhr, Geisbergstraße, ber Nörbliche Bezirksverein zusammen, um wieber einige wichtige Bezirksangelegenheiten zu besprechen. Es sollen u. a. auch 1000 & aus ber Bereinsfasse zu bem Straßenprojekt Wilhelmstraße nach Kapellen- und Geisbergstraße burch bas Terrain bes Berliner Doses bewilligt werben.

Henrigen Stabtausschuß wurde u. a. das Gesuch des Herrn Hahm ann wegen Errichtung einer Wirtschaft in der Abolssallee 59 abgelehnt, bagegen bassenige des Herrn Rosch, Taunusstraße 43, sowie das des Herrn Sahm ann um Erweiterung seiner Gastwirtschaft in der Saalgasse 30 genehmigt, letteres nur für den Hotel-Ausschank.

Frembenverfehr. Die Bahl ber bis jum 9. Dezember bier angemelbeten Fremben betrug 157861 Bersonen. Der Zuzug der legten Woche beziffert sich auf 808 Bersonen, von benen 316 zu längerem und 492 zu fürzerem Aufenthalt angemelbet find.

\*\* Die Artillerie-Raferne brennt! Geftern abend murbe bie Barnifon und bie ftabtifche Teuerwehr unerwartet mobil gemacht. Um 9 Uhr 40 Min. lief bei ber Fenerwache bie tele-phonische Melbung von ber Artillerie-Raferne ein: Fener int Revier ber 4. Batterie, Die Raferne war auf Befehl bes Dajors Martini burch einen Trompeter alarmiert worben, ebenfo auch die beiben Infanterie-Rafernen. In ber Artilleriefaferne waren fofort bei Ertonen bes Marmfignale von ben Dannichaften bie Bferbe geborgen worben. Innerhalb einiger Minuten erichien bie ftabtifche Teuermehr, an ber Gpipe Berr Brandbireftor Stahl, mit vier gabrzeugen und gwar ber Dampf. ber Gasiprige, bem Lofchtrains und ber brebbaren Leiter an ber marfierten Branbftelle. Der Marm erfolgte, wie bemerft, 9 Uhr 40 Min. und um 9 Uhr 53 Min. wurden ichon bon ber rechten Geite aus machtige Bafferfaulen gegen bie angeblich brennenbe Raferne geichlenbert. Dampffpripe und Leiter fan-ben an ber Schwalbacher- und Luifenftragenede, mahrend bie Basipripe und ber Loichaug im Rufernenhof jum Mufnehmen tes Rampfes gegen bas wittenbe Element bereit waren. Rach. bem fo einige Minuten lediglich gur lebung fur Barnifon und Benerwehr von feche Schlauchleitungen bas Gebanbe unter Ba;er genommen worben war, ertonte bas Gignal "Salt". Die flebung, bei welcher burch ben Fadelichein bie buntle Racht tatfachlich von einem großen Genermeer bebrobt gu fein fchien, wirfte anfangs auf die Anwohner beunruhigend, als jedoch befannt wurde, bag es ja nur eine harmlofe llebung war, berubigte man fich und fpielte Buidauer bei bem intereffanten Manover. Auch bie Barabe fehlte babei nicht. Rach ber bon beiben Teilen fo glangenb bestanbenen Fenerprobe fant ein Berbeimarich unferer maderen genermebr bor bem Offigierelorps ber 2. Abteilung ber 27er Artillerie und bes Infanterie-Plegiments Dr. 80 ftatt.

Bjerbe-Unjall. In ber Safenstraße fiel gestern abend ein Bferb in bie Grube. Beim Erscheinen ber alarmierten Benerwehr mar bas Pferb bereits gehoben.

\*Bolfstage in ber Aunstausstellung im Rathaus. Der Rafjauische Kunstwerein hat die von ihm im Rathaus veranstaltete Ausstellung von Gemälden von Schoenleber und Baisch dem Bolfsbildung ver ein für drei Tage zur Bersügung gestellt. Der Bolfsbildungsverein wird die Ausstellung nunmehr diesen Mittwoch, Samstag und Sonntag von 10 Uhr bis zum Eintritt der Dunselheit für jedermann gegen ein Eintritisgeld von 10 Big. offen balten. Schoenleber und Baisch zählen bekanntlich zu den ersten lebenden Malern. Der Besuch der Ausstellung sei allen Aunstsreunden empsohlen. Insbesondere seien auch die Schüler der höheren Lehranstalten darauf aufmerksam gemacht.

ö. Ein mißratener Aboptibsohn. Ein bier wohnendes alteres Ehepaar, das von seinen Renten ledt, beschloß eines Tages, sich die Einsamkeit des Alters durch Erziedung eines verwaisen Kindes erträglicher zu machen, da es selbst ohne Rachtomwen geblieben war. Man machte bald einen Knaden aussindig, der nach einiger Zeit seinen Bslegeeltern so viel Frende machte, das sie ihn adoptierten. Man schiefte den Jungen in eine höhere Schule, wo er auch einige Zeit recht sleisig lernte. Dann aber wurde er immer nachlässiger und eines Tages entwendete er gemeinsam mit einem Schulkameraden einen Apparat, der Eigentum der Schule war. Er wurde deshalb von der Anstalt verwiesen. Die Pflegeeltern schafften den Burschen schleunigst ind Ausland, aber die Ehefran nahm sich den Borfall so zu Gerzer, daß sich eine bei ihr bestedende Aransbeit verschlimmerte und die Fran kürzlich starb. Das Borsommnis wird hier viel be-

): Ber wird Bürgermeister von Sonnenberg? Um bie bakante und jest jum zweiten Male neu ausgeschriebene Bürgermeisterstelle zu Sonnenberg haben sich bisher insgesamt ca. 156 Kandibaten gemelbet. Die Bewerbungen gingen aus allen Gegenben Deutschlands ein. Die Bahl bürste voraussichtlich Ansang des neuen Jahres erfolgen.

\* Tenerungezulagen. Herr Oberfilentnant v. Detten bat für die nachfie Stadtverordnetensitung solgender Antrag gestellt: "Beabsichtigt der Magistrat bei den jedigen enormen Breisen aller Lebensbedurfnisse für die flädtischen, mittleren und unteren Beamten bezw. Angestellten eine Tenerungszulage in Liorichiaa au bringen."

\*\* Bieber einmal ein Einbruchsbiebsiahl. In der Risolastraße wurde in der verstoffenen Racht nach dem bekannten Rufter in ein Bureau eingebrochen. Dem Täter, der mit Rachschlüsseln und einem Brechinstrument "gearbeitet" hat, fiel-n etwas mehr wie 100 K in die Hände. Die polizeilichen Ermittelungen sind im Gange.

g Gin Buftling. heute früh um 7 Uhr wurde ein 15jährigs Milchmöbchen von Erbenheim im Flur eines haufes am Schulberg von einem Menschen angesallen und zu bergewaltigen versucht. Das Mäbchen schrie um hilfe, worauf ber Attentarer bie Flucht ergriff. Die Mutter ber Angegriffenen will benselben erfannt haben.

\*Es bleibt babei. Unser L.-Korrespondent meldet aus dem Meichsgericht: Wegen Körperverlegung ist am 30. Juni vom Landgerichte Biesdaden der Fabrisarbeiter Georg Beis au 9 Monaten Gesängnis verurteilt worden. In einer Wirtschaft war er mit dem Schlosser B. zusammengeraten und hatte ihm schlossen Wessert auch absteich einen Wessertich zwischen die Rippen versetz, auch am Halfe gepack. Das lettere hätte genügt, selbzt nenn er in Notwehr gewesen wäre, beist es im Urteile. Die Revision des Angeklagten wurde vom Reichsgerichte verworsen.

\* Ermittelte Berbrecher. Die "B. 3." schreibt aus Bierft abt: Bir haben in Herrn Bachtmeister Prenglow hier
einen sehr umsichtigen, energischen und tüchtigen Beamten. Es
ist ihm gelungen, in letter Zeit nicht weniger wie 6 steckbrieslich
berfosgte Menschen zu verhaften und an das Amtsgerichtsgesängnis in Biesbaben abzuliesern. Darunter befanden
sich Berbrecher, die schoft leit Jahren gesucht wurden. Die Ermittelung und Berhaftung solcher Berbrecher ist vornehmlich
Aufgabe ber Kriminalpolizei; um so angenehmer berührt es,
daß es dem Beamten in Unisorm gelungen ist, die Berbrecher
ausfindig zu machen.

. Meifterfurje in Wiesbaben, Mm 4. Januar beginnen in der hiefigen Gewerbeichule die von der Stadt Bics. baden mit Unterftugung ber Regierung und der Sand. wertstammer veranftalteten De ifterturie, gunachit für folgende Sandwerfer: Schubmacher, Schneider (Schneiberinnen), Tapezierer, Schreiner, Spengler, Inftallateure. Unterrichtet wird burch bewährte Jachmanner in den wesentlichften fachlichen Wiffensstoffen, ferner in Fachzeichnen, Materiallehre, Stillehre, Buchführung, Kalkulation ufw. Um die Teilnehmer fo wenig wie möglich in ihrer geschäftlichen Tätigfeit zu behindern, findet der Unterricht abends von 7 bis 10 Uhr fatt. Auf die Bichtigfeit der Meifterfurfe fei im Sinblid auf die Meifterprüfung bingewiefen. Rach den jungften Erflärungen ber Regierung im Reichstage ftebt bie Einbringung einer Wejegesporlage betr. ben fegenannten "fleinen Befähigungsnachweis" in Balde zu erwarten, beren Annahme keinem Zweifel unterliegt. Rach derfelben wird in Bufunft nur noch benjenigen Sandwerfern die Saltung und Anleitung von Lehrlingen gestattet fein, die bas Recht gur Führung des Meiftertitels haben. Diefes Rocht wird aber - abgeseben von denjenigen Sandwerfern, die am 1. Oftober 1901 ibr Geichäft bereits felbständig betrieben und die Befugnis gur Anleitung von Lehrlingen bejagen, oder ingwischen die Meisterprüfung gemacht haben - nur noch burch die Ablegung der Meisterprüfung erworben. - Es fann fonach ben feit 1901 felbständig gewordenen Sandwerfern, die den Meiftertitel nicht führen, fowie alteren Wehilfen, die fich demnächst felbständig machen wollen, nur bringend empfohlen werden, an derartigen Meifterfurfen teilaunehmen, bamit fie fich ber Deifterprüfung mit Erfolg untergieben fonnen. Unmeldungen werden im Bureau ber Gewerbeichule (Zimmer 11) entgegengenommen, auch wird dort weitere Austunft erteilt.

er. In den Rhein gestürzt. Bon einem traurigen Unglücksfall wurde am Samstag abend ein Soldat des 87er Regis, von Wainz an der Ochsenbach in Biedrich betroffen. Der Soldat, nelcher im dunkeln die boben Rheinwauern entlang zing, ftürzte infolge eines Jehltrittes in den Rhein. Einige Bedienstete der elektrischen Bahn eilten dem Soldaten zur Hülfe und zogen ihn aus dem Lanale des Ochsenbachs. Bei dem Sturz hatte er sich blutende Bunden im Gesicht zugezogen; er wurde nach der Biedricher Unteroffizierschule gebracht.

\* Königliche Schauspiele. In bem Spielplan biefer Boche ist eine Menderung babin eingetreten, baß am Samstag, 15. v. Wits. im Abonnement B Lorbing's Oper "Der Baffenschmied" — anstatt "Fra Diavolo" — zur Aufführung gelangen wird. \* Stadttheater in Mains. Strang' "Salome" gelangt bier

Stadtsheater in Mainz. Strang' "Salome" gelangt bier am Freitag, 21. Dezember, jur Erstaufführung. herr Direktor Bebrend wurde von dem Großherzog in Audienz empfangen, und hat der Großherzog sein Erscheinen zu dieser Premiere jugesagt.

Stolze'icher Stenographenberein. Auf ber Tagesorbnung ber lesten Monatsversammlung standen u. a. folgende Bunkte: Zweckmäßige Ausnuhung der Nebungsstunden, Benuhung der Bückerei, Einigungskonserenz in Eisenach. An dieser Konserenz beteiligten sich offiziell Gabelsberger, Stolze-Schred, Stolze, Rationalstenographie, Stenotachygraphie, Arends und Roller. Die Bertreier der Systeme Brauns und Faulmann hatten schriftlich ihr Einverständnis gegehen. Wie berichtet wird, berrichte bei den Berbandlungen der Geist des Friedens und des Bertrauens. Es gab seine Besiegten, alle siegten in dem gleichen Streben, eine Einbeitsstenographie zu erreichen. Die nächste Tagung bildet eine Fachsonserenz, die sich aus W. Bertretern aller Systeme zusammensent, wozu noch die Delegierten der Negierungen sommen. Daneben wurde noch ein Arbeitsaussschuh eingeseht, der zunächst die Berhandlungen mit den Bundes-Regierungen ausnehmen soll. Venn auch erft nach Jahren ein Systemenswurf der Fachkonserenz dorgelegt wird, so haben doch alle Bertreter das Bersprechen gegeben, am Einigungswerfe getreulich mitzuwirfen.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag bee Wiesbabener Berlagsanstalt Em i I Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für ben gesamten rebastionellen Teil: Rebatteur Be en bard Klöbing; für Inserate und Geschäftliches Carl Röstel, beibe in Wiesbaben.



Schwurgerichtesitzung vom 11. Dezember. Wiffentlicher Meineib.

Der Mempner Johann Philipp Berg von Oberlahnitein ein Mann, der 40 Jahre alt, verheiratet und bislang obne gerichtliche Strafen durche Leben gegangen ift, ericheint unter der Anfloge, am 17. August bor dem Amtsgericht in Niederlahnftein, als einer gur Abnahme von Giben guftanb gen Behörde, miffentlich ein faliches Beugnis mit einem Gis befräftigt gu haben. - Der Mann murbe dabei ale Beuge in einer Untersuchung wiber einen alten Mann wegen 3200. bergebens bernommen. Am Conntag, den 17. Juni, gleich nach Mittag, hatte Berg einen Spagiergang gemacht nach feinem am Oberhederweg, in dem zwischen Obersahnftein und Braubach belegenen Gelande befindlichen Beinberg. Um Diefelbe Beit hatte fich in einem benachbarten Bingert ein Safe in einer Falle gefangen. Dem Tiere maren die beiben Borberläufe burchichlagen. Es litt bei ben Berluchen fich aus der Falle zu befreien, entjestiche Qualen und gab das durch lautes Rlagen fund. Reinem, der fich in ber Um. gebung befand, tonnten die durchbringenden Edmergent. laute entgangen fein. Auch Berg mußte fie gehört haben, wie es nach Meugerungen dritten gegenüber tatfachlich der Fall gemefen ift, und wenn nichtsbestoweniger Berg fpater vor dem Niederlahnsteiner Amtsgericht das Gegenteil ausgefagt hat, hat er dabei nach der wider ihn erhobenen Anflage der Bahrheit nicht die Ehre gegeben. - Seute behauptet Berg, bor Gericht nur ber Bahrheit gemäß ausgejagt gu haben; wenn Meugerungen von Beugen vorlägen, nach benen er früher gegenteiliges geäußert baben follte, fo müßten fie fich irren. In dieser Sache hat schon einmal Verhandlungs. termin angestanden. Weil der Mann, der ben Safen gefangen hatte, fehlte, und weil feine Ausfage für den Muscong des Brogeffes nicht ohne Ginfluß fein fonnte, mußte damals die Berhandlung vertagt werden. Bwijdenzeitlich jedoch ift der Mann gestorben und es muß beute ohne ihn verhandelt werden. Die Bahl der heute bernommenen Bengen beträgt 8. 3mei derfelben beharren auf ihre frühere Musjage, wonach fie zunächst und allein bon Berg bon bem in der Falle gefangenen Safen gehört haben wollen.



83

100

京都一般の公路に 部田谷子田田田田

Abgelehnt.

Berlin. 11. Des. (Privattelegramm.) Die Bubgetommiffion bes Reichstags lehnte ben Rachtrags-Etat für Gubweit-Afrika, welcher 29 220 000 K forbert, mit großer Majorität ab-

Sigung ber tolonialen Landfommiffion.

Berlin, 11. Dezember. Die koloniale Landkommission hielt im Reichstage unter dem Borsih des Kolonialdirektors. Dern burg eine Situng ab. Zur Beratung stand die Frage, ob das Reich die Kanzession der Landgesellschaft für Südwestafrika zurückerwerben soll. Die Gesellschaft hat die Bedingung gestellt, daß das Reich diese Konzession bis zum 31. ds. erwerben solle. Die Kommission beschloß, das Anerbieten mit der Wasnahme anzunehmen, der Siedelungsgesellschaft die beiden Farmen "Hossinung" und "Unverzagt" zu belassen, das übrige der Gesellschaft gebörige Land vom Kissus des Schutzgebietes kostenlos als Kronland zurückelmen zu lassen.

# Ein Gattenmörder freigefprochen.

Revolberschiffen getotet hatte, freigefprochen.

Das Ronforbat.

Paris, 14. Dezember. Der heutige Tag, an welchem das Konfordat außer Kraft tritt und das Trennungsgeses zur Anwendung gelangt, wird von den Blättern als ein wahrhaft geschichtliches Datum bezeichnet. Die tonservativen und nationalistischen Organe sehen der Entwickelung mit Besorgnis entgegen. Das "Echo de Paris" schreibt: Ein Teil der breiten Bolfsmassen wird für lange Beit der Kirche verloren gehen, und der Staat wird durch die Zwietracht seiner Bürger eine bedauerliche Schwächung erfahren. Wir Ungst denfen alle guten Franzosen an die Zufunft, die in ihrem Schoße so viel Beunruhigung birgt. Alle Gebräuche und Ueberlieferungen des Landes sind von einem Umsturze bedroht, dessen einschneidende Folgen gar nicht abzusehen sind.

Ein neuer Heberfall im Buge?

Baris, 11. Dezember. (Privattel.) Im Schnellzuge Baris-Bordeaux wurde bei Poptlers in einem Abteil zweiter Klasse ein schwer verwundeter Reisen. der verwundeter Reisen. der aufgefunden. Der Mann, der nicht französisch versteht, reichte den ihm befragenden Polizeisommissar eine Karie mit dem Namen Gustav Loewe aus Mosfau. Es konnte bisber nicht festgestellt werden, ob ein Selbstmordversuch, ein Unfall oder ein Berbrechen vorliegt.

# Die ruffifden Ranber.

Petersburg, 11. Dezember. Sechs bewaffnete Banditen über fielen, wie aus Alexandrowo gemeldet wird, den Gasthof des Besigers Szelig bei Minst-Mazowiedi in Russischen, erichossen den Dienstsnechte, drangen in das Bohnhaus ein und ermordeten sämtliche Hansbewohner. Gutsbesiger Szelig und seine Frau wurden gesessetzein dien bigöbriger Sohn mit Beilbieben erschlagen. Ein elfriger Knabe rettete sich durch die Flucht.

Ħ,

tte

ないの

古か

が中

ŧi.

ab

m.

18.

II,

er

10.

ge tet

311

EII

Š.

10

Te

ā



12. Dezember 1906.

Die UNION HORLOGERE fabriziert nur solide Uhren von der einfachsten bis zur feinsten Qualität. Direkter Verkauf zu billigsten Preisen durch ca. 1500 Vertretungen im In- u. Auslande. Für jede Uhr der Union Horlogere übernehmen alle Vertreter gemeinsam die weitgehendste Garantie.

Die Union Horlogere ist in jeder Stadt nur einmal, und zwar

Alleiniges Mitglied und Vertreter für Wiesbaden:

# Rommershausen Nadii, Richard Braukmann 5 25 hirchgasse 25. Ted

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle ferner mein grosses Lager aparter Neuh-iten in Goldwaren etc. etc. zu den bifligsten Preisen.

An ber Gewerbe Afabemie ju Friedberg fanden in ben Togen vom 28-30. Rovemeer Bor- und Sauptpritiungen in ben Abteilungen (Mafdinenbau, Gleftrotednit, Bau-Incenieurweien und Ardireftur) blefer boberen Lebranftalt unter bem Borfit bes ft. Brif. ungstammiffares (Gebeimer Cher-Baurat) flatt, - Bon 24 Ranbiburn beftand einer mit Ansgrichnung, & mit febr gut, 8 mit gut und 7 mit genugend, ein Ranbibat trat von ber Brufung gurud, mabrend micht beitanben. -

# Verkahr, Bandel und Gewerbe.

\* Frankfurt a. M. Frucht preise, mitgeteilt von der Breisneitennaskelle der Landwirtich sistammer am Fruchtmarkt zu Frantterta. M. 10. Dezde. Per 100 Kilo gu'e markfähige Ware, je nach
Dual, toto Frankfurt a. M. Weizin, dießger, M. 18.00 bis
18.10 3\*.88 Rozgen, hießiger, M. 16.65 bis —— 1\*.28, Verfte Wed u. Pfälger M. 18.— dis 15.50 1\*.28, Westerauer M. 18.—
tis 18.50 1\*.28, Safer, hieß, M. 17.25 bis 17.65 3\*.38, Raps, tieß.
R. 33.— dis 3.— 2\*.48, Wois M. —— dis —— 0\*.08, Mais
Lenietz M. 13.80 bis 14.00 2\*.48. Peplata IR 13.80 bis 14.00 9\*,45.

Der Umfan auf bem Frantfurter Fruchtmarft wird burch folgende Abftulungen bezeichnen 1" gefchaftstos, 2" ffein, 3" mittel, 4" groß. "5 Die Stimmung auf bem Frantfurter Fruchtmarft wird burch folgende Abftufungen bezeichnet: 18 fiau, 23 abwartend, 35 ftetig, 45 feft,

Dannheim, 10. Degbe. Amtliche Motierung ber bortigen Borie feigene Depeiches, Weigen, 19. - bis ..... Roggen, neuer, 17. - bis ...... Berfte, 17,75 bis 18,50. Dafer, 17,25 bis 17,50. Raps 35. -

'Baing. 7. Dezbr. (Offizielle Notirrung). Weigen 19,50 bis 19,70, Roggen 16,45 vis 16,65, Gerfte 17,00 vis 17,65, Safer 17,60 bs 18,10, Raps - bis - Rais - bis - .

Dies, 7. Degor. Amel, Rotierung. Beigen, roter, 20. 18 75 bis 19.00, meiger -.-. Roggen IR 16.36 bis -.-. Gerfte IR.18.- Dafer

Grantfurt, 10. Degbe. Der heutige Bieb marte mar mit 435 Colen, 43 Bullen, 766 Ruben, Rinbern n. Stieren, 285 Ralbern, 279 Chafe und hammel 1445 Schweinen, O Biegen, O Biegenlaum, und

Schaflamm, bejahren. Och fen: a vollfleisch, ausgemäftete höchften Schlachtwertes bis m 6 Jahren 86—90 M., b. junge, fleischige, nicht ausgemäßete und ihrer ausgemäßete 76—80 M. a mäßig genöhrte junge, gut genährte mere 27—70. d. gering genährte jed. Alters 60—00 M. Bullen: a. vollsteil bieden in boll. eldige bodiften Schiachtwertes 76-78DL, b. magig genabrie jungere nd gut genahrte ältere 7.4—74 R., c. gering genährte 00—00 R. ft ü be nat Farfen (Stiece u. Rinder): a. bochft. Schlachtwertes 79—80 R., b. vollsteischige, ausgemäßtete K ü be höchften Schlachtwertes bis zu 7 Juben 70—74 M., c. ältere ausgemäßtete Kübe und weniger gut entwickte Engere Klibe u. Färfen (Stiece u. Kinder) 60—64 M., d. mäßig genährte Libe u. Färfen (Stiece u. Kinder) 60—00 R. e. gering genährte Kübe u. Färfen (Stiece u. Kinder) 60—00 R. A Barfen (Stiere u. Rinber) 00-90. DR. Raiber: a feinfte Dat (Bolle n fürsen (Stiere u. Rinder) 00—00. M. Rat der a. feinne Wad (Volle An) n. beste Sangfalber (Schlachtgewicht) 94—79 Bi., (Lebendgewicht) 65—57 M. d., mittlere Wase u. gute Sangfalber (Sulachtgew.) 82 dis 00 St. (Lebendgew.) 48—53 M., e. geringe Sangfälber (Schlachtgew.) 64—669. (Lebendgew.) —.— M. d. altere gering genahrte Käber (Freser) —.— M. Schafer a. Maßtämmer und jüngere Vastbammei (Schlachtevm.) 78 bis 80 Pi., (Lebendgew.) —.— M. d. altere Palbhammel Schafe (Vergichase) (Schlachtevm.) —.— D. d. itere Palbhammel Schafe (Vergichase) (Schlachtgew.) 00—00 Pf. (Arbendgew.) —.— Schweiner a. politeiichise der feineren Rassen und deren Aremunden dweine: a. vollfteifchige ber feineren Raffen und beren Rreugungen in Aiter bis zu 1 1/4 Jabren (Schlachtgem.) 71-00 Pf., (Lebendgem.) 56 Pf. b. fleifchige (Schlachtgewicht) 70-00. (Lebendgem.) 55-00 t. gering entwidelte, sowie Sauen und Eber 60-65, d ausianofiche Chmeine (unter Angabe ber Herlunft) 0.00.

Rartoffeln. Frantfurt a. Dr., 10. Degember Rattoffeln neue in Baggonladung, per 100 Rilo IR. 5.00-5.30. im Detailverlauf ... 6.50-0.00.

beu. n. Strobmarft Frantfurt, 7. Degbr. (Autt, Rott und Dit. 3,20 bis 3,50. — Strob 22. 3.00 bis 3,20 per ge tine:

# Masjug aus Den Civilftande.Regitern de: Stadt Biesbaden vom 11. Tezember 1906.

Die Breisnotirungs-Rommife n.

Geboren: Am 7. Dezember dem Soboift-Sergeanten drang Rraft e. G., Paul Franz Bernhard. — Am 9. Dezemet dem Spenglergehilfen Philipp Dolper e. G., Abolf. im 9. Dezember dem Schreinergehilfen Friedrich Sappe e. Cmilie. - Am 4. Dezember bem Toglöhner Beter Beim 3, Johann August Wilhelm. — Am 9. Dezember dem Schreinergehilfen Rarl Stephan e. T., Silda Bermine Phi-Dbine. - Um 5. Dezember dem Gariner Ludwig Simmelunn e. S., Ludwig Josef. - Am 6. Dezember dem Bergol-Beinrich Strobel e. G., Bellmuth Beinrich Bilhelm. m 7. Dezember dem Restaurateur Johann Raab e. T., ana Mina Mathilde. — Am 5. Dezember dem Rgl. Land-Richtsrat Georg Thiifing e. S., Georg Sidney Robert Juall. - Um 5. Dezember dem Monteur Bilhelm Bromfer c &., Ludwig.

Mufgeboten: Gartner Eberhard Müller in Eltville it Ludowine herrmann bier. - Schuhmachergebilfe Frang Streetmann bier mit Quije Georg bier. - Raufmann Ge-Starl Friedrich Bermann Sofe bier mit Rlara 3da aufolf in Berlin. - Maurer Bilhelm Rarft in Elberfeld Anna Maria Schuhmacher in Eisenach. — Agl. Regier-Abbaumeifter Jafob Karl Lependeder in Sochft a. M. mit eta Bedwig 3da Auguste Lina Esau in Biedentopf. — La-Beilt Rarl Köpper hier mit Luise Weil bier.

Berehelicht: Praftischer Arst Dr. med. Karl Balther hier mit Elijabeth Mende bier. - Telegraphenaffiftent Friedrich Miersma bier mit Johanna Ripper aus Rudes. heim. — Rellner Otto Fauft in Biebrich mit Margarete Göt

Geftorben: 8. Dezember Bertha geb. Krede, Chefrau des Gärtners Rarl Geper aus Biebrich, 39 3. — 9. De. zember Beinrich Friedrich, S. des Gasgebeiters Chriftian Meufer, 6 3. — 9. Dezember Raberin Christian Seiderich, 65 I. — 10. Dezember Otto, S. des Schuhmanns Ludwig Lühr, 9 Ig. - 11. Dezember Albert, G. bes Maurergehilfen Budwig Schulbach, 1 3.

Ronigliches Stanbegamt.

Befanntmadung.

herr Stadtargt Dr. Walther ift bom 10. bis ein-

Er wird für die Dauer feiner Beurlaubung burch herrn Dr. Bidel, Bahnhofftrage Rr. 22, vertreten. Biesbaben, ben 10. Dezember 1906.

Der Magifirat. - Armen-Bermaltung.

### Berbingung.

Die Lieferung und bas Unjegen ber Wand. und Ruftbodenplatten (208 I-VI) für die Reubauten ber Chirnraifden Abteilung (Strantenhauserweiterungs. bauten) gu Biesbaden foll im Bege ber öffentlichen Musfdreibung verdungen werden.

Berdingungeunterlagen und Beidinungen tonnen wahrend ber Bormittagebienftstunden im Stadt. Bermaltungsgebaude, Friedrichstraße Rr. 15, Bimmer Rr. 9. eingesehen, Die Berbingungsunterlagen, ausschliftlich Zeichnungen, auch von bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Einsendung bon 1 Mart (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffchrift S. M. 173 208 . . verjebene Angebote find fpateftene bis

Freitag, ben 21. Dezember 1906, vormittage 11 Uhr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart etwa ericheinenben Unbieter.

Mur bie mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merben bei ber Buidlageerreilung berüdfichtigt.

Buichlagefrift: 30 Tage. Biesbaden, den 10. Dezember 1906. 5603 Stadtbanamt, Abteilung für Bochban.

# Bekanntmachung.

Mittwod, den 12. Dezember er., mittage 12 Uhr, verfteigere ich im Saufe Bleichftrage 5 bier: 1 Rieiberichrant, 1 Regulator;

ferner bestimmt 75 Buptucher 150 Abfeifburften, 50 Commme, 100 Schrubber 150 Ramme, 2 Reifetorbe

bffentlich meifibietend zwangeweife gegen Burgahlung. Lousdorfer, Gerichtsvollzieher 2)orfftr. 14.



# Volksbildungs-Vereio.

Volkstage in der Kunstausstellung im Rathaus

Musftellung von Gemalben bon Schoenleber und Baifch.

Mittwoch, den 12., Samstag, ben 15. und Conntag, den 16. Dezember bon 10 Uhr bis Gintritt ber Dunfelheit.

Gintritt 10 Bfennig.

5604



## Fridolin Wackelohr

Der urkomischste Vortrag d. Gegenwart. Preis mit Klavierbegleitung Mk. 1.50. (Die zu dem Vortrag nötigen mechanischen Wackelohren sind ebenfalls für Mk 1.50 zu haben)

Par Dieses hochoriginelie Couplet bringt d. verbissensten Hypochonder z. lachen.

DEF VETEINS-NORMER

46 zündende Couplets und Solo-Vortrige beliebtester Humoristen u. Komiker. Preis 1 Mark.

HUSITEETET NATALOU beliebtester Couplets, Duette, Terzette, Thrater-

stücke etc., Klavierstücke etc. gratis.

C. F. Teich, Leipzig I. Lindenstr. 14.



# Heute



Mittwoch, vormittags 9%, und nachmittags 2%, Uhr anfangend, Gorfenung ber großen Mobiliar. Berfteigerung, in meinem Berfteigerungelofale Bleich. ftraße 2.

Jum Ausgebot kommen:

Rompl. Echlafzimmer, einzelne Beiten, Garnituren, Diwan, Cofas, Chaifelongue Wajchtoilette, Rachttijde, Tijche, Stühle, Spiegel, Bilder, ein. u. zweitur. nufb. und tannene Rleideridrante, fowie noch pieles mehr.

Adam Bender,

Auftionator u. Tarator, Gejdajtelofal: Bleichstrasse 2. Gerniprecher 1847.

Eier.

3 Baggonladungen angefommen.

Ralteier und prima frifche Gier. In jeder Corte tann ich meiner merten Runbichaft bienen,

Dodiaditenb

Georg Fokter

Tel 999. Faulbrunnenftrafte 7. Tel 999. Für —



Verlobungsaa karten »» Disitenkarten

Neujahrs. u. Geschäftskarten · · ·

in einfachem wie feinitem Geschmack, flefert in tadelloler, fauberiter Ausführung schnell und am billigiten der

Wiesbadener General - Anzeiger

=== Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. ===



Antertigung von Drucklachen aller Art

für geschäftliche und private Zwecke.

# Seltenes Angebot.

Trop Steigerung ber Schubpreife ift es mir gelungen, verich, Boften beffere Schube in Chevreaux. Borcalf., Ralb. n. Wichbieber für herren, Damen u. Rinder billig einzufaufen. Der frühere Breis verichiedener Schube mar S. 12. 14 Mt. und find die Mebrzahl ber u. Sydem "Goodpear-Beit" verfeben, wovon fich jedermann überz ugen tann. Um ichnell damit ju raumen, verfaufe ich befelben in 5, 7.50, 8 u. 10.50 Mt. Saudichube u. Pantoffelu zu aller billigft. Preifen. Bie befannt, führe ich unr gute Bare. 9820

Hur Reugaffe 22, 1 Etiege boch.

Sür Weihnachtsarbeiten:

per Meter von 5 Big. an.

Gustav Gottschalk.

Bojamentier, Kirchgaffe 25.

Reubau 31 Mengergaffe 31 (nadit der Goldgaffe).

frift. 3uder " 21 Fig. Blodichotol. . 63 Big. Wallnuffe Pfd. 25u. 35 Pig. 1

Bamb. 3ud. . 23 Big. | MandelnBid.906.120Big. (friid eintreffend).

Rofinen . . Bib. 35 Big. | Rorinten . Bib. 30 Big. | Gultaninen Bib. 35 Big. geft. Buder . " 20 Big. Drangen u. Bitronen Stild 4 u. 5 Big.

Rochmehl Bid. 13 und 15 Big., Brillant-Mehl Bid. 18 Big., bei 5 Bid. 17 Big. Camtlide Badartitel, Butter-Griat Gugrahm Margarine Bfund Dit. 1.00. offeriert mit Rebettfaffenmarken.



# Spielwaren-Ausstellung.

# Auf Kredit!

12. Dezember 1906

Herren-Angüge Berren-Uebergieher Knabengarderoben Damenkonfektion Kleiderstoffe u. f. w. Wir bringen von jetzt ab bis Weihnachten trotz unserer enorm billigen Preise und günstigsten Bedingungen

# ielwaren gratis

an uusere Kundschaft zur Verteilung. Für jeden Geschmack sind passende Gegenstände in reichhaltiger Auswahl vorhanden. Jeder Känfer sucht sich die ihm passenden Gegenstände aus.



# Auf Kredit!

Betten Möbel Spiegel Bilder u. Uhren Politerwaren.

Wiesbadens weitaus grösstes, billigstes u. kulantestes Karealialeaus

# Nichelsberg Gudwig Marx & Co.

5610

Rachdem ein angemeffener Betrag pon Gunfzigpfenug-ftuden mit dem neuen Geprage (1/2. Martftuden) bergestellt und bem Berfehr sugeführt worben ift, follen die in ben bieberigen Formen geprägten Stude eingejogen werben. Im Intereffe einer befchleunigten und bollfrandigen Gingiehung ber alten Gunfzigpfennigftude ift ihre alsbadige Ablieferung an die öffentlichen Raffen ermunicht. Die letteren find angewiesen worden, die fraglichen Mungen nicht nur in Bablung, jondern auch gur Ummedielung von jedermann anzunehmen und dabei etwaigen Bunichen nach Umtoufch gegen andere Diungen tunlichft zu entiprechen. Biesbaben, ben 20. Rovember 1906.

Ronigliche Regierung.

# Deffentliche Berfteigerung.

Mittwod. ben 12. Dezember b. 3., nadmittags 3 Ubr. werden in bem Blandistale Rirchgaffe 23 babier :

4 Betten, 4 Aleiderichrante, 1 Bucherichrant, 1 Rredenzichrant, 2 Bertifes, 1 Bufert, 4 Tifche, 6 Reberth, ble, 2 Sofas, 1 Diman, 1 Chaifelongue, 2 Geffel, 2 Spiegel, 3 Bilder, eine Partie Dirfd- und Rebgeweibe, 1 Grammophon uim.

gegen bare Bablung bffentlich zwangemeife verfteigent. Biesbaben, ben 11. Degember 1906.

> Habermann, Gerichtsvollzieher. Schierfteinerftraße 94.

# an . K . . . . . .

Mittwoch, ben 12. Dezember 1906, mittags 12 11hr verfteigere ich im Berfteigerungstotale Bleich. ftrafte 5 hier :

2 fomplette Betten, 2 Nachtfonfolen, 1 Rleiderschrant, 1 Waschkommode, 1 Sofa, 1 Beitungsftänder, 1 Rah= mafchine, 1 doppelfpanniger Fuhrmagen

öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Bargablung.

mener.

5628

Gerichtevollzieher.



merten mit Boben verfeben und nen emailirt Mengergaffe Wiesbadener Emaillirwerk Mengergaffe

# Nachtrag.

Wohnungen etc.

Dorfte. 17, gr., icone 4-Bim.-Bobnung nebn Bubeb. bill ju vermieten Rab. 1 r. 5589

Blücherftr. 34
ichbne 3-3immerwobnung mit Bab u Balton fofort ju verm.

Seere beig . Pranfatbe ju berm.

Dobt Bimmer für Bertaute. an die Erp d. El. 56 6

mit g. Panuno a. b. herrn en geb. jg. finberl. Witte gu Dam. Wörtburage 13, 2 3747 3 ff aro.ner erb. fd. 2018

Arbeitsmarkt.

unges Dabden fucht etellung jur eing. Dame. Off. u. 8. 5619 an bie Erp b. 8. 5601

Einfaches, saub. Mädelen für Sausarbeit gum 16. gefucht, Fr. Theis, Babnhofftraße S.

Bereinsbote.

juverlaifig und mit guten Em-piehlungen fof für bauernb gef. Borguft. Echarnborfte. 26, 2. (Saarmann).

Gefucht tudt. ahloffer-Dauernde Beichaltigung. Benrinftrage 40.

Periekter Stenograph oder Stenographistin, idinentifreib., per Januar für Biesbaden als Privatfefretar gejucht

Off. u. R. R. 3492 an bie Erved. d. BL 5624

An- und Verkänfe micttenichrauf ju fan en or Grage und bes Preifes umer 3. 5596 an bie Ern. b. BL, 5624

Tahrpels. für Ruifcher ober Chauffeur eignet, billig gu verlaufen 5542

Rubesbeimerfrage I , part t, Stromane, vergenbar, billig gu verlaufen Jahnfrafte 3. Stb r.

1 Pianino, fombe # Genus gie pert. 5630 Biocuftrage 6, 1, L

Kanarienhähne, Soola n gute Schodelvogel Stammeitern pramifert mit 253 Bunfien und filberner Medaille, som Weibchen gu verfaufen Porffir. 14, Stb. 3., bei G Gompel. 563: Bill ge Breife.

Bertaufe Singer-Rabma di .. e Micheleberg 8, 1

(Gin g. Dengermagen gu bet-

(Gin gut erb. Blenaurationeberd und 3 neue Boiler b. 3. pt. 5621 Mor hftt. 9, Stb. p. 3 Serren . Anguge und ein Damen Jadet billig ju ber-Schmalbacherftr 28 D., 1. r.

Verschied-nes

# Kum empleble :

Manbeln In. gang u. gem., Dafelnufterne, In. gg. u. gem., Bitronat, Orangeat, Auis. Bottafce. Badoblaten Banill u. Banillguder, wadhnings. Etrenguder, Buder. Ia., gem. in. Ronfett- Weble. Samtliche Arritel in befter und frifcher Ona.itat und billigften Da jespreifen,

Wilhelm Klees, Orunienftr. 53 und origftr 37.

(Sebild., alleinft. Bitmer, 50er 3 , mit mona L. 80 M. Rente, fucht Stelle. Anerbieten von Befcaftsbamen auch ermunicht. Offert, u. C. 3134 an b. Erp.

Bitte. Beich ebeibentenbe einer unglud. Mutter ihr Rind von 2 3. (Mabden) als eigen annehmen, ohne Bergutung. Offert u. B 5362 an bie Erpeb b. Bl. 5800

3d inde per fofort 5-600 Mark

bom Berleiber felbft geg punttl. Rudgablung. Rab, in ber Erp. b. 991

Kl. Portemonnaie mit Inhalt und Darfen gefunben. Rab. Refferir. 3., 2, St.,

19 Gris, Tunder Stife' g. Bingodung, Timetmann, Damburg, Bicher-je 33. 617/820 ftrage 38.



die Vorteile auszunutzen, welche Ihnen durch Anschaffung meis er berühmten "FRANKLIN"-Schnellschreibmaschine

mit sichtb. Schrift, einf. Umschaltg. m nur nur Mk. 235 geboten werden. Das neue Modell ist d. Vollkommenste, was existiert. Bewährtes, leichtgehendes System. Weitgehendste

Schreibmaschinenhaus Stritter.

UNDERWOOD - Niederlage und Lebr- und Miets-Institut Ge egenheitskäufe aller Systeme. 1677

Angeblich Trunksucht, vollständige unheilbare nachweisbar unter weitgehendster Garantie in kürzester

Zeit, brieffich. 37-jahrige Erfolge.
Franz Jekel. Applicher in Glarus,
Pressestrasse 977 (Schweiz). Nur einmalige Anzeige, ausschneiden,

Günttige Gelegenheit zu Weihnachtspräfenten

in guter Qualitatsmare bieret ber Ausverkauf (vn 8-1 1.3-8 Un)

ber Glas, Borgellan. u. Lampenhandlung bon Ludwig Solfeld, Babuboiftr, 16.

Mittwoch, ben 12. Dezember 1906

17, Borfellung. 284. Borftellung.

Lannhäufer

und der Sangerkrieg auf Wartburg. handlung in 3 Mufgugen bon Richard Bagner.

Duftalifde Leitung: herr Brofeffer Schlar.
Reger: herr Mebus.
Tannhaufer, herr Saeglet herr Ranid herr Willer Wolfram von Efdenbach, Mitter . Balther pon ber Bogelmeibe Berr Freberid. und . herr Engelmann Biterolf Sanger . herr hente herr nbam Bri, Diuller. Beinrich ber Schreiber Reimar von Bweter, Gilabeth, Richte bes Banbgrafen . Benus Ein junger Birte . Fri. Sans. Grl. Sans. Gri. Kramer Frau Baumann. Frau Dobriner.

Thuringifde Ritter, Grafen und Ebelleute, Ebelfrauen, Gbelfnaben, alere und jungere Bilger, Girenen, Rajaben, Baechantinnen. Dit ber handlung im 1. Alt: Das Innere bes Borfel-(Benus-) Berge bei Eifenach, in welchem ber Sage nach Frau holba (Benus) Dof troit bann Thal am Juge ber Bartburg. 3m 2. Att: Die Bartburg. 3. Alt: Thal am Fuße ber Bartburg.

Beit: Anfang bes 13. Jahrhunderts. . . Benus: Grl. Signe von Rappe von Großbergoglichen

Dof. und Rationalibeater gu Mannierm als Gaft, Anjang 7 Uhr. Erbote Preife. Ende nach 10. Ende nach 10,30 Hit Schirmfabrik Wisten, Ede Kl. Webergasse. Telephon 3629. Lieferant d. Beamtenvereins.



# Optisch=mech. Lehrmittel!

Modell-Dampfmaschinen von 3,00 bis 120.00 Mark. Dampflokomotiven 6,00, 9,00, 12,00 bis 60.00 Mark. Kinematographen v. 8.00, Laterna magica v. 1.65 an. Elektromotore, elektr. Bahn, Experimentenkasten, Betriebsmodelle etc. in grösster Auswahl.

Barometer in fein geschnitzten Rahmen von 7.50 an. Operngläser v. Feldstecher in jeder Preislage v. 7.50 an.

1. ph. Dorner, Upliker, Marktstrasse 14,

Düsseldorfer Punschextrakte

m. Burgunder, Ananas, Rum, Arac. Geschmack ff Kaiser-Punsch (alkoholfrei). 1/4 Fl. M. 2, 1/4 Fl. M. 1.10, incl.

Apfel-Nector,

reiner konzentrierter Apfel-saft, ohne jeden Zusatz (alkoholfrei) Fl.50 Pf. bei 25 Fl. 10 ° Rabatt. Zur Bowle

Wermser Weinmost.

owie Hasel- u. Walintisse, Datteln, Feigen, Nusskerne, Mandeln etc. in hervor-ragender Qualität.

Antwort!

Das Spezialhaus für alkoholfreie Getränke und Gesundheitsnährmittel Friedrichstrasse 18. Fernspr, 1962.

Suche

für meinen Cohn, ber biefen Berbft bie Amthoriche bobere Sanbelelebr anftalt Gera mit Berechtigung jum Einjabrigenbienit abfolviert, Bebrlingsftelle in Banf- ober Baren-großgenchaft. Off. u. B. 392 an bie Erpeb. b. BL 5623

# Laubsäge- und Werkzeugkasten Kinderkochherden Schlitischuhe und Schlitten Christbaumsfänder empfiehlt in grösster Auswahl billigst M. Frorath Nachf, Wiesbaden, Kirchgasse 10. 5618

5594

# Hoch unserm närrische Käwernwirt Heinrich Müller

gu feinem 39. Wiegenfeste. Unfer Beinrich ber foll lebe,

Gei Rarinden beneme, Der Bord bebei,

Doch lewe fe alle brei ! Doint ich in Dein Bord enaus Es is de Ramer en mahre Krans, Drum mach es gut, geb 'en hefte Bier, Dann tamifte bie Ramer gramete feb uff alle Bier,

Karnevallgesellschaft "Grüne Käwer"

# Nordl. B.zirksverein Wiesbaden.

Einladung gur

# Generalversammlung

am Donnerstag, ben 13. Dezember 1906, ab 81 Uhr, im fotel Bubr, Geisbergitrage 3.

Tagesordnung:

54

3

0

C

5593

- 1. Jahres- und Raffenbericht.
  - 2. Untrag auf Erhöhung der Mitgliederbeitrage und Menderung ber Statuten.
  - 3. Antrag auf Buidug von 1000 Mart aus ber Bereinstaffe ju bem Stragenprojett Bilbelmftrage nach Rapellen- u. Beisbergftrage burch bas Terrain des Berliner Bojes.
  - 4. Meuwahl von Borftandemitgliedern.

5. Beiprechung von Begirteangelegenheiten.

5516 . Der Borftand.

# Bekanntmachui

Mittwoch, Den 12. b. Dl., mittage 12 Uhr, berfleigere ich im Berfteigerungelotal Rirchgaffe 23 hierfelbit offentlich zwangsweije gegen Bargahlung:

sweitur. Rleiderichrante, 5 Bilber, Bertifos, 1 Bert. jeugmaichine, 2 Spiegelichrante, 1 Diwon, 1 Rab. majdine 2 Chaifelongue, 1 Brotidrant, 3 Bfeilerfpiegel, 1 Labentele mit Mormorplatte, 2 gep. Seffel, Sofas, Tifche, 1 Schreibtifch. 1 Spiegel, 1 Schnepplarren, breis und vierichubl. Rommoden, 1 Trumeauripiegel, 1 Bignine, 1 Standubr, 3 Bewehre, 6 Biftolen, 1 Ernhe, 1 Buderichrant mit 18 Banben Depers Ronversat. Begifon, 1 Salontijd u. bgl. mehr. 5605

# Schulze, Gerichtsvollzieher.

Befannimachung

Mittwody, 12. Dezember 1906, nachmittage 1 Uhr, merden in bem Berfteigernugelotal Rirdgaffe 23 Dabier:

1 Bianino, 1 Spiegel, 1 Blumentifch, 1 Marmorplatte zu einem Bajditijd, 3 Bettvorlagen, 40 biverfe Stangen zu Bilderrahmen, 2 Rahmafdinen, 1 Bulinder-Rahmafdine für Oduhmacher, 1 linksarmige Schaftennahmaichine für Schuhmacher, fowie eine größere Partie Derrene, Damen- und Rinderichube und Pantoffeln

gegen Bargahlung öffentlich zwangemeije verfteigert. Berfteigerung teilweise bestimmt. 5609

Wiesbaden, den 11. Dezember 1906. Woitz, Gerichtsvollzieher.

# Aufforderung!

Ber Uniprüche an die Berlaffenichaft der berlebten frau Marie Echleif Wwe. bon Biebrich gu machen at, beliebe folche bis jum 22. lanfenden Monats bei bem untergrichneten Teftamentevollftreder geltend gu machen.

Biesbaben, ben 7. Dezember 1906.

3. Gbel, Juftigrat. Rechtsanwalt und Rotar.

# Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 12. Dezember 1906

## Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem städtischen Kur-Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Herrn HERMANN IRMER.

nachmittags a Unr.	
1. Ouverture zu "Hamlet" ,	N. W. Gade
2. Phantasie aus "Der Waffenschmied" .	A. Lortzing
3 Finale aus Loreley	F. Mendelssohn
4. Andante aus der G-dur-Sonate	L.v. Beethoven
5. Vorspiel zu "Romeo und Julia"	. Ch. Gounod
6. Ouverture zu "Die vier Haimondskinder"	W. Balte
7. Träume auf dem Ocean, Walzer	Jos. Gungi
8 Eljén a Magyar, schnell Polka	. Joh Strauss

abends 8 Uhr: unter Leitung des Kapellmeisters Herrn JEO AFFERNI

. In	Ouverture zu "Die verkaufte Braut"	r. Smetana
3.	Largo	G. F. Handel
3.	Valse caprice	A. Rubinstein
4.	Ouverture zu "Egmont"	L. v. Beethover
5.	Marseb, Trepac, Danse russe, Danse arabe,	
	Danse chinoise, Danse des mirlitons aus	
. 6	der "Nussknacker-Suite".	Tschnikowsky
6.	Ungarische Tanze Nr. 5 und 6	J. Brahms
7.	Serenade	C. Gounod
0	Vorenial no The Maintenale our con Milenberra	Dich Warner

# Lyklus von 12 Konzerien unter Mitwirkung nervortag. Kunstler.

Freitag, den 14. Dezember 1906, abends 71/2 Uhr

# VI. Monzert.

Leitung: Herr Generalmusikdir. Felix Motte aus München. Solist: Herr Alois Hadwiger
Herzoglich Sächsischer Kammersänger (Tenor).
Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

Programm: Das Orchesterprogramm ist dem Andenken Beethovens gewidmet. 1. Symphonie Nr. 1. C-dur 2. Liebeslied a. Die Walküre . . . . . . . . . . . . R. Wagner Herr Hadwiger

3. Zur Weihe des Hauses, Fest-Ouverture op. 124 L. v. Beethoven

4. Lieder mit Klavierbegleitung: s) Gesegnet sei, durch den die Welt entstund b) Der verzweifelte Liebhaber
c) Wir haben beide lange Zeit geschwiegen
d) Seemanns Abschied
verture Leonore Nr 3. . . . . L. v. Beethove . L. v. Beethoven

I, numerierter Platz 5 Mk.; II. numerierter Platz 4 Mk.

Mittelgalerie numerierter Platz 3 Mk.
Galerie rechts und links numerierter Platz 2 Mk.
Karten-Verkauf täglich bis 3 Uhr Nachmittags am Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrasse, von da ab an der Tageskasse im Hauptportal

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet. Stadtische Kur-Verwaltung.

Oberbayrisches Bauerntheater. Mittwoch, ben 12. Dezember 1906 Der G'winenswurm.

Boltsftud mit Gefaug in 4 Atten von Bubmig Ungengruber.



Betten, gg. Ausftattungen, Bolftermobel, eig. Anfert. A. Leicher, Mbelbeidftr. 46. Mur befte Onalitaten, billige Preife. Zeilgahlung. 76

### stets in allen Grössen, Breiten und Preislagen vorrätig. Spezialität: Meine fugenlosen Kugelfassonringe Schutzs marke .. Obugos". Gravieren umsonst, woranf gewartet werden kann. ea. Otto Bernstein, Juwelter,

Wiesbaden, 40 Kirchgasse 40, Ecke Kl. Schwalbacherstr.

Direftion: Dr. phil. D. Raud. Gernfprech-Mnfclug 49. Fernipred-Unichluß 49. Mittwoch, ben 12. Dezember 1906 Fünizigertarten gultig Dutenbfarten gultig.

Die Barbaren.

Qufifpiel in 4 Antjugen von Beinrich Stobiger Spielleitung: Georg Rader, Raffenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Enbe 9 Uhr.

Halbe Preise. Radm. 1,4 llhr. Halbe Preise. Prinzessin Tausenoschon oder: Frau Holle Marchenspiel mit Gefang und Tang in 8 Aften neble einem Borfpiel von Osfar Will. Mufit von Otto Findeisen.

Borfpiel: Anecht Millas. 1. Pilb : Die Goldmarie, 2. Bilb : Auf Fran Sollens Biefe. 8. Bilb : Bringeffin Taufendichon.

Raffenbffnung 3.80 Uhr. Anfang 4 Uhr. Enbe 5.30 Uhr.

## Betannimadung.

Die Berren Stabtverordneten werben auf Freitag, ben 14. Dezember I. 3., nachmittage 4 Ilhr,

in den Burgerfaal des Rathaufes gur Gigung ergebenft eingelaben.

Tagesorbnung:

1. Bewilligung von 12000 Mart für Inftanbiebungsarbeiten in den beiden Rurhaus-Rolonnaden. Ber. B. A. 2. An- und Berlauf von Grundfiuden am Gutenbergplay

und an der Schenkendoriftrage. Ber. &. M. 3. Berfauf bon Grundftudeflachen an ber Rleififtrage.

Ber. F.- 21. 4. Erhöhung ber Berpflegungsfate im ftabtifchen Kranten-haufe. Ber. F.-A.

5. Entfernung von Baumen in bem Gehweg der Connenbergerftrage und ber Bartftrage. Ber. b. A. f. Er-

haltung ber Baume. 6. Anfrage bes Ctadtverordneten von Detten : "Beabe fichtigt ber Dagiftrat bei ben jegigen enormen Breifen

aller Lebensbedürfniffe fur die ftabtifchen, mittleren und unteren Beamten baw. Angestellten eine Teuerungs

gulage in Borichlag zu bringen." Antrag auf Abanderung ber Polizeiverordnung vom 27. Juni 1904, die Benuhung der Leichenhallen der ftabtifchen Griedhofe betreffend.

8. Magiftrateborlage wegen ebentueller Anmendung ber Bestimmung in § 85 Abf. 4 ber Stadteordnung in einem Gingelfalle.

9. Pflafterung von Uebergangen und Erbreiterung bon Umgangen an dem Schulgebaude in ber Rheinstrage. Roftenbetrag 3500 Mt.

10. Abfommen mit dem Roniglichen Forfifisfus betreffend Baldaustaufch.

11. Berfauf von Gelbwegflachen im Diftrift Ueberried. Biesbaden, ben 10. Dezember 1906.

Der Borfigenbe ber Ctabensvordueten Berjammlung.

# Preiswerte Weihnachts=Geschenke.

Handtuchgebild, grau, Meter 45, 35, 80 Pf. bis	1	<b>2</b> Pf.
Handtuchgebild, za. 50 cm breit, Gerstenkorn Meter von 75 Pf. biz	3	<b>5</b> Pl.
Hemdentuch, haltbare Qual, Motor 60 Pf. bis	2	<b>5</b> M
Bettuch-Chiffon, nur 1. Qualitat Moter 1,35 bis	9	<b>8</b> Pi.
Bettuch-Halbleinen, za. 160 cm breit, schwere Haus- macher Ware, Meter 1.65 bis	9	<b>8</b> Pi.
Bettuch-Kattun, grosse Muster-Answahl Meter von 65 Pf. bis	-	<b>2</b> PL
Schürzensiamosen,	5	<b>8</b> Pi.
Kleidersiamosen,	9	Oni

chte Ware, Meter 95 Pfg. bis

= Kleiders	t	offe	. =
Geschenkrobe gutem Haus-kleiderstoff	6	Meter	210 Mk
Geschenkrobe fin dunklen fin dunklen Gualität,	6	Meter	360 Mk
Geschenkrobe aus gutem Halb- tuche in dunklen uni Farben.	6	Meter	5 40 Mk
Geschenkrobe ans reinwoll. Cheviot in schwarz u, farbig.	6	Meter	600 Mk.
Geschenkrobe Hauskleiderstoff in dunkl Karos und Streifen	6	Meter	650 Mk
Geschenkrobe Kostimstoffen in mod. Karos und Streifen	6	Meter	875
Geschenkrobe aus reinwell, Satintuche in und dunkel,	6	Meter	10 <sup>25</sup>
Geschenkrobe aus kariertem Zibeline	6	Meter	11 <sup>25</sup> <sub>Mk</sub>
Geschenkrobe Serge, eleg. sol. uni Ware in pr. Farbensort,	6	Meter	13 <sup>50</sup>

	0.360
Kleider-Velour, sparte Muster, Meter 85 Pf. bie	381
Handtücher in Gerstenkorn u. Jacquard, gesäumtu.gebänd., Dtzd.Mk.8.—bis	300 Mk
Küchentücher,	80A
Staubtücher Dutzend 1.70 bis	95A
Tischtücher in Drell u. Jacquard Stück Mk. 3.— bis	1 <sup>25</sup> Mk.
Servietten, Drell and Jacquard, gesllumt, Dutzend 5.80 bis	1 95 MK.
Kaffeedecken in gr. Auswahl Stok 8.30 bis	95
Kaffee u Teegedecke in weise und farbig, mit und ohne Hohlsaum von	2 00 M. an.

Grösste Auswahl, billigste Preise. Fr. Lohmann, luwelier, Langgasse 3. An Reparaturen berechne nur die Selbstkosten.

Herren-Wäsche,

Eigene Anfertigung, bester Sitz.

Kragen, Manschetten, Krawatten.

Damen-Wäsche,

entzückende Modelle für Mass-Anfertigung in eig. Atelier.

> Grössles Lager ferliger Wäsche zu billigsten Weihnschtspreisen.

Damen- u. Kinder-Schürzen.

Kinder-Wäsche.

Erstlings-Wäsche, Schlafkörbe, Kinderwagen, Bettchen, Möbel. Hütchen, Mäntelchen.

# Bitte beachten Sie die Preise in den Schaufenstern.

Taschentücher

in enormer Auswahl. ff. Monogramm-Stickerel.

Viele Gelegenheitskäufe.

Tisch-Wäsche.

in allen Preisen und Grössen. Handtücher und Küchenwäsche.

Tee-Gedecke von 4.50 an.

Künstler-Gedecke.

Bett-Wäsche.

Steppdecken - Daunendecken.

Billige ferfige Bett-Wäsche. Daunen-Decken von 36 M. an.

Webergasse 30.

Leinen- und Wäsche-Haus.

Webergasse 30

5583

# Konzertzither

gu faufen gelucht. 5573 Angebote & 5565 an bie Erp. bicles 21

Dinig gu bert : 1 Giden-Gall-rie mit Stoff, an groß, gent, ob. Ture paff., faft nen, 1 Bott-Danbtaiche, geth, 1 Bplinber-fint, 60 Meifungftangen für Treppin, Raberes 3579 Raberes. Briedrichftrafe 19. Witth

Degen Banmanget in ort. 1 1 febr großer Tifd, febt gr vol. Rommobe, pol. Bettit, 1,581 Wörthstrasse 13, 2. links.

georauchtes dante,piete pa taufen griucht Priedrichftrage 12, Mib. 2.

reiche Auswahl in allen Series, Warftftr. 22,1. R in Laben Dist Dist Bei

Kaifer = Danorama



unterhalb des Lu feunland Ausgeftellt vom 9. Degbr. bis 15. Degbr. 1906. Eerie L.

Trieft und bas icone

Serrliche Reife im mal. Berner Oberland. Täglich geaffnet von margens 10 bis abense be übr. Eine Bleife 30, berbe Strifen 45 9f.

# Seiden-Haus M. Marchand

42 Langgasse 42.

Tiill- und Pailette-Roben Ball- und Gesellsmafts-Roben Kostüme-Velvets u. Blusenstoffe

in grösster Auswahl

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

# Möbel und Einrichtungen

fonfurrenglos billig.

Wiesbaden.	Wiesbaden.
Cpiegelfdrante	70 Mai
Bol. Bertifo mit Spiegel	38 "
Pol. Rleiderichränte (innen Gi	
Sofa- und Auszugtische	15 "
Diwan	35 "
Rompl. Betten	65 "
1-tür. Aleiderichränte	15 "
2.tur. Aleiderichrante	26 "
Rüchenschränke	16 "
Trumeaux. Spiegel	20 "
Flurtoilette mit Facettipie	gel 15 "
Epicgel und Bil	LANCOUNTY OF THE PARTY AND THE

gu bier noch nicht gefannten Breifen, jowie moberne Rucheneinrichtungen von 50 Dt. an, helle und buntle Echlafzimmer (Giden) mit Blas unt Gormor pon 280 Mart an.

Spezialifät: Braut-Ausstattungen. Wiesbaden. J. Rosenkranz, Wiesbaden. Möbellager, Blücherplag 3.



Grosses Lager

Hausuhren Freischwinger, Regulateure, Küchenuhren, Taschenuhren. Spezialitäten:

Trauringe, Uhrketten, Haarketten, Emaille-Schmuck mit eigenem Porträt.

Moderne Sprechmaschinen inter fachmännischer Garantie zu billigsten Weihnachts-Preisen bei

Webergasse 20

Billigfte Bezugoquelle für Wiedervertäufer. Groide. Schwarmer. Gold- und Gilberregen u f. to.

Madauplahden, Armorceh, Anallerbien, Bleigus, Gludsfiguren, Gludstlee, Thaler etc. etc. Lampione, Papier. Guirlanden, Fahnen, 2Bache. und Magnefiumfadeln, Illuminationeartifel. Transparent. Bilber, Bappen, Spruche

für Generwebr, Zurner, Ganger u. Jacques Herrmann's feuerwerkerei, Mainz, Gr. Emmeranofte. 28. Fernsprecher is Ferniprecher 1813 Stets Reuheiten am Lager.



Baumbach.

Kirchgasse 62, I. Etage. gweites Saus vom Michelsberg (fruber Taunuefte 18). empfiehlt burch Erfparnis bober Labenmiete a konkurrenzlos billigen Preifen fein reichhaltiges Lager in

Uhren, Goldwaren, Optik. Reparaturen in eigener Beriffart.

Beinftes und vorzüglichftes Fabritat.

Speziell für Schneiber, Cattler u. Schuhmacher. Erafter, leichter Lauf.



Wunid Teilzahlung Fahrrad u. Daidinenholg.

Sonnenberg, Talitr. 22. Gigene Reparaturmerfftatte. NB. Rieberiage v Bald. Mang-u. Bringmafdinen 4074



bon Mart 2.65 an.

Dage u. Gewichte in größter Auswahl empfiehlt

Süd-Kaufbaus, Morikstresse Holzschneiderei u. Brennholzverkauf.

Schneiden von Stämmen, fowie Brennfolg, lepteres auf Bunfch im Baufe mit fahrbarer Rreisfage empfiehlt fich billigit Tel. 508.

Rarl Güttler, Dobheimerftr. 103. Bleichzeitig offeriere fiefernes Mugundeholg, gespalten pro Str. 2 Dit. 40 Big., Brennholg à Btr. 1 Mf. 40 Big bef Abnahme bon 5 gtr. frei ins Saus.

25. Rovember bis 16. Dezember 1906, im Festjaale des Rathanfes

Bebffnet taglich von 10 bis 3 Uhr. Eintritt 50 Bf. Dauerfarte DR. 1. Fur Mitglieber bes Daff. Runftvereine Die Balfte.

Restaurant zur Stadt Frankfurt Bebergaffe 37. Beute, fowie folgende Tage : 5467

ausgeführt von bem fo beliebten italienifchen Glite-Enfemble. Abbio Rapoli. Dir.: Eduard Averjano. Anjang an Bodentagen halb 8 Uhr, Sonntags balb 5 Uhr.

6 Damen. Es ladet freundlichft ein

5 Berren. Jean Dietz

# 0000000000

Bas wollen wir ichenten ?

Marttfitr. 14. am Schlofplat, bringen nur folde Artifel in ben Berfauf, die fich als nühliche und brattifche

> Reft-Geschenke eignen.

Weihnachts-Geichenh

!! 3 Wiarf!!

6 Meter guter Loden gu 1 Rleid,

6 Meier waschechter Baumwollftoff nebit 2 Meter Butter,

2 St. Betttücher ohne Rabt,

1 Bettbezug mit 2 niffez,

3 Meter Boll-Flanell gu 1 Rod,

6 Reter Semden Biber, weiß ober farbig,

2 Stud gute Rormalhemden,

1 eleg. Unterrock

2 Dugend weiße Batifb Tajdentücher,

feine Tifch Dede, ober fcmere Bett. Colter, ober gute geftridte Berren Befte. Unbere Bujammenftellung nach Belieben!

# Keit-Geichento

6 Meter ichwarzer oder blauer Cheviot ju 1 Kleid mit famtl. Jutaten, oder 6 Meter reinwollenes Lama oder

Damentuch, oder 12 Meter — 6 Meter Drud, 6 Meter Siamosen ju 2 Rieidern, oder 2 weiße Bett-Bezüge aus weiß. Damast,

2 extra große weiße Baffel-Deden,

, Dugend Damen-Bemben, ober 4 Stud weiße Biber Betttuder, ober I Dugend weife Bandtucher, ober Stud weiße Tifatucher, ober

16 Deter Stoff ju 6 Damen Bemben, weiß. Demdentuch farbig, od. Orford.

# Reit-Gescheufe

!! 10 Mart !!

1 fertiger Berren-Augug guter Tudiftoff, ober

Meter extra ichwerer reinwollener, 110 br. Rammgarn Cheviot mit famtlichem Butter, ober Bett Bezüge, 6 Riffen, ober St. gute Bettiücher ohne Raht, ober

St. gute Drell-Tijdtucher, ober

Roftum-Rod, 1 Blufe, 1 Unterrod, 1 Cammet. Gürtel, ober St. weiße Racht-Jaden und 3 Baar

Beinfleider, ober 2 St. ichwere Steppbeden. 5481

Beitere Aufftellung fiber Beihnachtogeichente folgen nächfte Tage. Samtliche Sachen werden elegant gebunden und verhadt und frei ins Saus geliefert. Saumen und Raben der Tifche und

Bett.Bäiche gratis!! Frompter Berfand nach außerhalb Franto-Bufendung.

Aufmertfame Bedienung. - Billige Breife. Großes Sager fertiger herren= u. Knaben = Garderobe.

2200000

Billiaft. 4至9 Rarl Blumer & Cobn, Dolgbeur beiningefabrif, Dogbeimerfir. 55. 4689

20 m. e. Filiale D. Badmaren bom 1. Dai ab übernehmen. Mat. in der Erp. d Bt. 5434

# Für Beamte Urbeiter!

Einen Boften Sofen, Gelegenbeitstanf, früher 4., 6., 8,, und 10 Mit, jeht 2,50, 4., 6., 7 Mt., folange Borrat. Runbenhofen in größter Musmahl. 8376

Neugosse 22. 1. St.



Bitreau: Rheinstr. Nr. 12 Telephone: Nr. 12, Nr. 2378 (Verpackungsabteilung

Fracht- und Eilgüter) Qbernimmt:

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder. Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunst- Fi sachen, Klaviere. Instrumente, Fahrräder, N labenda Thiere atc.

zu verpacken, zu versenden und zu versichern gegen

Transportgefahr. Leihkisten

für Pianes, Hunde und Fahrräder. 21719

Beirate nicht, obne bie gut. Berfan, bett. Ber-mbgen, Ruf, Char u. Borleben genan gu tennen. Distrete Aus-funte über Alles gibt unguffällig auf alle Orte-ber Belt bie Spegial. Merdfunftei "Globus", Rurnberg22, Mibredt Darrerpias 9 46:54

Scheibenhonig!

Ia. bell 10 M., Schribenhonig Ia. bunfet 8 Bt., Lechonig Ia. 6.20 M., Politoli v je 8 Pb. franto Rachn, Garantie für ab-folut reinen Bienenbonig. 42/54 Brodel, Bet. Bremen.

Steppdemen nad ben Ruftern. und ju bidigen Breifen angefertigt | jewir Bolle geichlumgt. Raberes Rorblaben, Emferftrage

# Kapitalien

Edinans, für Mengirei Sand ju perlaufen. 55-46

Sans mit werfet, n Tori., 5%, Brog. rent., mit 10 000 Br. Mng. obne Agent ju wert. Off fub. D. 5515 a. b. Erp. b Bi. erb. 55 5

Kleines Gafthaus Bolart, Sochultte 16, 2. gu verlenfen.

30000 Mk. u. 20 000 MR. find geg, gute d. Dip ordete für tare, fowie 9000 Met, in nachfte

bier, fowie 9003 Mr. in falle. Umgebung aus jul. burch Bubm. Winfter, Bahnhofftr, 4, 1 Gr. 5538

# Darlehne

feber Sobr a. I. Shouth verleift lofort Jumeb und Supot ... Agentur, Schulgalle 6, f. 6526 Bermann Großer.

3-60 000 Wif. s l. Sup. f. anegulrinen. Berm. berb. 29, Mor. u. M. M. G an bie Er eb b. 24.

bar Gelb brancht menbe Brunbler, Berifn W. 8. Friedrichdrafe 196. Anertannt reelle, schnelle und bisteete Eriebigung Ratenruchtablung juluffig. Prop. a. Darletn. Ruch erb. 3,32

Der Arbeits. Nadweis

Wiesbabener General Auzeiger"

wird täglich Mittage 3 Hhe in unferer Erpedition Wauritiusfir. 8 angefchlagen. Bon 41/4 Uhr Rachmittags an mirb ber Arbeitsmarft Foftenios in unferer Expedition per-

# Stellengeludie

Griabrener foliber Rrantenpfleg., drgtl. gepruft, fucht Stellung.

Spengier u. Inft. t. for. Beich. 6535 Bulomfirage 11, Sth. 1. St.

Schuhmacher tounte noch einige Zage in ber Boche aushelfen.

Bleichftrafe 8, 8, Selbftandige Beignaberin, perf. in eleganter Damenmafche, möchte für eine Firma arbeiten. rueb b 25

Fran fucht Monatofielle Berderftrage 36 grontip,

Caub. Fran incht Aushufftelle Detr fount, Arbeit. Raberes Mettelbedfir 5, Gtb. 2. Gt. 5591 20 Mark exfra

bem, welcher ein burchaus tucht. felbitand. Dausbalterin Grelle bei einzelnem alt, herrn ob. Bitwer vermittelt. Befte Beugn, u. Empf. vor b. Beldeib Anfprude. Off. u. D B. 22 an b. Exp. b. Bl. 2938

# Offene Stellen

Männliche Personen.

Erites haus der Branche in Köln fucht

für Biesbaben einen bei ber eindiagigen Runbichaft beftens ein.

Vertreter. Diferien unter Rt 3, 3409 an Rubolf Moffe, Roln.

# Reise-Stelle

folort gu befehrn, Raution 600 bie 800 Mt. Bebing. Off, unt B 5507 an b. Erp b Bt. 5509

Jüngerer Montorift mit fchoner Banbfchrift per iofort Offerten mit Webaltoanipr. 20 unter D. S. 5470 an bie Exped.

Zucht, Glafergen gef. Unrifenauft 5, 8.

Sucht. Gefogieber und Meianbreber fann fofort eintreien

heinrich Rraufe. hetenenftrage 19, Stoffergebilten i. Cart Briem r. Birminerfte. 19. 3673 Stadtlundiger, jubert Bub mann gefucht 568

# Muslaufer,

geleinter Schubmacher, zuverfäffig und habttunoig, gefundt 5584 D. Etickdorn. Er, Burgitane 4.

Ein braver Junge als Laufburich: gef. bei B'ennu Alff. Aurinalplah 1. 5528

Ein brav., will. Lauthursme geluct bet Franz Alff. Murfaalpian 1.

Sellmunbarnbe 37 26 r tuden fur unger aufant einem Bebeling in, einigen Beugniffen und guter Danbichrift per fofort. Off u. B. E. 5471 an bie

Gipeb b. Bf.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathaus, Tel. 574. Musichliegliche Berbffentlichung ftabeifcher Stellen. Abteilung für Männer

Arbeit finden:

Buchbinber Gartier Züncher Studateure Weinmedonifer, Co offer für Ban, Dafdinen Schmieb Schneiber auf Bode Schubmacher Berrichaftebiener Subrinecht landm, Arbeiter

Arbeit suchen: Raufmann

Maler Anftreicher Badierer Schre mer Tapegierer Bureaugebfiffe Bureaubiener Soustieuer Gintaffierer Tagibhner Rranlenmarter Maffent Bobmeifter

Weibliche Personen.

(Sin Mabden, welches burgerlich Derfteht, ju 2 Damen gef. 2507 Rbeinftr. 30, 1. Suche ein

sauberes Mädden. meldes toden fann, Edirmgetdalt, Rirdgaffe 49.

Madmittage bas Beiggengnaben, Ansbeffern u. Bufdneiben ert Belenenfer. 13, St. 1. 1645 Junge Diabonen tounen Weig. gengnaben u. Bufchneiben grundl, exlernen Edwalbacherftr. 28, S. 1. L.

Genr ordenet, Madden erhaifen 2885 Mömerberg 29, 3

Da anchen fann bas Bugein gründlich erlernen 52 Gebanftrage 10, 1 Er. r.

# Berjonal

jeden Standes fucht Dermann, Grofer, Stellenvermittl., Bureau , Metropol" Ednigaffe 6, 1. 4538

Empfehle Personal jeben Stanbes hermann Großer,

Ctellenpermittler, Bureau "Retto-pol", Schulgaffe 6, 1. 4537

Chriftlines Beim, Derberitr. 31, Bart. I., Stellennachweis.

Rafianbige Dabd, jed Ronfeffion finden jedergeit Roft u. Logis fur I Mt. taglich, towne fiete gute Stellen nachgewicien. Sofort ober ipater gefucht: Stuber, Rinber-gartnerinnen, Rodinnen, Dans. u Marinmabden.

# Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden unentgeltliche Stellen Bermittelung Abtheilung I,

für Dienstboten und Arbeiterinnen, fuct flanbig:

A. Rodinuen (für Bringt), Allein, Suns, Rinder und Ruchenniabchen.

B. Boide, Dun. n. Manatofrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmaschen u. Tagionerinnen Gut empiphiene Dabchen ervalten fofort Steden.

Abtheilung IL A.für höhere Berufsarten: Sinde, fraulein, n. Barterinnen Cenben, Sangfern, bausbalterinnen, jr; Bonnen, Jungfern, Bejellichafterinnen, Ergienerinnen. Comptoriffinger

Bertauferinnen, Bebrmabchen, Spramtegrerimmen B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Pensionen, auch auswärts. hotele u Blefianrationstochennen. immermadden, Baidmadden Beichliegerinnen it haushalter. innen, Rome, Buffets a. Serner.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

muter Diemirfung ber 2 argtt Bereinen Die Abreffen ber frei gemelbeten, argel, empfoblenen Bfiegerinnen find ju jeber Beit bort an erfahren



Bir biefe Boche offeriere einen großen Boften

Wollstoffe

nur hochmoderne Deffins und prima Qualitaten ju fabel. haft billigen Preifen gum größten Teil unter

Beritellungspreis.

Größtes Geiben- und Dlobemaren-Geichaft.

Langg. 36 Emil Süss,



In Weihnachten empfehle

Gold- und Silberwaren zu den billigsten Preisen, Prinzip: Führung nur solidester Fabrikate. Reelle Garantie. Grosse Auswahl.

Fr. Seelbach, Mitglied der "Deutschen Uhrmacher-Genossenschaft"\*) Kirchgasse 32.

\*) Die Genossenschaft ist eine Vereinigung von Fach-leuten, welche nur gute Uhren zu mässiger Preisen in den Gebrauch bringt. Sie führt nur Uhren, welche auf ihre Zu-ver ässigkeit vorher sorgfültig geprüft wurden. 3917 

Atelier Ot

43 Rheinstrasse 43.

Moderne Photographie Künstlerische Ausführung Vergrößerungen bis Lebensgroß

ti unverganglichem Berfahren.

4065



HARL FISCHERS A CHE, Schirmfabrik.

Grosses Lager . Anfertigung . Ueberziehen und alle Reparaturen

Mirchgasse 49 =

Meugerft preismurbig taufen Gie:

zunächst der Marktstrasse



9 Selenenftr. 29, Edhaus Bellritftraße.

Galvaniide Vernikelungsanliali mit Motor Betrieb.



Fabrifation von Odjaufenfter-Weftellen.

Grundlichfte Reparatur u. Erneuerung aller Metall. u. Brouge-Mrtitel. Antifen u. f. m.,

ferner empfehle In. Glühförper, Bylinder, Gelbftgunber u. f. m.

Modes. Holleck& Goehel

> 40 Friedrichstrasse 40. Wegen vorgerückter Saison

samtliche garnierte und ungarnierte

zu ermässigten Preisen.

2/0

10

# Jeder Wohnungsuchende

erhält den Wohnungs-Anzeiger des

"Wiesbadener General-Anzeiger" vollständig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse S.

Telefon 199.

# Wohnnagenachweis-Bureau Lion & Cie., Friedrichitrafte 11. . Telefon 708

# Mierngeluche

Sefucht per 1. Mpril 1907 eine Biergimmerwohnung (Breis 0-700 ML), möglichft Mitrelvantt ber Stobt. Rab, Barenftrafie 4, Grace. 2746

3-4 Jim. Bohn., der Rengert en 6 bis 700 M., im Mittelhundt d. Stadt ton pfinftil Mietzchler ju mitten pit. Off. u. G. 3820 an die 2000

8 Zimmer.

Ruche, 9 Maul. Reller unb ubeh ber fofort gu berm. Dab. C. Philippi, Dambactal 12, 2, a. L u. Wohn. Bureau Bion & la. Briebrichftrage 11.

7 Zimmer.

# dogheimerstr. 35. 7.3im. Bohnung

il Bab, Ruche n. reicht. Bubeb. Southenrage 5d, Gde Morig-Diruge 56, eine fcone nen ingerichtete 7-Bimmer-Bohnung nt Bob, 9 Baltone n. reicht. Bubeett, ber folort ob, ipater ju Rab. part., r chts. 54.6

## 5 Zimmer.

Dehmoderne berricharitige 4. mit gentralbeigung und allem Bemiert, in ber Rabe Wiesb, bill. diguge en. Offerten u. G. f. 107 a bie Erp. d. Bigites.

1, u. 2. Gt., mit But. au Maberes parterre.

# 4 Zimmer.

Bidorp ay 3, prachts. 4-3.m. Bobunng mit allem Zubeb. 1816m, ber I. Januar zu ret-

3 an tage 34 meggugshalber icone 4. Bimmer-Bobnung a. April od, trüber gu verm, Un-Dien Dienstag und Freitag. 10 Ubr. Preis 600 ERT. 4473 Waberes 9 Gt.

iftrage 42 neu ber er, ich. Bobn., Bel Gt., 4 Bimmer, das, Ruche, Reller, an r. Bente Rib. 2. Stod.

# 3 Zimmer.

It Rachlag meggugehalber 16 3 gim. Bonnung mit 32ben, und Balfons, Roonr trag 22, 2. r., per lotort obeeiter ju bermieren. Rag. Balow-

Denteimerfrage 126 ich gr. 3-3.

Simeren find fone 3-Bim. Bolnungen mit reichlichem Bubeb. ter fofort ju vermigten. Rat, bafelbit pare lints

Goenfir. 13, 3 Simmer und Bubeb, im Borberbaus in ternieten Rab. baf. 5463 3 abnitt. 20, ich. 3- ed, 5-3im. 10f. 280on. (2. Et.) preism. 10f. 252

Neubau Gebr. Vogler, callgarrerer, 8, Bob., icone 3ngerichtet, preism. gu pm. Dab.

Pieberwaid itage 4, Den, 3-3.-Ruchtigs auf fof. zu vm. 3699 Reb. Sob. p. r.

Deingauerirage 5, Sth. Ichone ber 1. Januar gu vur. Dab, bei Reiper, Sob., Sochp

Bebitt. 2, 1, r., ic. 8- u. eine 2-Bimmermobnung per fofort ober fpater gu nerm.

Charnherfter, 9, 1d, 8-3im.auf 1. Januar ober fpater gu berm, 97ab. bafetbit. 5366

Zimmer.

Bismardring 5, Sbb., 2 3im., Ruche u. Buben p. 1. 3an.

Bimmerun 28, Sto., find idjone 2-Bimmer-Bohnungen gu Rab. bafeibit im Laben ob. Miloigefir. 31, Bart. i. 58 2 Dambagiai 10, Gib., Dachfod. 2 Rammern u. Ruche. fof, an

92 P. ju verin, Rat, C. Philippi, Dambachel 12, 1. 5138 rub., finbert. Mieter, für monatt. und Riiche per fofort an nur rub. Beute obne Rind, ju v. 5008

Doppeimerfit, 96, 20a, unufche Doppeistwert per fofort ober fpater, ju bermitten Rabered Borbert,

Gromerniage 14 2-3 -25. p. for. ob. (p. R. 2866. p. 1 2160 Gneijenauftr, 8 tar hinterians 1 ichone 2-Zimmerwohnung mit Bubebor per fofort zu vermieten. Rabeces Borberhaus, part im's. 1845

Simmer und Zubehdr auf 1 Januar ju vermieten, Ras.

Son bart. 8028

Sobenfte. 18, 2 Bimmer und Bubebor im Ginterhaud ju vermieren, Rab, bal. 5464

Neubau Geor Yogler,

Sallgarterfir. 3. Bitte., icone 2. und 1-Bim.-Mobn. preidio. fof. ju vermieten Dab. Bob. part Bellmunditrage 15,

Sob. Dad, 1 Simmer und Rude per fofort gu berm Deamunder. 18 2 gim und Bub. p. gl. ober ip. gu ber-

Perdecitrage 63, & n., ich, 2-8 -Nab. Sbb. part. Gornerftr, 6, 2 Jimmer. Ruche

Rat bei Burt. fofoit gu verm. 4446 Shone große 2.3im debnung

mit Balton, Oth., 320 Dit auf Januar ob. fpat. Daberes Maberes 55.0 Retteibeditrage 10. part, Gine icobne Dachm., 2 gim u. Ruche mit Reller auf 1. Jan.

jn om. Blatteritr. 8, n. 2223 Dan ntualerfir, 9 fa. 2-3im. wohnung per gleich ob fpat,

beingqueefte. 15, wirt, 3 gim.

Bbb. 1. I. 5007

Simmerwebnung nur an rub., punit. Rieter fof. gu vern. Rheinftr. 59, b. L

Paringauerfir. 4, Deb., u-Bim. Bobnung ju verm. Rab. 3527

Denganerfrage 5, hinterb. 2-Bimmer-Bouning ju Dermieten. Rab, bei

Reiper, Sochbart. 200nstrape 10 3 gimmer und Ruche auf 1. Jan. 3u vm. Rab, datel ft. heb. part. 5:180 Dideraites 8, Mansarwohn. (Abicht), 2 Zimmet, Kidge

u. Bubeh, an ruhige Beute auf 1 Jan. ju berm. 5203
Scharnborfift, 9 2.8m. Boon.
(Frontip.) per 1. Januar ob.

fpater gu verm. 9845 bafeloft. darnhorftftr. 9, 2-3im.-Wohn. 5368

Seerobenftrafte 20. Gtb., eieg. Wohn, von 3 3 u. R., Riof. im Boicht. en. Manf., Gas. p. 1. ob. Ip. Mab. bal.

Chierreinerit. 11. Drb. fd-2., 3- und 1-Bimmermabn. per 1. Januar gu verm. Mab. Ditib., part rechts. (Sine Bohnung, 2 Bimmer n. R. (orb., 2.) gu verm. 5024 Balramitroge 20,

Sonbeim, Biebricherft, 71, fc. gefunde Wohn. 2 3tm. u. Ruche, egent, einen Good gang gu berm. Rob, bal. 5034

Donheim, Rheinftr. 58, fird zwei fleine freundl. Wohn. a 11 Dif, monatt, zu verm, Rab bafelbft bei Batob Berr.

### 1 Zimmer.

3 Bierfir. 10, Gtb., 1 Bimmer. R. peg 1. Des. ju bm. 2981 De bleritr. 83, Reusan, fcone Dadimobnung auf gleich ob. footer ju om. Rab. Baben. 2745 obs blerar. 51, 1 Bimmer, R. fof. all berin.

3 blerit, 58, 1 Bimmer, Ruche und Reller per 1. Januar gu berm. Benb. part. De blerite. 53, ein ide. Bimmer 5568

3 bierite, 61, 1 Bimmer unb Rude per fofort ober ipater 21 Dierftraße 69 Moni.-Wohnung, 1 Bimmer, Ruche u. Reller

auf gleich ju berm. Rab. 59: Togheimeritr. 98, Mittelby

1. Bimmer-Bohnungen per jofort bermieten. Raberes 9. Gt. Sellmundirage 6 1 3immer u.

Ratintage 2 1 3mm., Rude ge permieren. Mauergaile 17, froi, Front-

epent, mit Manf, an finberl. Beute faf. ob. ipat. ju verm.

Zimmer u. Küche auf gleich gu verm.

Daringauerfte, 15, Beitteiban, abgeich offene Wohnung von 1 Bimmer u. Rude + vm : 2727 Saalgarfe 28, 2 28obnungen. Weite. 1. L fe 1 Bim. u. Ruche, per fofort, event, ipliter gu

Dermietes Balramftrage 20, 50.3 213 edriger. 83, 1., febr freund. Bimmer, Ruche, Reller an fl. Jamilie per

fofort ju verm 5114
6 in Bimmer und stume in ber Deflummofir, ju verm, Rah Beftenbitt. 10, ftegier. 3221 Beteuting 10, 1 gimmer und Rache per fofort gu verm. Rab beim Bermafter, 4u16

Möblirte Zimmer.

# Beff. Fräulein

findet icon mobi Bimmer mit Grubftud bei guter Familie, auf Bunfd Fam. Aniching, Geff. Off. u. B. 9288 a b. Ero, 5, 81 9288 Spe eferitrage 10, 8. p., 1 eintadi mobl. Bimmer an ig. Dann per fofert in prem.

Albredistrasse 32, part., mobl. Zimmer billig gu ver-

De ibremtitt. 46 erhalten antiant. Arbeiter fcone Golaffielle. Rab Sth part.

202 obt. B. m. Ruffee 19 M. gu nefm., besgl. 1 Bim. für 14 Mt. Pismardt. 87, S. t. 5325 202 dot. Zimmer auf jejert ober fpüter zu bermerten 5415 fpater gu bermieten Bleichftrage 30, 3, rechts.

Dreimeidenftrafte 1. part, recht s, mobl. Baltong mmer

Geonorende B, u. St. rechts.

billig gu verm. Emjerit. 20, Gib. 2. ich. mbl. Bim m. g. v. Beni. auf gl gu vm. an Dame ob orn 3023 Brave Mrb. erb. ein. Schint. mufeloben b. Richel. Frantenfir, 21, 2. L. ichone Bon

Sellmunder. 36, 1,, ich. mobt. Bemmer (fep.), Klavier, gute Benfion, ju berm. 4434

Bimmer mit 1-2 Betten an bermieten, 525

Bimmer mit 2 Betten u. 6 fcp. Eing. gu vm. 545 Bermanuer 3, 8tb., 1 St. Einf, möbl, Mansarde

au bermieten Dermannftr. 16, 3. 1. Sabnftrage 22, 3, mobi. gim.

Sartir, 37, 2 Et. L. fc. mab., mieten.

Sariftrage 37, 2. L. 2 große mobil, beigbare Manfarben an anftanbige Berfon fofort zu ver-

Luisenstrasse mobl, Birmmer gu berm 633

De origitr. 52, 1, erb. junger Mann ich. Logis und Roft für 15 Dt. per Boche, Deugaffe 12, Seitenban 2., einf. mobl. Bimmer ju per-

mieten. Draniendr. 25, f. p. r., mol. Bimmer, fep. Eingang, ju

Dranienftr. 27, Bob., Manf.

Deconftr. 8, 1. Er. r., ichon mobil. gimmer mit ob, obne Penfion gu bermieren. 1225 Roberfir, 20, 2 i., icon mobil. Bum. m. 2 Beften m. ober bone Benfion abjugeben. 3083

Deberattee 10, 1. (don mobi, gimmer (25 Mt, monati.) gu bermieten.

Demercera 16 mbbl. Bimmer auf Tage, Wochen u. Mon. billig gu berm.

Momerberg 90. 9917 Damerberg 86, Och. 1., erba.t. 5372

Beinliche Arbeiter erhalten Bogis Saa gaffe 32

Möbl, Zimmer gu bermieten Sebanft. 5. Sth., 1, St. L.

Seban raye d, Bon u. et., lis.

Dito, Bart, Bim. fep. Eing. bofort gu vermieren 5419 Schwalba nerftrage 51. Baben.

(Gin orbenti. Maochen finder fchages Schlofzimmer. Rab. Palluferfir, 9, Dib. 1 1983 herrn gu berm,

Weifnrage 11. 2. febr fest, mobil. beigh Mani. 5804 mobl. Bim. an onft. Fronlein in perm.

Reinl. Arbeiter

finder Logis auf gleich bo Borffrage 7, Sob., 1. r or, eleg, nobst. Finn, inn, sent. 5 Mf. c. Monat) an beij. Hen. 4383 ar, eleg, nobl. Bim, (ur. Raffee Bietenring 1, Othe, D.r., erb. 2.

Läden.

Dentere Mitpiaeite, (nabe @de Wheingr.) follen demnachft Saben und Betrieberaume (im Bof) eingerichtet werben. Refletin ber Ann. Grp. D. Freng,

# Wiedbaben, niebergulegen 55/170

ein Baben baff. für jebe Branche, auch fur Bureaugmede, und ein choner, großer Reller, aff. f. Beinfager, fofort gu rerm. Rab, bei Grart Moberite. 29, 4485

Schöner Laden. in nachfter Wabe bes Babubofa. mit ober obne Bohnung, per

fofort gu vermieten Albrechtstraße 13, p.

Jahnitraße S ein Laben per fofort ju bermieten.

Stariftr. 40 Laben für jebes Ge-36 ichaft paffend, mit oder ohne Bounung, event. Reller, Lager-raumen, ju vermieten. Raberes

Rellerit, 11, p., Caben 1, 800 Meft, mit Bint, poff, f. Schuh-madier., fof, zu vermieten. 5116 Rirchgaffe 9 ein iconer Baben, für jebes Gefchaft geeignet, fofort gu bermieten. Raberes bortfeibit 1. L.

# Laden.

Econer, großes Saben per fof. firage 7, 1, r.

Schierfteinerftr. 11, fc Baben und Lagerraum mit ob. obne Bobnung per fof. gu vm. Rab Betib., part. rechts, 4624 per effetyftt. 83, mob. Laben. für beff. Epegerei, Deli-fateffen. ob. Raffee-Gefchaft febr greignet, in befer Geichaftalage per 1. Jan. 1937 gu nerm, Rab.

Westendstr. 32, Baben, Bafdtude und Glaiden. birtfeller fof. bill gu bin. 6083 Bietenring und Rettelbedftrafte, Boon, ju berm., geeignet für Frifeur., Butter- u. Giergefchaft ob. f. Burnauffdnitt. Rab. 705

# Geschäftslokale.

Bietenring 6.

Bismardring 27, ichoner groß, Beinfeller, u. b. Boftamt 3 bel. (mebrere Satre von Beingroß. handlung benuht worben), ift mit genoting benigt borbett, in mit großem Badraum, Bureau, bydr. Fabailgug, Gas, elettr. Licht, Baffer u. Ablauf (Größe girfa 220 D.-M.), ber fofort ob. fonger ju verm. Preis Wt. 800, mit Bureau Wt. 1100. Kab. baleibit, 1, Et. r. ob. Bleicharage 41. Bureau im hofe rechts 4595

# Bäckerei

nebit Laben und Bohnung gut 4334 Rheingauerftrage 6, 1. Gt. l.

Werkstätten etc.

# Lagerplatz,

ca. 1:00 m groß, einge-gaunt, in nachter Rabe bes Buterbabnhofes liegend, fo fort gu verpachten, Rab. in ber Exped. b Bi.

Bismardring & Werfflitte mit

Dagerraum, eb. Bo nung, 2 Bimmer u. Ruche gu bermiet. Rab. Bob & Bart 4594
Gin großer Eisteller ju ververm, Rab, b. Stahlheber, Dotheimerfir, 34, 1. A569 rantennrage 18, part., 28 erfft, fot, qu berm. (3) ovenitt, ta, Gde berberitt, 4 große, belle Lagerraume, and als Werthatte für rubiges

Befchafe febr greignet, per fofort ober fputer gu berm. Rab, bafelbft nt., od Bhilippsbergitt, 18. 4207 (Sneifenauft, 8 find 3 Cout, Maume für Bureau ob. bgl. Bwede geeignet, per fof, gu berm. Bueifenauftr. 8 grose Lagerted. mit Gas a Baffer p. fofort

gu vermieten. Dab bafeibit part. linte. Soenftr. 2, fc beue Werfft. auf 1. Januar ju berm Rab Bob., rart, r 5-62 De usau b. Architelien R. Bang, Lothringerfir., & Doffeller, Bertftarten, Stallungen, Bohn, von 1 bis 3 Bim, ju bm. Rab.

ictenring 2, bort, r. Werkslaff od. Lagerraum,

10 Q.-Wir., gn perm. Rettelbedir 19, 1, 1
Dietingauerit, 10, ich trodene Bertftätte u. Lagerraume Dilia in vermieten, 2723
Dietenring 12, 29erthart und Lagerraum fof, bill. ju vm.

b. beim Bermalter.

Pensionen.

# Pension Beatrice, Gartenftrafte 12,

vornehme, rubige Rurlage, elegant mobl. Bimmer frei, Baber, vorg.

# Kaufgeluche

Suche Betobranditeine gu faufen. Dff. in Preifang, unter R. D. 5809 an bie Erveb. b. Bi.

Antoni bon perren-Rieibern und Schuhwert aller Sohlen und Sleck für Damenstiefel 2.— bis 2,20 für Herenstiefel 2.70 bis 3.— Reparaturen ichnell und gut. Pius Schneider, Blicheisberg 26

# Handkarren,

fleiner, guter, gu faufen ge-

Mollath, Marttftrage 13,

Brei gebrauchte, eiferne Fäffer, ungefähr 2 Mitr. hoch u. 1,30 Otr. breit, werden zu taufen gef. Schierftein, Bilbeimftr. 46. 3622

Reh: II. hajenfelle, femie Blaften merten ju ben bochken Preifen angefauft. 5400 Ed. Still,

Bladerftr. 6, Mitb. 1.

# Verkäufe

Belg. Riesen-Kaninden, icone Tiere, jur Bucht und gum Schlachten abugeben, Rab. 5897 Dopheimerftrafie 2. Rortmann.

Jinger 1% f. anbaugt. craun. tiger Jagobund (noch rob)

gnter Begleiter in gute Banbe b. abgugeben. Rab, bei Borner Stein, Connenberg. Ranarien,

. Stamm Erifert. Begen Rangel an Beit vertaufe Lum jeden anneambaren Preis. Stamm pramifert mit ben bochen Ausgeichnungen. Erfte Ehrempreife, golbene und filberne IRebaille. Beltbunbmebaille 1904 unb 1905. Bh. Behner, Mibrechtftr, 8,3. 4319



Ranarienreiner Stamm Seifert, 2Begen Mufg. b. Bucht verlauf b. Rach. gudit v. meinem mit mehreren

erften Breifen pramilertem Stamm. Sahne von 10 Dt. an, Beibchen von 8 Dt. Bang, Friedricifte 14, 2. Ranarienhabne, reiner Stamm

38 Seifert, febr gute Sanger, von 8-80 Mt. an ju vt. Sast-caffe 94,36, 2. St. f. 5450 Neue u. gebr. Federrollen,

1 Mildmagen ju vert. 55. Dobbe merfte. 85. (Sin gebr Ginfpanner-Bierbegefditt, berich. gebrand te Rummete, 2 gebr. Ropfgeftelle te. billig gu verlanfen 55 Kirchgaffe 24, Stb. part.

Ein Dibefint, Blutfint, Buchfint mebft ftoffe billig zu verfaufen. Raberes Bleichftrafe 4, im Scho-Bogei u. jahme Stare pers b.

gu vertaufen Bebritrage 12, Mitib 1. Eine neue Fenerrolle,

# 50-55 Btr. Tragtr., 1 ueuer Edjneppfarren gu vert. Spezialität in Sederrollen,

neue u. gebrauchte, von 20-85 gtr. Trogfr., 1 Michwagen gu perfaufen Doubeimerftrafe 85, bei

Feder-Rolle mit Patent-Aze, faft neu, ift preismert-gu verlaufen, eignet fich für Raufer- ob. Mobel-Transporteur, tann auch mit Bferd bespannt werb, R. in b. Erp. b. Bf. 4063 23 enig gebr. Cappelip.-Frubr-magen, 1 neuer Schueph-

farren ju vertaufen 4660 handfedetrolle billig gu vertaufen

Moripfirage 50. Eine Federrolle, 20 Bir. Tragfraft, ju verfaufen

Mug. Bect, Gebrauchte Wagen, Galborrbeds, Breat, Jagbmagen, Gig gu berlaufen Dranienftr. 34. 3772 Golombet.

Gebr., fait neuer Wildmagen, ju bertaufen 3778 Oranienftrage 34, bei Golombet.

nenes plattiertes Ginfpanner-1 Gefdirr u. gebr. Marrenge fdire au verfaufen Portite 9, 1, 1

Embanner - Befdire (plantiert), Bahrrab mit Freitauf billig ju bert. Dorfftr 9, 1. I. 3862 Starkes Geschättsrad taufen Oranienftr. 36. Laben. 813:

Gr. Kleidersdrank,

1,60 lang, Eide, fol. Arb., Soja mit 2 Stublen, Rommoben, Rlapp. tiid, 128 x 98, Bucherbrett, Schreibtifdflußt, Etagere, Raudrich, Bilber, Lampen gu bert.
9-11 und 2-3 Uhr 5431 Goetheftrage 14 3.

But erhalt. Model, wie Beiten, Bucher, Aleider-, u. Küchenichränte, Balch- und Schreibtommode, Sofa, Seffel, Stübte.
Tifche, gr. u. fl. Spiegel, Ottomans, Lüfter u. Lampen ufm. bill. gu berfaufen Mootfsallee 6, Sth bart.

Gutes Dedoett villig gu vert. Sermannftrage 18, 2 Tr. 5506

Reise-Koffer, Shiffs. n. Raifertoffer, in betannt guten Dualitäten, fowie funtl. Gattlerwaren u. Rudfade, Ehulrangen Rur Rengaffe 22, 1 St. hod). Rein Baben.

Ein- und 9-tur. **医** Meiber-Rudenichrante, Bertito, Brandfifte. Bettfiellen, Rommode, Anrichte, Tifche ufm. gu verf. b. 3785 Schreiner Thuru, Schachtftraffe 25

Ein gebrauchtes Stehpult, 1 Drebftubl, 2 Firmenichilber bill gu bertaufen. Raberes 310: Rirdianffe 9, Sta. part.

Begen Ranmmangel billig gu bert. : Gut erb. Dobel, als Betten, Schränfe, Tilde, Geuble, als Beiten, Schränfe, Tilde, Stuble, Sofas, Seffel, Bajch und and. Remmoden, Spiegel. Bilber, Teppich, Babewanne, Petroleumofen, Labencal m. Schrant, Thefe, Padenabt., Fliegenicht. und noch verschiedenes 5481 Moribfir. 72, Gis., 1, 1

10 wollft. Beiten, 5 Runge Rieiberichrante, 3 Ruchen-fdrante, 4 Berritos, 2 Diwans, 8 Bolfterjeffel, 2 Rommoben, 6 Bimmertifche, 4 Ruchentifche, 2 Ruchenbretter, 1 Anrichte, einzelne Bettftellen, Sprungrabmen, Strob-fade Dedbetten, Stuhle, Spicae uim, Auf Bunich Teilgabt. 1163

Frankenftr. 19, p. Eleg. Dlufd-Garutur Cofa, 2 gr. Geffel, gut erhalten, 68 Mt., 1 gr. Rug. Ausgiebtifch, Stommode, Baserntifd, 2 Mufchel-ftuble, Bett mit haarmatrate, Waichtommode, Rachtichrant mit Marmor, Ruchenfchr., Spiegel weg. Mbreife einer Berrichaft fof. fportb. gu of. Rauenthalerfir, 6. p. 2398 Gin guterh. Sofa, foivie ein guter lebergieher billigft gu pertaufen

Dobbeimerftrage 98, 9 1, (Gin ted, Ranapee f. 6 2R. 3 bt. hellmunbftr, 29. Stb. p.

Salongarnitur,

Sofa, 2 Seffet, ff. Plufdfrites, elen, Arbeit, Preis 180 DR. h, Beicher, Abelbeibftr. 46. 4108 Dipan II. 2 Coppas fofort

preiswert abzugeben Bloripfir. 21, Sth. 1.

Cleg. rote Blufdgarn, Cola n 6 Seuble, gefchuitt, f. 95 DR gu vertaufen 9356 Bismardrina 82, 3 r

Versdi. guterh. Möbel ju vert. Bebergaffe 56, 1. f. Sandler aus eichloffen.

Neues Küchenbrett billig gu verlaufen Gneifenauftraße 5. 1. L.

84 Stühle, Batentftuble, Bietfchaftefinble, wierfchaftefinble unter Fabritpreis fofort an vertaufen Ranenthalerftr, 6 p.

Ein cremes wollenes Kleid billig gu bertaufen 1549

Schachtftraße 4, 2.

Gin Gebrod Angug (mittlere Statur), faft neu, preismert

gu vertaufen. Rab. Saalgaffe 24/26, 3. Et. r., gwifden 12-4,2 ober abenbs 9369 and 8 Ubr.

Jungen von 13 bis 18 3. billig zu verfaufen 15 Moripfir. 72, Sth., 1. r. 1522

But erb. Rind rmantel (12 3.). D fomie D. Jadet b. ju vert Branteuftrage 8, 1. 8877

36ft neuer llebergieber 20 M., 2 Ampeln für eieltr. und Betroleum billig ju vert. 3868 Dob'eimerft 106, 1. r.

12. Dezember 1906.

Ueberzieher, menig getragen, ju verlauf, 5420 Mauergaffe 2, Frifeurlaben.

Polinternbergieber, gut erb. für fieine Figur paffend, billig abgugeben Dotheimerftr. 42, Sth., 2. L.

Billig ju verf.: G tern Ueber-gieber, ichwarz Abendmantel mit Belgbelab u. Jadet 5482 Moright 72. G. 1. 1.

Dieis. Rieid 3 Mt., breit. ich. Beigtragen 4.50, Frauen. Capottbut 1.80, f. icone gutoeb. Damenubr, Doppelbedel, 17 Mt. Dotheimeritr. 83, 3. 1.

5 erd, gur erb., 104 Emtr. L, 74 Emtr. br., ju verf 818 Ablerftrage 38

gebr. Pianinos, wie nen, in Rugh, mit Auf at. ichwars mit Auffan, ju niebrigen Belegenheitspreifen gu vert. 5096 Ronig. Biemardring 16, Sodip. Mianino, menig geipieit, biaigit

frage 4, 1. lints. 7792 Maianino, gut erh., febr billig gu verfaufen Berberfir. 6, Milb., 1, 1

1 sehr gutes Pianino

(Rugb.) febr bill, gu vt. 5446 Bleichftr. 18, Dobellager.

Musik-Automat. Symphonium mit 15 Platten, auch für Birte geeignet, ju ber-

Mablaaffe 15, part. 1. Chriftbanme,

große Auswahl, ju vert. 5582 beinier, Turen u. Giasaufchluß tillig an vert. bei Beter Quetich. 5507 Weftenbftr. 10, Ditth.

Didwurz u. Krummet

gentnerweife ju haben 48 Eteingaffe 36. 4864 Gelegenheitsbalber golbene und filberne Schmudfachen billig gu vertaufen

Rapellenftr. 19, 1. Gt. rechts. Einfahes eifernes Creppengelander,

62 Mtr. lang, 0.95 Mtr. bod, Stabe aus 12 mm Runbeifen, gu Stade aus 12 mm Mundeffen, gu verfaufen per Ende Febr, wegen Errichtung eines Aufzuges im Treppenbaufe. Anzuseben täglich im Lagerbanse an d. Schersteinerftraße (Wiesbadener Möbelheim). Rab, beim Berwaiter das 3423 Birnen gu haben Meberfir, 27, 1 St boch.

3581 5.80, auch Mauschen, Dbft und Bwiebeln Dobbeimerfrage 24, 1.

Doch neuer Laventifch preism. ju bertaufen. Rab in ber Eroeb, b. St. 5204 Doppeilet.ern ju verfaiten 8029

Edone große Bweibedel-Rorbe,

paffenb für Bader- und Ronditormaren berumgutragen, unt. Seibft-foftenpreis a 2.50 DR. ju ver taufen. 3041

faufen. Beißer, Derberftr. 31, p. i.

Höyönun un Gaden, foreir eine Küden-Einrichtung

(nur beif. Arbeit) finben Gie billig Marftftrage 12, bei Spath. 4094

Anguge, Dofen it. Stiefel taufen Sie figunend billig 9789 Rengaffe 22, 1. St. hoch.

Saft neue Waschmaschine ("Beltwunder") billig gu vert.

Eine Partie guter Zigarren werden gu Mt. 2.80 u. Dit. 3.90 per 100 Et. verfauft tei 3839

J. C. Roth.

Bilbelmftr. 54, Dotet Creitie.

14 Friedrichstr. 15,5

Veridiedenes

Bafd- und Feinvüglerei. Debme Bafche jebr Mrt an. Serren- und Damenmaiche 3. Baiden u. Bageln m, ange-

nommen ; feinfte Musf. "ugefichert, obne icharfe Mittel, Fran Bafting, Meroftraße 18, Sth. 2. 5165

Proeiter-Bicht jum Baften, gut in Bugeln wird angen., gut in ibil. besongt Scharnborfftr. 84, abil. besongt Scharnborfftr. 84,

Sth., 1. St. r. b. Werner. 4460 Wesiendsirasse 13, Hib. p. P., mounment.

Ducht Frau, weiche im Ausb.
v. Bafche u. Kleid. bem. ift, sucht Beschäftigung. 4414
herderftr. 1, 4 St. L

Sitte, neue, lowie gett. werden b. garniert 2085 und mobernifier: Bimmermannftr. 6, 1, Ite. Junge gran empfiehlt fich im

Rieibern u. Bajche, Rab, Morin-ftrage 44, D. p. 1., bei 511 Frau herwig. Perfekte Schneiderin

empf. fich in und auf. bem haufe Geerobenftr. 12, 2, L. 5503 Periekte Someiderin,

mit guter Empjehlung, fuch: noch einige Tage gu befegen Rab. Bleichfte, 7, 3, 1

Daberin empf. fich in u. auger bem Saufe im Ausbeffern bon Bafche und Rleibern, uch merben Rinbertleiber bill, angefert, Scharnberfiftr. 27.

Stickereien all. Mer prompt u. billig angefertigt 2536 Stiftftrage 1. 2. L.

Stickerin (Buni-, Goldund Beiffiden) billig 19. Scharnborfift, 35, 2 imermannirage 6. 1. Lints

Ruffe fow. Baant. Muffe m get u. anget., auch werd bafelbit Garbinen gelpannt bas Baar gu 60 Big.

11 ebergieber - Diono ramme in Golb und Gilber werb, billig angefertigt Scharnhorftftrage 35. 2.

Puharbeiten und Gebertrauten berben ichon unb fonell ausgeführt 87omertor 2, 3.

Beinen burg riich n Mittagstifd, event. Abendtifc 43

Seienenurage 15, 1., an gute burgerlichem Mittagstifch gu 60 Bi, tonnen noch mehrere herren

Villa od. Herrschaftshaus pir vermaiten gefincht. Off. u. G. 3:20 an bie Erped

**\$81.** Seirat wünicht jung bubiches Graulein mit 80 000 Marf Bermög, u. bitt. herren, w. a. abne Bermög bei ben. f. eine rafche heirat fein hindernis vor-

liegt, ihre nichtanonyme Off. unt. "Darmonie" Berlin, Boftant Bichienbergerfir, ju richt. 18-152 2Beibuachte. Junge buofche Bive. 60 000 IR. Wunich! Berm. wünscht Heiter mit liebe-vollem Mann, w. auch ohne Bern. Richtanonume Off. "Ideal". Berlin 7.

Beirat.

Junger tiichtiger hotelfach- unb Junger tüchtiger hotelsach- und Raufmann mit einem guten Geichalt an b. hand, wunfcht fich zu
verheiraten. Bitme ohne Rinder
nicht ausgeschloffen. Bermögen
minbeftens 10 000 Mt, erforderl,
Bermittler verbeten. Disfretion
sicher. Offerten u. J. 3832 an d.
Exped. b. Blattes. 3832

Bernhmte Phrenologin taglich gu ipt bon morg. 9 bis abbs, 9 Uhr. Conntags nur bis 7 Uhr abbs. Jahuft. 20, deb. 2. 5489

Frou Nerger Wilwe. Berühmte Kartendeuterin.

Sich Gintreffen feb. Angelegenb. 5801 Eftenbogenaffe 7, 866 3. Kartendeuterin,

Doffmann, Ednia 4 8. 3. St. Damen finden jebergeit biefr, Aufnabme R. Mondrion, Sebamme, 39 Balramfir. 27.

Farreniegerin, Starreniegerin, St. St. Svrechit 10-1 u. 5=10 Uhr. 5127 Damenangelegenheiten, Berio)en-D fiorung, Siffe geg. Blutftodung (pertrauensvoll). Frau Ruptinat, Berim, Ropeniderar, 46. 16/152

Rat in Damenangelegenheiten b. frub. hebautme, Frau Celma Comibt, Berlin, Reichen-bergerfte 155, 3. 17/132 Damen-Kleiderbüsten.

100 St. Lado. v. 3 25 Dit. an, Stoffb. v. 6 Dt. an per St. fo lange Borrat reicht Abredtilt. 36, 1. r., Ede Dramenftrage.

Irokene Limmerspäne gu baben, Philipp Schloffer, 1683 Bimmermeifter, Scharnborfiftr. 9. Täolid frische Landeier

gu haben Bliderfrage 22, 3, St., b. Groit. Trodenes Buden Scheitnol, as-jugeben. Rub, Felbftr. 15, Stb. bart. 3050

Söpfe,
enorme Auswahl, and in naturgrau, einzig billig nur bei 3187
H. Giersch, Goldgesse 18, Ede Langeaffe.

la. Tauben- und Hühnerfutler Bib. 10 B g., 10 Bib. 95 Big., empf. Mirftabt-Ronfum, Meberg. 31 (nalft ber Goldaaffe)

Mbfallholz per Bentner ERf. 1.20 5588 Mechanische Schreinerei Johann Wolf,

Telephon 87. Bleidiftr. 41. Brennho.3 per gir. 21%. 1,30 Augftabehol3 " " 2,20 liefert frei Saus

H. Biemer. Dampfschreinerei Dobbeimerftr. 96. Teleph 766. Beftellungen merben auch Reunaffe 1, im Laben, b. DR. Offen-

fabt Rachf. angenommen. Prima kindfleisch, per Bib. 66 Big. 3817. prima Kalbfleisch.

per Bib 75 u 80 Big. Manerhofer,

rer Dobelmagen u. Feberiollen beforgt bill. und unter Garantie ph. Ruppert,

früher Edma baderfraße, jest Mblerftraße 13. 5165

Umzüge per Dobelmagen u. Feberrollen ber forgt u. Garantie 4280 Ph. Rinn, Morigftr. 7, Stb. 1. L.

Umginge u. fonft. Fuhrmert in, bid. bef. Selimunbitr. :6, 3. St, bei Leinweber 5097 Umzüge

mit Dobelmagen u. Bloden in ber Etabt und über Larb merben gut beforgt D. Bernbaret, Bludjer-ftrage 20 u Geerobenfir, 29. 5927 Rollfuhrwerk

Biebrich-Wiesbaden. Taglich mehrmalige Fahrten m. Gepadrollen von Biebrich nach Biesboben u. jurud - Schnellfte Befor erung von Gepad u. Stud.

gut aller Art zw. gen Stäbten, ba regelmäßige Gabrten. 3119 Lagerung n. Aufbewahrung. Fritz Knettenbrech, 3nb. Carl n. Endmig Rettenbred, Biebrich a. Rb. Tel. 92. Zel 92. Rollfubrwerf u. Speblifonageichaft.

Besonders zu beachten! Mus einer

onkursmasse

berrntrend it. anderen mehr fau'te ich größere Boffen herren- und Rnaben-Ungfige Baletots, beren Breis 15-45 Mt. mar, jeht jur Salfte bes früheren Batenpreifes, Ein großer Boften Joppen. Caves Safen. Schnisppren in febr großer Auswahl zu fedem annehmbaren Preis. Ba 300 Anaben Anzüge, früherer Preis 6—10 ML, jest bebentenb billiger, Ein Boften Bavelod's, beren früherer Breis von 10-40 Mt. mar, jest 3-19 Mt Nur Neugasse 22, 1. St.,

Wer feine Fran lieb bat und vormarte fommen will. lefe Buch "Hener bie Ghe", mo gu viel "Rinberfegen". 14, IR. Rad-nahme. Siefta Berlag Samburg Dr. 29.

> STORES OF THE REAL PROPERTY. Socken u. Strümpte bewährte haltbare Qualitaten empfiehlt in allen Preislagen zu bill. Preisen

Friedr. Exner, Wiesbaden 1864 Neugasse 14.

Cochen haltvar und nicht aufgeben, ergielen Cie uur mit Dr. Rubu's Codenerzenger Sabulin, 60, 80 Big.und 1 – und Bomade Sabulin. 1.—. Man berlange nur Cobulin, echt von Frz. Kuhn, Aronenvarf.

Müruberg Drog. Canitad Man-ritinefir 3, O Giebert u. Rgl. Chloft, Zanber Trog. Rirdig 6.

> Kod-, Konditorea-Wasdie.

3. Rauffmann Strafburg) G. H. Lugenbühl, Marttin. Ede Grabenitr. 139

Wahrer Jacob DER BESTE ALLER. BITTER MAGEN-ERFUNDEN U. ALLEIN SEIT 1846 EABRIZIRT TENTAMTLICH SEIT

EKRÖNT DECOALER 2 MAGENBITTER 600 GLANGE JUNE (4) Dan Historic O 9

**GESCH** 

JAC.DROUVEN&C° HOFLIEFERANTEN COBLENZ.

Ist zu haben in Wiesbaden in Hotels, Restaurants und den Delikatessenhandlungen.

Tiren

in ben befannten, fomie mobernen Formen empfiehit in allen gang. baren Grogen und Solgftarfen bei großen Borratelager M. Eckel G. m. b. H.,

Tilven- und Benfterfabrit, Raiferelautern. Rarlebader



gang aus Borgellan, in meiß in Bwiebeimnfter in allen en flets porratig gu billigften Preifen, 5558

Süd - Kaufhaus, Morihfitr. 15.

In der

halben Zeit und mit halben Koften

waschen Sie Ihre Wäsche mit

John's

Wasdimasdine

nur durch Dämpfen und Spülen.

Größte Schonung

Kein Zerren, Reissen und Reiben wie bei anderen

Systemen. 5488 Beliebtestes

Geschenk.

Weihnachts-

Vertreter: D. Jung 47 Kirchgasse 47.

Spezial-Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen.

uhns waeschi am besten

Si . Dr. med. Hair mi Asthma

fich felbit u. viele bund Batienten beilte, lebrt unentgettlich beffer Schrift. Contag & Co., Leingie Hodifeine rote Federbetten

Oberbeit, Unterbett u. 2 Riffen, à Gebett Mt. 30, 35, 45, aud auf Teilzahlung Goebenftrafe 6, 1. t. Sie finden

bie preismurbigften Herren-u. Kmaben.

Angüge, Paletots, Joppen in unt Angüge, Paletots, Joden in mu neuesten Mudern, sowie eine große Bartie Hosen, sur jeden Bernst ge-eignet, um Preise von Mt. 250 4, 6, 8, früherer Ladenpr is de-selb, nabezu d Doppelte, bei 5004 Sandel, Markstraße 22,1 (fein Laden), Tol. 1894. (fein Baben.) Zel 1894.

Gelegenheitskauf! Goodnear:

in Borcalf und Rabmen-Ritben Stiefel fur herren und Damen in berich Faffons und biverl. Setten Borcalf. Chevreauxe und Bick-leber-Stiefel fur herren, Damen u. Rinder fauft man am biftigten

Nur Marktstr. 22, 1. Rein Laden. 5000 194. Tel. 1894 Tel. 1894.

Shuhwaren flannend billig. Seitene Gelegenbri Alengaffe 22, 1 Stiegt. Rein Baben.

# Es gelangen, wie seit Jahren auf das Beste bekannt, nur allerbeste Qualitäten zum Verkauf

5 Pfd.=Cadden 75 Pfg., 10 Pfd.-Cadden Df. 1.50. Kuchenmehl 1.70. Kuchenmehl feinstes " Blütenmehl feinftes " 1.90.

Primagew. Mandeln Bid. Det. 1.10 Drangeat Ia. fft. Frucht Bfb. DRt. -. 70 " Safelnufterue " " -.75 Sultaninen,hell,entftiehlt " . -.75 Fit.Ban Blod Edotol. " -.65 Dr. Dettter's Bad. Budding. Rofinen, große Gleme . " , -.45 bulber u. Banillguder 3 Bat. -. 25 Storinthen gereinigt . . " . -.35

12. Dezember 1906.

Prima egalen Würfelzucher Pfd. 22 Pfg.

Ballnuffe, große, frang. Pfd. 38 Bf. Safelnuffe, " Sigilien: " 38 Bf. Bitello, unbeftr. befter Erjay f. frijche Butter, Bid. 80, bei 3 Bid. 75 Bi.

Sarth's Rugbutter, b. Befte g. Baden m. Braten Bid. 55, bei 5 Bid. 52 Bi Chriftbaumtergen Rarton30@td.29%. Bitronen, Apjelfinen Stud 4 Bi Zannenb. Bisquits Bib. 60 u. 50 Bf. Badobladen, Amonium, Bottaide.

Prima gemahlenen Bucher Pfd. 20 Pfg.



# > Kölner konsum-Geschä

Schwalbacherftr. 23, Wellritiftr. 42, Rarlftr 35, Welditr. 1.

5199

# vorm.

iesbaden, Neugasse 15.

pächst der Markistrasse.

Lieferant verschied. Behörden und Kassen.

Solide Fabrikate. Eigene Werkstätte. Billige Preise.

Zu Weinnachts-Geschenken empfehle: 2

Moderne aparte Muster - Reichste Auswahl,

Formruf 2303. Chr. Nöll, Uhrmacher, Langgasse 16. D Preise an jedem Stück deutlich angegeben. 

(beste Wandbekleidung für Zimmer u. Treppen) habe einen grösseren Posten weit unter Preis abzugeben.

Tapeten. Hiermann Stemzel, Schulgasse 6. 2130

empfehle gu bebentend ermäßigten Breifen: Glace-Sandichuhe Baar 1.50, 2 Mt., 2.25, 2.75, 3 Mt., Glace-Sandichuhe, seinstes Ziegenleder, Paar 4 Mt., 3 Baar 11 Mt., Ball. und Gesellschafts-Sandschuhe, Juchten und Benezianische Sandschuhe, Arimmer-, Ringwood-, Leder-Imitation-Sandschuhe, Wildleder, Reit, Fahr, und Militar Bandidube,

Rinder Glace, mit und ohne Futter, in allen Großen, Rrawatten, aparte Renheiten, in ben neneften Duftern und Faffons, Rragenichoner, Semben, Rragen, Manicherten, Prof. Jager Baiche, Portemonnaics, Tajmentücher, Reuefte Leber. und Berliafden, Lebergurtel, Gummi-

Glace, geinttet, in allen Breislagen,

Gold-Gürtel.

17 Langgaffe 17. Gg. Schmitt, Sandichuh-Geichäft. Schone Saudiduh-Rartons gratis.

# Kunstmühle Maldaner.

Weinstes

5598

# Monfekt- u. Kauchenmehl

Der Marte O, Der Ludwigehafener Balgenmuhle entfprechend in 10 Bid. und 5 Pfd. Padungen

a Pfd. 18 Pfg.

Wilh. Maldaner, Filiale Welleigfte. 43. Marttitr. 34.

28. Gudelsberger Niederlage, Biethenring 15.

### Gegründet dolf Haybach. Gegründet

43 Sellmundftrage Wiesbaden, Sellmundftrage 43. Zigarren-Großhandlung und Aleinverfanf. Befte und billigfte Bezugequelle für jeden Raucher, fowie für Birte und Wiederverfäufer.

Broben und Breisliften gu Dienften. Beihnachtspadungen in Riftden von 25 und 50 Stud von 1 Dit. au. Spezial-Geichaft für Raffee, Tee, Rognat. (Gigene Raffeeroneren) 438



schönen tiefen Farbe erforderlich ist. Diese Fabrikate repräsentieren daher den Artikel, welcher nach den Verhandlungen der internationalen Konferenz in Turin allein im Stande ist, die Seidenstoffe auf ihre ursprüngliche Höhe zu erheben und das Vertrauen auf ihre Haltbarkeit wieder herzustellen. - Die internationalen végétal Seidenstoffe zeichnen sich durch besondere Schönheit, natürliche Geschmeidigkeit und denkbar höchste Solidität aus. Vor minderwertigen Nachahmungen sichert die gesetzlich geschüzte Kante in Verbindung . . . mit der Bezeichnung . . .

international

Langgasse 20.

# Briefmarken.

Glegen fofortige Bablung faufe ich einzeine u. gan je Sammlungen Briefmarten, und taufche ich. 6577 Budener, Balbitrage 88. 1. L

Rod: und Egapfei p. Bio. 10 u. 12 Bf. an haben 5574 u. 12 Bf. gin baben 557 Schwaltacherftr. 39. Stb

Sut gebendes Frifenrgeichate in Buesbaben gefucht. Off. mir Preisangabe u 18 77 P. politag limburg an L. 5543

# Ueber le jer= Monogramme

werben ich gezeichnet, fow, geflidt. Micheisberg 90, D. 1. 5547 (Sut erb. D.-Hebergieber, bee Damen-Jadet u. Capes 3 M., herren Mng, billig ju bert, 5575.

28 Bett 15 Mt., Rachtt mit Marmorpt, 6 Mt., ft. Baichfonfole Faulbrunnenftrage 3, 3. L

# Wasserdible Oel-Jacken

(Peterinen) mit und ohne Aermel, ihres aussergewohlllich billigen Preises wegen geeignet für

Fuhrlente, Maurer. Manal- und Strassen-

Arbeiter etc.,

ermöglichen auch bei schlechtem Wetter das Arbeiten im Freien, Eusserst dauerhaft, per Stück Mk. 5.50, 6.-, 6.50 bei

P. A. Stoss, Taunusstr. 2.

Großer Schuhverkauf! Billig! Gut! Rur Rengaffe 22, 1 Ctiege boch.

# HMIS

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefchaftsstelle: Mauritinsstrafe 8.

Nr. 289.

und

Mittivoch, ben 12. Dezember 1906.

21. Jahrgang

# Amtlicher Cheil

### Befanntmachung.

Donnerstag, den 13. Dezember d. 38., vormittage, foll in dem Stadtmalde, Diftrift ,,Stiffelborn", nachfolgend bezeichnete Gehols an Ort und Stelle effentlich meiftbietend verfteigert merben :

1. 146 Tannenstämme bon 8 bis 12 Mtr. Lange, 10 bis 25 Bmtr. Durchmeffer;

12. 4 Rmtr. Zannen Langhols;

" Frügelhol3; 3. 25 " Buden Britgelhols.

Rreditbewilligung bis 1. September 1907. Bujammenfunft vormittags 10 Uhr an ber Blatterfrage bor bem neuen Friedhoje.

Biesbaden, den 10. Dezember 1906. Der Magiftrat.

### Befanntmachung

Freitag, ben 14 Legember b. 3., nachmitta ie, in bem Stadtwalde, Difiritt "Reroberg" bas nach-feigend bezeichnete Beholg öffentlich meiftbietenb verfleigert merben.

1. 5 Giden-Stämme, 12 bis 14 Der, lang, 36 bis 42 Bmtr. Durchmeijer mit jufammen 7,86 Ffimtr.,

2. 6 Rimtr. Gichen Scheitholg, 3. 7 Rmtr. Giden-Britgelhols, 4 27 Rmir. Budjen-Edjeitholy,

5, 5 Mmtr. Budjen-Brügelholg. Rreditbewilligung bis 1. Geptember 1907. Busammentunit nachmittags 3 Uhr vor dem Restaurations. gebanbe auf dem Meroberg.

Wiesbaben, ben Dezember 1906.

Der Magiftrat

# Einladung

### jur Löfung bon Reujahremunich-Ablojunge. farten.

Unter Bezugnahme auf Die vorjabrigen Befannts madungen beehren mer und hiermit gur öffentlichen Renntnis ju bringen, bag auch in diejem Jahre für Diejenigen Berionen, welche von ben Gratulationen jum neuen Jahre enthunden fein möchten, Renjahrewunich Abloinnge. tarten feitens ber Ctabt ausgegeben werden. Wer eine olde Rarte erwirbt, von bem mird angenommen, daß er auf Diefe Beije feine Gladmuniche Darbringt und ebenjo feinerfeite auf Bein.ne oder Rartengujendungen

Rurg por Reujahr werden die Ramen ber Rarteninhaber inne Angabe ber Rummern ber gelöften Rarten veröffentlicht und f. 3. burch öffentliche Befanntmachung eines Bergeich. mies der Rartennummern mit Beijegung der oegablten Betrage, aber ohne Rennung ber Ramen Rechnung abgelegt

Die Rarten tonnen aut dem ftabt. Armenburean Ratbaus, Rimmer Rr. 13, fowie bei den herren :

Raufmann G. Mert, Bilbelmftrage 18,

E. Moebus, Taunusftrage 20, 3. C. Roth, Wilhelmitrage 54, E. Moedel, Langgaffe 24 und

2. Momberger Radiff., Morinitrage 7. gegen Entrichtung von mindeftens 2 Mt. für das Stud in

Empfang genommen werben. Der Erlös wird auch diefes Jahr vollftundig gu wohltatigen Zweden Bermendung finden und durjen mir deshalb mohl die hoffnung ausiprechen, daß die Beteiligung auch

diejes Jahr eine rege fein wird. Echliehlich wird noch bemerft, daß mit der Beröffent-lichung ber. Ramen ichon mit dem 24. Dezember er., bemen und das Sanptverzeichnis bereits am

31. Dezember veröffentlicht werden wird. Bieebaben, ben 1. Dezember 1906. Der Magistrat.

### Befanntmachung: Berfteigerung von Bauplagen gegenüber Dem

Mrmen-Bermaltung : 3. M. Trabere.

Sauptbahnhof ju Bicebaden.

Montag, Den 31. Dezember 1906, vormittago Il the, follen im Rathanje gu Biesbaben, auf Bimmer 42 (2. Stod) gwei mit ber Dauptfront, bem Banptbabnhofe gegenüber belegene Bauplage öffentlich verfteigert merben.

Die Bedingungen und eine Beidjuling liegen von 10 - 12 Uhr vormittags, von 4 - 6 Uhr nadmittags, ouf Bimmer 44 gur Ginficht aus. Auch fanneit bie Bebingungen gegen Einsendung von 50 Bi. Intereffenten jugeichidt werden.

Biesbaden, 3. Dejember 1906. Der Magiftrat,

# Deffentliche Befanntmachung.

# Steuerveranlagung für bas Steuerjahr 1907.

Muf Grund bes § 25 bes Gintommenftenergefeges wirb jeber bereits mit einem Gintommen bon mehr als 3000 . beraulagte Steuerpflichtige im Stabtfreife Biesbaben aufgeforbert, bie Steuerertfarung über fein Jahreseintommen nach bem borgeichriebenen Formular in ber Beit bom 4. Januar bis einicht. 21. Januar 1907 bem Unterzeichneten ichriftlich ober mundlich ju Brotofoll unter ber Berficherung abzugeben, bag bie Angaben nach beftem Biffen und Gemiffen gemacht find. Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen find gur Angabe ber Steuererffarung berpflichtet, auch wenn ihnen eine befontere

Anfforberung ober ein Formular nicht zugegangen ift.
Ber die Frist zur Abgabe ber ihm obliegenden Steuerer-lärung versäumt, bat gemäß § 31 Absab 1 des Eintommen-steuergesehes neben der im Beranlagungs- und Rechtsmittel-versabren endgültig sestgestellten Steuer einen Zuschlag von

5 Brogent ju berfelben ju entrichten. Biffentlich unrichtige ober unbollftanbige Angaben ober wiffentliche Berichweigung von Gintommen in ber Steuererflarung find im § 72 bes Gintommenftenergejeges mit Steu'e

Die Einsendung schriftlicher Erlfarungen burch die Bost gufassig, geschieht aber auf Gefahr des Absenders und des balb gwedmanig mittels Einschreibebriefes. Mündliche Erflarungen werben mabrend ber Dienstitunden in bem Umtogebanbe bes Unterzeichneten: Friedrichftrage 32, gu Brotofoll ent-

Wird die Angabe gu Protofoll vorgezogen, fo empfiehlt es fich, porber bie erforberlichen Bablenunterlagen und Berechnungen auf besonberem Bogen gufammenguftellen und biefe Bufammenftellung und bie Belege bagu mitgubringen. Aber auch im Falle einer felbitgefertigten Deflaration wird gur Bermeibung bon Rudfragen bringenb empfohlen, bie ben Ungaben ber Steuererffarung gugrunde liegenben Berechnungen an ber bafür im Formular bestimmten Stelle (Geite 3 und 4) ober auf einer befonberen Unlage mitguteilen.

Die Beranlogung gur Ergangungsfteuer erfolgte im Jahrt 1905 für brei Jahre, atjo für die Zeit bis gum 31. Marg 1909

Gemag § 71 bes Gintommenfteuergefeges mirb von Mugliebern einer in Breugen fteuerpflichtigen Gefellichaft mit beichrantter Saftung berjenige Zeil ber auf fie veranlagten Ginfommenfteuer nicht erhoben, welcher auf Geminnanteile ber Befellichaft mit beichranfter haftung entfällt. Dieje Borfdrift findet aber nur auf folde Steuerpflichtige Unmenbang. welche eine Steuererflarung abgegeben und in biefer ben von ibnen embfangenen Geichaftsgewinn bejonbers bezeichnet baben. Daber muffen alle Steuerpflichtigen, welche eine Berudfichtigung gemag § 71 a. a. D. erwarten, mogen fie bereits im Borjahr nach einem Ginfommen bon mehr als 3000 & veraulagt gemefen fein ober nicht, binnen ber oben bezeichneten Brift eine, Die nabere Bezeichnung bes embfangenen Beichaftsgewinns ans ber Gefellicaft mit beichranfter Saftung enthaltenbe Steuererflarung einreichen.

Die vorgeichriebenen Formulare gu Steuererflarungen werben bon beute ab, bormittags bon 9-12 Uhr, in meinem Amtsgebaube, Friedrichftrage 32, Bimmer 3, auf Berlangen toftenlos berabfolgt, soweit fie nicht bereits burch bie Boit gu-

Alle Briefe bitte lebiglich ju abreffieren, In ben Seren Berfigenben ber Beranlagungs-Rommiffion fur ben Stabifreis Biesbaben, bier, Friedrichftrage 32.

Es wirb erfucht, in allen Gingaben bie 29 obnung (nicht Laben, Bertftatt, Rontor u. f. m.) und bie biesseitige Rontrolinummer angugeben.

Der Borfigende

### ber Beranlagunge-Rommiffion fur ben Stadtfreis Bicebaben. Grochlich, Regierungerat.

# Befanutmachung.

Der Fluchtlinienplan für Die Erbreiterung ber Emferstraße, zwischen Beigenburg, und Drudenstraße vor den Häusern 47, 49, 51, 40a und den städtlichen Baustellen (Abanderung der Plane 1892|15 und 1889|26) ist durch Magistats-Beschluß vom 5. Tezember er, sormlich seitgestellt worden und wird vom 12. Dezember er, ab weitere 8 Tage im Rathaus, 1. Obergeichon, Bimmer 38a, mahrend ber Dienftftunden gu jedermanne Ginficht offen gelegt.

Biesbaden, ben 8. Dezember 1906. Der Magiftrat.

# Befanntmachung.

Der Entwurf jum Sanshaltsplan ber Stadt Bicsbaben für bas Rechnungsjahr 1907 wird vom 12. b. DR. an acht Tage lang im Rathaufe Bimmer 24 gur Einficht ber Gemeinbeangehörigen offen gelegt.

Dies wird gemaß § 76 der Ctabtcordnung befannt

Biesbaden, den 10. Dezember 1906. Der Magiftrat.

## Befauntmachung

Der Fruchtmartt beginnt mabrend ber Bintermonate (Oftober bis einichlieglich Marg) um 10 Uhr pormittage.

Biesbaden, ben 19. Ceptember 1906. Stadt, AfgijesMimt.

### Betannt.nachung.

Um Angabe des anfenthalts folgenber Berfonen, melde fich ber Gurjorge für bulfebedurftige Angehörige entgieben, wird erjudit:

1. bes Taglohners Jatob Bengel, geb. 12. 2. 1858 ju Dieberhabamar.

2. des Tagl. Johann Biefert, geb. am 17. 3. 66 gu Gienen.

3. der ledigen Dienitmagd Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 ju Beilmunfter. 4. Die ledige Chriftiane Boos, geb. am 9. 4. 74 ju

5. des Edneidergebulfen Beter Buhr, geb. am 8. 8. 62

6. des Tagl. Georg Chrift, geb. am 14. 3. 62 gn

Remel. 7. bes Tagl. Anton Gi, geb. am 22, 10, 66. gu

Sahn 8 bes Tagl. Wilhelm Feig, geb. am 17. 9. 64 gu

Boreborf. 9. ber ledigen Maria Gergen, geboren am 7. 9. 1880

gu Roden. 10. Des Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864

3u Gidenhahn. 11. des Fuhrmanns Ludwig Babel, geb. am 8. 2. 1870

au Erbenheim. 12. Des Taglöhners Albert Raijer, geb. am 20. 4. 66

au Commeraa. 13. ber led. 21una Rlein, geb am 25. 2. 82 gu

Ludwigehajett. 14. ber leb. Bienitmagb & atharina Anobland, geb. am 3. 1. 80 ju Gemand.

15, des Tagl. Seinrich Anhmann, geb. am 16, 6. 75 au Biebrich.

16. bes Fuhrlnechts Allbert Maifowefy, geb. am 12. 4. 1867 3n Wieded. 17. des Maurers Rarl Menf, geb. am 15. 3. 72 3u

Bistirchen. 18. Des Tagiohners Rabanns Ranheimer, geb. am

28. 8, 1874 gu Bintel. 19. ber fed. Raberm Mugufte Bflüger, geb. am 7. 4.

1886 gu Bicebaden. 20. ber Wine. Philipp Roffel, Marie geb. Baum,

geb. am 24. 1. 1863 gu 3ibesheim, bes Glafers Wilhelm Rogberg, geb. am 28. 10. 67. gu Chemnit.

ber feb. Dienstmage Unna Rothgerber, geb. am 2. 9. 63 gu Oberftein.

23. bes Schneibers Endwig Schafer, geb. am 14. 7. 68 zu Mosbach. 24. des Raufmanns Sermann Schnabel, geb. am 27.

5. 1882 ju Weglar. 25. Des Steinhauers Sart Educider, geb. am 24. 8. 72

au Maurod. 26. ber feb. Dienfimagd Raroline Edioffler, geb. am 20. 3. 1879 ju Weilmunfter.

27. ber ledigen Margaretha Eduorr, geb. 23. 2, 1874 gu Deibelberg.

28. ber ledigen Lina Simone, geb. 10. 2, 1871 ju Daiger. 29. des Tagl. Beter Spinner, geb. am 8. 2 70 gut. Schiersteld und beffen Chefran Blagarethe geb. Fiedler, geb. am 3. 6. 71 gu Biesbaden.

30. ber ledigen Regine Bolg, geb. am 7. 10. 1872 gu Ittlingen. bes Taglohners Friedrich Bille, geb. am 9. 8.

1882 ju Rennfirden.

der Chefrau des Fuhrmanns Jafob Binfer, Emilie geb. Bagenbach, geb. am 9, 12 72 gn Biesbaden Biesbaben, ben 3. Dezember 1906. Der Diagiftrat. Armen.Bermaltung.

# Befannimachung.

betr. Rrantenaufnahme im ftabtijden Rrantenhaufe.

Die Aufnahme von Rranten in bas ftabtifche Rrantenhans findet au ben Wochentagen in der Beit von 3 bis 5 Uhr Nachmittage ftatt.

3m Butereffe bes gesamten Rranfendienites ift es erforberlich, bag bie um Aufnahme nadjuchenben Granten fich an Diefer festgefenten - tunbe halten.

Celbitgablende Batienten ber I. und II. Rlaffe haben bei ber Aufnahme einen Borichug für 8 Tage, felbitgablenbe Batienten ber III. Rlaffe einen folden für 14 Tage gu

Die um Aufnahme nachfuchenden Raffenmitglieder muffen mit einem Ginmeisichein ihrer Rrantentaffe, Die abonnirten Dienftboten mit ber legten Abonnementoquittung ihrer Dienft. herrichaft, mittelloje Rrante mit einem Ginmeisichein Des Deagiftrats (Armenverwaltung) verfeben fein.

In bringenden Rotfallen werden Edimerfrante aud ohne bie vorgeichriebenen Ginweispapiere und gu jeder anderen Tages und Rachtzeit auf. Städtijches Rrantenhaus.

Berbingung. Die Lieferung des Bedaris von etwa 200,000 Stud hartgebranuten Ringofenfteinen gu ben ftadtifden Ranalbauten im Rechnungsjahre 1907 follen im Bege ber öffenslichen Ausschreibung perdungen werden.

Angebotsformulare, und Berdingungsunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagedienftftunden im Rathauje, Bimmer Rr. 65, eingesehen, die Berdingungeunterlagen, gegen Bergoblung ober bestellgelbfreie Ginfenbung von 50 Bf. (teine Briefmarten und nicht gegen Bofinachnahme) bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Muffdrift verfebene Angebote

find ipateftens bis

Dienstag, ben 18. Deg. 1906, pormittage 11 Ilfr, im Rathaufe, Bimmer Dr. 65, eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Mur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben bei ber Buichlagserteilung berüdfichtigt. Buichlagsfrift: 3 Bochen.

Biesbaden, den 28. Dobember 1906.

5452

Ctabtifches Raualbauamt,

Belanutmachung.

I. Dienstag, den II. Dezember d. 36., bormittage 9 Mbr, follen die Blage auf dem Faulbrunnenplage gum Bertaufe bon Spiel. und Badw aren in ber Beit bom II. bis einschlieflich 24. Dezember 1. 33. und

II. Freitag, Den 14. Dezember I. 38., vormittage 9 Mhr, die Blate auf dem fogenannten Dern'ichen Gelande, dem Lugemburgplate und in der Querftrage gum Berfaufe von Chriftbaumen in ber Beit vom 14. bis einschlieflich 24. Dezember d. 38. durch Anstofung im Afgifeamtogebaude, Rengaffe ba, vergeben und im unmittelbaren Unichfuffe baran angemiefen merben. Die für die Benutung ju entrichtende Gebuhr ift bom

Magiftrat für die oben angegebene Dauer feftgefest : gu I. für jeden am ober Bruchteile eines folden auf 50 Big.,

Die fich hiernach berechnenden Betrage find bor der Platammeifung an unfere Bebeftelle gegen Quittung gu cutrichten.

Bu I werden nur bier orteanfaifige Berjonen berüdfichtigt.

Die Marftgefengebung findet auf beibe Arten von Geil. balten feine Unmendung. Die Liefe ber gur Berfügung ftebenden Blage beträgt: gu I 2 und 3 Meter,

II a) auf bem fogen. Dern'ichen Gelande 10 Dete.

b) auf dem Luxemburgplat 4 Meter und e) in der Querftrage 3 Dleter.

Es werden nur Blage bon boditens 10 Meter Fcontausbehnung angewiefen.

Biesbaden, den 5. Dezember 1906. Städt. Afgifcamt:

Befanntmadjung.

3m Saufe Roonftrafte Rr 3 find givei Bohn nugen bon je vier Bimmern, Ruche, Speifetammer Baberaum, je 2 Manjarden und 2 Keller alsbald gu ber mieten. Die Bohnungen fonnen nach borberiger Unmelbung im Saufe felbft, Gingang rechte, 1 Stod, vormittags gwifchen 9 und II Ilhr eingesehen merben.

Rabere Austunft wird auch im Rathaufe, Bimmer Rr. 44, in ben Bormittagsbienftftunden erreilt.

Biesbaden, den 23. April 1906.

881

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Die fortidreitenbe Bebauung ber Bergbange unferer Gemartung bat es nothwendig gemacht, auger ber feitherigen Bafferberforgung eine Sochbrudwafferleitung gu erbauen, be-ren Stollenmunbungen auf 250 über U. B, liegen.

Sobald biefe Sochbrudleitung fertiggestellt und in Betrieb genommen ift, werben unter Anrechnung ber Reibungs- und sonftigen Berlufte Gebaube bis ju nachstebenben Grengen mit Baffer berforgt werben fonnen:

ein- und zweistödige Gebände bis zu einer Erdgeschoßsuß-bodenlage auf höchstens 215 über A. B. (einschl.), breistödige Gebände bis zu einer Erdgeschoßsußbodenlage auf höchstens 200 über A. B. (einschl.), vierstödige Gebände bis zu einer Erdgeschoßbodenlage auf höchstens 203 über A. B. (einschl.).

Bis dur Gertigstellung ber Dochbrudleitung wird jedoch noch einige Zeit vergeben, und bis babin konnen nur solche Gebäube mit Wasser bersehen werben, beren Erbgeschobsusboden:

a) bei einstödigen Gebäuben höchstens 172 über A. B. b) bei zweistödigen Gebäuben höchstens 168 über A. B. c) bei breistödigen Gebäuben böchstens 162 über A. B. b) bei vierstödigen Gebäuben böchstens 156 über A. B.

liegt. Bis gu welcher Sobenlage und unter welchen Bebingungen bie hochbrudleitung erfolgen wird, foll burch ftatuarifche Beftimmungen festgeftellt merben.

Der einstweilige Anschluß berjenigen Gebäube, beren Erdge-ichofiußboden mehr als 156 m. über A. B. liegt, schließt den späteren Anschluß dieser Gebäude an die Hochtruckuasserleitung und die Anwendung der für diese festzustellenden besonderen

Bezugsbedingungen nicht aus. Alle Baugefuche für bober liegende Gebaube muffen porläufig auf Ablehnung begutachtet werben, ba folche Reubauten bis gur Gertigftellung ber Sochbrudleitung teine in fanaltedjnifcher und feuerpolizeilicher hinficht ausreichenbe Bafferver.

jorgung erhalten fonnen, Aus biefem Grunde werben auch alle auf Dispens von biefen Bebingungen fautende Gefuche bis auf Beiteres abichlägig be-

Biesbaben, ben 18. Februar 1906.

Der Magiftrat

# Nichtamtlicher Theil

Der Magiftrat Der Stadt Bicsbeden beab. fichtigt mit Unterftagung ber Roniglichen Regierung und ber Sandwertstammer

# Meisterkurie

einzurichten und zwar für

1. Coneider und Coneiderinnen (Unterrichteftoff : Dagnehmen, Fachzeichnen, Schnittmufter, Ana . tomie, Bufdmeiben, Materialienlehre, Ralfulation, Buchführung, Gefegesfunde).

2. Schuhmader (Unterrichtoftoff: Anatomie, Dag. nehmen, herrichten ber Leiften, Fachzeichnen, Materialienlehre, und Mafdinenfunde, Ralfulation, Budiführung, Geichesfunde).

3. Tabegierer (Unterrichteftoff : Geometrifcher ichnitt, Fachzeichnen, Stillebre, Farbenlebre, Materialienlebre, Lebre bom Bolftern, Ralfus lation, Budführung, Gefebesfunde).

4. Schreiner (Unterrichtefloff: Fachzeichnen, Monfiruftion, Stillehre, Materialien. und Berfgeug. lebre, Ralfulation, Buchjuhrung und Befeged. fumbe)

5. Spengier (Unterrichsftoff: Fachzeichnen, Ausmeffen und Berechnen bon Gladen und Rorpern, praftijdes Buidneiden, Ralfulation, Budführung und Gefeteefunde).

6. Juftallateure (Unterrichteftoff: Gad- und Bafferleitungsanlagen, Inftallation, Materialienlehre und Brufung ber Materialien, Ralfulation, Buchführung und Geichesfunde).

Die Rurfe beginnen Freitag, Den 4. Januar 1907, abende 7 tihr, und endigen gu Oftern; unterrichtet wird abends von 7-10 Uhr. Das Schulgeld beträgt 20 Mart, für Schreiner

25 Marf. Unmeldungen von felbftandigen Gewerbetreibenben und alteren Gehilfen der borbezeichneten Sandwerfearten (bon letteren unter Radmeis ber abgelegten Gefellenprufung) werden im Burean ber Gewerbeichule, Simmer 11, entgegengenommen, auch wird dort weitere Mustunit erteilt.

> Der Leiter ber Rurie: Zitelmann, Direftor ber Gemerbeichule.

5403

Betanntmachung.

Der im Großherzoglichen Schlofparte babier gelegene, circa 1 D. 50 Ar große Beiber foll demnächft gang ober teilweife gereinigt und ber Schlamm baraus abgefahren merben.

Biebrich, ben 8. Dezember 1906. Großherzoglich Luremb. Finangfammer.

3m Auftrage der Chefrau des Rentnere Bilhelm Bodad, Quife, geb. Blum, ju Biesbaden wird am Freitag, den 14. Dezember 1906, nachmittage 4 Uhr,

in meinem Burean Ritolasftrafe 12, part., bas Grundftud Oranienftrafe 27:

# Wohnhaus mit hofraum u. Seitenbau,

groß 5 a 77 qm, eingetragen im Grundbuch bon Wiesbaden (Innenbegirt), Band 234, Blatt Rr. 3508 (feldgerichtliche Tare Mf. 120 000) öffentlich verfteigert merben.

Die Berfteigerungsbedingungen liegen bei mir mabrend ber Bureauftunden gur Ginficht aus.

Der Ronigliche Roiar:

Dr. jur. Hermann Romeiss, Juffizrat.

# Berfaufe gu bedeutend herabgefett. Preifen,

1 großen Boften 1- u. 2 tur. Spiegelidrante, Bufett, Musgiebtifde, Speifefiuble, Bertifos, Pteileifpiegel, Schreibtifden, große Auswahl in Rantifden, Ripps und Servicreifden, Buftenflander große Ruswahl in gediegen gearbeiteten tompl Schlafzimmer, Bigimmer, 29obn. und herrengimmer medernen Grifs, grote Musmahl in recht foliden Ruchen-Ginrichtungen.

Alle Sorten Dolfterwaren, aute Arbeit. Schreiner- und Tapegierer-Werffatte im Danje. Auch werben Schreiner- und Tapegierer-Arbeiten gur ichnellten und forgialrigen Bedienung an. genommen Beitgebenbfte Garantic,

Jakob guhr, Möbelhandlung, Telephon 2737.

Transport=Roll=Suhrgeschäft von Heinrich Stock, Blangerftr. 35,

Möbeltransport in der Stadt und über Cand, Ausfahren von Baggons jeder Mrt, Hebernahme ganger Bauten bei prompter und billigiter Berechnung.

moderner Meister. Nächsten Mittwoch, den 12. Dezember er, vormittags 10 und nachmittags 3 Uhr an. f agend, lasst Herr Professor Dr. Wedewer wegen Aufgabe seiner modernen Gemälds. Galerie im

Kunstsalon Vietor, 1 Taunusstrasse 1, Gemälde moderner Meifter,

A. Achenbach, O. Achenbach, Canon. Defregger, Feldmann, Koekoek, Land. seer, Piloty, Piltz, Rasmussen, Thomassin, Vautier, Voltz, Wagner u. a.m. meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Bernhard Rosenau, Auklionaler u. Jaxaba NB. Besichtigung: Vonntsg, den 9., Montag. den 10. u. Dienstag, den 11. Dezember er, Kataloge sind im Kunstsulon Victor und bei dem unterzeichneten Auktionator erhältlich,

Interessenten bietet sich Gelegenheit, bei dieser Auktion gute Bilder hervorragender Meister billig zu erwerben. D. O. 5477



51

# unr ernflaifige Rabrifate) empfiehlt von

Mart 1.10 an in größter Muswahl

Morikitraße 15.

in Gold, Silber USW., desgleiden

Regulateure, Freischwinger in nur modernen Duftern. Deine jamtlichen Uhren,

auch die billigeren, find forgfältig abgezogen, haben ,OBUGOS .. Berfe und langjabrige Garantie. Otto Bernstein,

privil. Uhrmacher u. Juwelier, gegr. 1896. 3m eigenen Intereffe genau auf Labeneingang achten. 40 Rirdgaffe 40, Ede Ml. Schwalbacherftrage.

nur Friedrichftraße 11. Vogelsang.

der diejes Angebot nicht prüft.

Berren:, Anaben:n. Buridjen-Muziige, Paletots, Joppen, Capes, Raputen 3. Abfnöpfen (impragn.) einz Sofen u. Weften fübbentiche Bare (Gele enheitstauf), moberne Stoffe,

tabellofer Gin, aus allererften Girmen, werden ju jedem ab-nebmogren Breit verfauft. 5484 Anfeben gestattet. Belle große Berfanferaume. Shwalbacherfrafie 30, 1. Stock (Allcefeile).

Gelegenheitskauf! Mis paffendes Weihnachtsgeschent:

(Mammuth), wie neu, mit 33 Platten billig abzugeben 5300 Steingaffe 12 bei Schleim.

Uhrmacher, empfichit billigit unter Garantie:

en in Gold u. Silber.

Grammephone, medianilde Musikwerke etc. \$

(nur gute Bare) für Conn. und Berttage (Ge legenheiretauf), früberer Breis Dt 6, 8 13, 14. 19, jeht Dif. 3, 4, 5, 8, 10, fo lange Borrat reicht. Mit ehen geftattet Somathaderfir, 30 1, St., Miller